

Studium Generale und Studienangebote des ZAK

für Studierende aller KIT-Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörernde
ZUSATZ- und **SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN** Sommersemester 2018

ZAK | ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT UND STUDIUM GENERALE



NEU-
ERSCHEI-
NUNG

DIALOGUE IN PROGRESS

Wissenschaft. Kultur. Gesellschaft.

STIMMEN AUS 20 KARLSRUHER GESPRÄCHEN

Caroline Y. Robertson-von Trotha (Hrsg.)

Marco Ianniello

Avi Primor
Seyran Ateş
Oskar Negt
Hermann Glaser
Susan Neiman
Gao Xingjian
Ralph Ghadban
Necla Kelek
Jean-René Lemoine
Heinke Salisch
Natan Sznajder
Olaf Schwencke
Peter Weibel
Nawal El Saadawi
Elisio Macamo
José F. A. Oliver
Rezzo Schlauch
Karim El-Shenawy
Ralph Giordano
SAID
Barbara John
Jordi Solé i Ferrando
Klaus Kinkel
Jean-Baptiste Joly
Anita Lasker-Wallfisch
Peter Steinbach
Harlan Ross Feltus
Ece Temelkuran
Michael Heck
Fuad Kandil
Peter Voß
Anneliese Knoop-Graf
Robert Hettlage
Firoz Kaderali
Joachim Krebs
Sabine Schäfer
Hermann Lübbe
Ulf Merbold
Thomas Schäuble
Ernst Ludwig Ehrlich
Gianfranco Facco Bonetti
Franz Josef Radermacher
Rita Süsmuth
Benjamin R. Barber
Mo Edoga
Johann Günther
Udo Di Fabio
Halima Alaiyan
Alfred Grosser
Anis Hamadeh
Zygmunt Bauman
Wolde Yohanes Hundee Huriso
Verena Metzke-Mangold
Klaus Heid
Roberto Scarpinato
Nasr Abu Zaid



Heimvorteil.

PSD Bank Ihre Direktbank mit Heimvorteil.

Ob in Karlsruhe, Pforzheim, Heidelberg oder einem anderen Ort in der Region – bei Ihrer PSD Bank haben Sie Heimvorteil. Und das lohnt sich!

Kennen Sie zum Beispiel unser PSD GiroDirekt?

Es ist ein völlig kostenloses Girokonto, ganz ohne Wenn und Aber. Ein weiteres Plus: An rund 19.000 Geldautomaten im BankCard ServiceNetz können Sie gebührenfrei Bargeld abheben.

Jetzt online abschließen!
Weitere Infos unter:

Tel. 07 21/91 82-4 00

PSD Bank in Karlsruhe, Philipp-Reis-Str. 1

www.psd-kn.de





THE ART OF ENGINEERING

Neugierig?

.....
Starten Sie Ihre Karriere
bei einem
Weltmarktführer.

Wie weit wir im Streben nach höchster Qualität gehen? Dafür gibt es nicht genug Worte. Jedes Projekt ist anders und einzigartig. Wir stellen uns allen Herausforderungen, auch den scheinbar unlösbaren. Mit einem Netz von 9 Tochtergesellschaften und über 140 Partnern arbeiten wir weltweit Hand in Hand. Das ist The Art of Engineering. Das ist STAHL CraneSystems.

Wir suchen starke Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter für Praktika,
Abschlussarbeiten und Festanstellungen.
Aktuelle Informationen unter

➔ www.stahlcranes.com/karriere

Partner of Experts

STAHL
CraneSystems ®



**ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin

Koordination Lehrangebote am ZAK

Ines Bott M.A. und Dr. Christine Mielke

Tel. 0721.608-46919, -46920

E-Mail: ines.bott@kit.edu, christine.mielke@kit.edu

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Karl M.A.

Tel.: 0721.608.42043

Fax: 0721.608.44811

E-Mail: christine.karl@kit.edu

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr

Mi 14:00–16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Adresse

Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5. OG

76137 Karlsruhe

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den Lehrangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

www.zak.kit.edu

www.facebook.com/ZAKKarlsruhe

Außerdem finden Sie uns auf Youtube unter:

www.youtube.com/zakvideoclips

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Rüppurrer Tor: Tram 2, S1, S4, S11 und S51

Haltestelle Philipp-Reis-Straße: Tram 6



»Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.«

Johann Wolfgang von Goethe

Das ZAK im Sommersemester 2018

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

2018 ist das Jubiläumsjahr bedeutender **Umbrüche**, was uns veranlasst den Blick auf vorangegangene Entwicklungen zu richten. Aktuell umgeben uns grundlegende Veränderungen unserer bisherigen Weltordnung, ideelle und technologische Innovationen und sozio-politische Umbrüche, die in ihrer Fülle und Tragweite neben Fortschritten auch Unübersichtlichkeit und Unsicherheit bringen. Wir am ZAK sehen daher unsere Verantwortung darin, durch inter- und transdisziplinäre Bildung Orientierungshilfen zu geben. Mit unseren Angeboten in Lehre, Forschung und Öffentlicher Wissenschaft wollen wir uns den Wegen in eine verantwortungsbewusste **Zukunftsgesellschaft** widmen.

Anlässlich des diesjährigen Wissenschaftsjahres diskutieren wir im Rahmen der Vortragsreihe **Colloquium Fundamentale** Herausforderungen, Chancen und Gestaltungsformen der „Arbeitswelten der Zukunft“: wie verändern sich Produktion, Zusammenarbeit und betriebliche Organisation durch fortschreitende technologische Innovationen? Gehen Individualität und Arbeitssicherheit verloren? Die Teilnahme ist im Rahmen des Studium Generale anrechenbar.

Die Wissenschaftsgespräche, veranstaltet mit der Baden-Württemberg-Stiftung, fragen ob **„Sharing Economy“** zum tragfähigen Wirtschaftsmodell der Zukunft wird: Diskutieren Sie mit Fachleuten, wie das Teilen von Gütern unseren Konsum, unser Zusammenleben und unsere Wirtschaft nachhaltig verändern kann.

Neue Gesellschafts-, Rechts- und Wertesysteme rücken auch kulturelle und ideelle Umbrüche in den Fokus: Was bewirkten die 68er-Bewegung, der Arabische Frühling oder die aktuelle Flucht- und Migrationsbewegung? Im Rahmen der **24. Europäischen Kulturtage Karlsruhe** debattieren ExpertInnen für Menschenrechte, Immigration und Integration beim wissenschaftlichen ZAK-Symposium – **Europa in Bewegung: Gesellschaften, Werte und Frauenrechte im Aufbruch**.

Orientierung, Kritik und Verantwortung statt Polarisierung, Gleichgültigkeit und Stillstand – das sind die **Ziele** der Lehre am ZAK. Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung, Krisen und Herausforderungen der Europäischen Union oder der weitreichende Informationsanspruch neuer Medien werden analysiert und hinterfragt.

Globale Prozesse haben lokale Wirkungen – ein Beispiel dafür ist die steigende Bedeutung **Indiens** für Wirtschaft und Wissenschaft, wobei Karlsruhe als Hub deutsch-indischer Zusammenarbeit eine wichtige Rolle spielt. Mit Kooperationspartnern der Stadt und des Landes bietet das ZAK in einem Seminar Gelegenheit, anhand aktuelle Projekte die Kultur und den künftigen Arbeitsmarkt Indiens kennenzulernen.

Mit all unseren Aktivitäten laden wir Sie ein, mit uns in die Zukunftsgesellschaft aufzubrechen, sie mitzugestalten und durch anspruchsvolle Dialoge den Zugang zu einer breit angelegten Bildung zu ermöglichen.

Lassen Sie sich überraschen! Bleiben Sie neugierig! Seien Sie herzlich willkommen!



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Inhaltsverzeichnis

Das ZAK 6

Studienangebote des ZAK:

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft 17

Beschreibung der Bausteine 21

Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen 24

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung 27

Beschreibung der Module 31

Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen 33

Schlüsselqualifikationen am ZAK 35

Wahlbereich 1 – Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik 37

Wahlbereich 2 – Themenspezifische Qualifikationsmodule 40

Wahlbereich 3 – Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten 44

Qualifikationsmodule 47

DiMa – Diversity Management 50

EURIS – European Integration and Institutional Studies 51

FuD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken 51

Inter-Act – Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz 52

MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit 53

MTF – Musik-Theater-Film 55

NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation 57

Studium Generale *klassisch* 58

Studium Generale	59
Studium Generale Zertifikate	63
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SoSe 2018	66
Mensch und Gesellschaft	75
Natur und Technik	85
Kultur und Medien	101
Wirtschaft und Recht	119
Politik und Globalisierung	133
Einblicksveranstaltungen	143
Basiskompetenzen und IT	149
Kreativitätswerkstätten	165
Orchester und Chor	169
Öffentliche Wissenschaft	177
Colloquium Fundamentale	180
Europäische Kulturtage Karlsruhe	181
Wissenschaftsgespräche	182
World Science Café	183
KIT im Rathaus.....	184
Genealogie der Populärwissenschaft	184
Traumfabrik	185
Namensindex	190

Das ZAK Ziele und Aufgaben

Das ZAK fördert als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT durch fachübergreifende und interkulturelle Bildung den interdisziplinären Austausch am KIT. Es initiiert und unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in der Stadt und Region vor allem durch eigene Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK erbringt damit zentrale Leistungen für die Universität, um die gesellschaftliche Verantwortung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zum Ausdruck zu bringen und nachhaltig zu sichern.

Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Interkulturalität und Diversity, Identitäts- und Integrationsprozessen sowie zum Bedarf an überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Wissenschaftskommunikation, Neue Medien, technischer Wandel und kulturelle Überlieferung.
- **fachübergreifende Lehrangebote** und **interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen auch den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).
- den Dialog zwischen **Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es, Wissenschaftler/-innen und Bürger/-innen miteinander ins

Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erzielt.

Kollegium am ZAK

Von den etwa 200 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa 75 von den Lehrbeauftragten des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

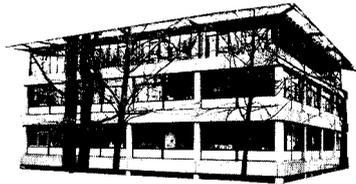
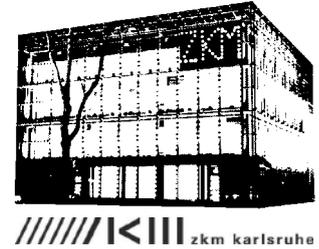
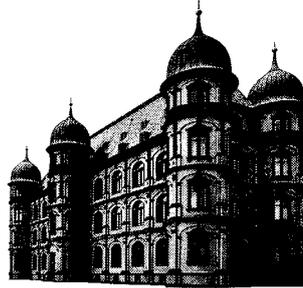
Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt.

www.zak.kit.edu/kollegium



Kollegiumstreffen März 2015

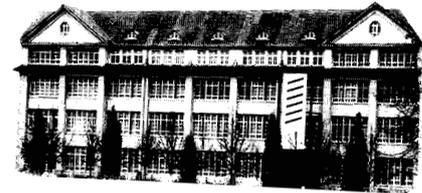
Einige mit dem ZAK kooperierende Einrichtungen in Karlsruhe



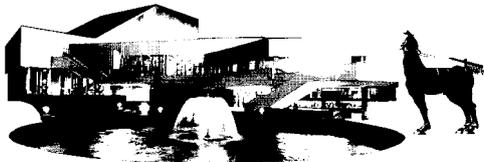
Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



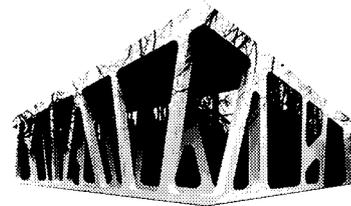
FÜHRUNGS-AKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG



Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



BADISCHES STAATS
THEATER
KARLSRUHE



ph
University of Education
École Supérieure de Pédagogie
karlsruhe



Wer zickZAK denkt, weiß wie der Hase läuft.

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft
• Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung •
Schlüsselqualifikationen • Qualifikationsmodule
Studium Generale • Studium Generale Zertifikate



Übersicht aller Lehrangebote am ZAK

- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft:** Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT-Hochschulzertifikat, das vom KIT-Präsidenten unterzeichnet wird.

Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft finden Sie ab **Seite 24**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BAK**“ gekennzeichnet.
- **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung:** Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung finden Sie auf **Seite 33**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BeNE**“ gekennzeichnet.
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge, Lehrangebot ab **Seite 37**.

- **Qualifikationsmodule**, die thematisch fundierte Zusatzqualifikationen ermöglichen, Lehrangebot ab **Seite 50**.
- das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblicksveranstaltungen, Basiskompetenzen & IT, Kreativitätswerkstätten, Musik in Praxis & Theorie gegliedert. Lehrangebot ab **Seite 66**.
- die *Studium Generale Zertifikate*, welche die Teilnahme an einem gewählten interdisziplinären Themenschwerpunkt des Studium Generale bescheinigen.

Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK sind ab Mittwoch, **4. April 2018, 12:00 Uhr mittags**, auf der Homepage des ZAK möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kleine Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (8–10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **5 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (15–20 Seiten).

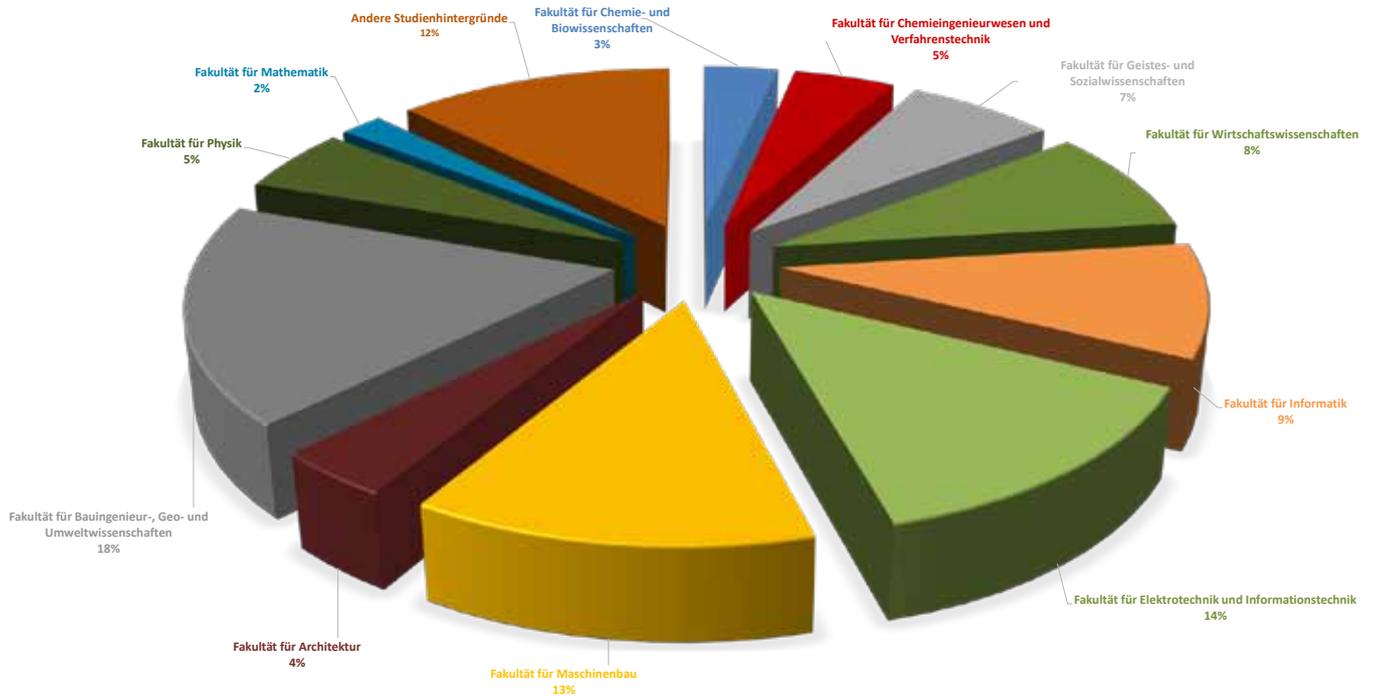
Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit der jeweils zuständigen Dozentin / dem jeweils zuständigen Dozenten abzusprechen.

Überblick über die Studienangebote am ZAK

	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
Zugangsberechtigung	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende
Curriculum	5 Bausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	Überblick über Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, forschendes Lernen und Selbstreflexion
Quantitativer Studienumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (WS), 2 Papers • 3 benotete Seminare aus 5 Wahlbausteinen • Praktikum (2-wöchig), Praktikumsbericht • mündliche Prüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (SoSe), 2 Protokolle • 2 Lehrveranstaltungen im Wahlmodul • Projektseminar • mündliche Prüfung
Studienbegleitende Leistungsprüfung	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 3 Referate, eines davon mit Ausarbeitung zur Seminararbeit (8–10 Seiten) • ein Praktikum 	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 2 im Wahlmodul • Projektseminar
Prüfung	mündlich, 45 Minuten	mündlich, 45 Minuten
Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	KIT-Zertifikat und Zeugnis
Erwerb von Leistungspunkten	ja, insgesamt 22 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)	ja, insgesamt 19 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)

Qualifikationsmodule	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen
Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende	Studierende, Gasthörer u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen
derzeit stehen 8 Qualifikationsmodule zur Auswahl	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)	alle Lehrveranstaltungen des ZAK geordnet in 3 Wahlbereiche
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Teilnahmechein • 2 benotete Seminare aus einem Modul 	offen	1-2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs
2 benotete Referate oder schriftliche Arbeiten	keine	je nach Seminar unterschiedlich
keine	keine	keine
ZAK-Zertifikat	Zertifikat Qualifikationsmodul Studium Generale <i>klassisch</i> und <i>Studium Generale Zertifikate</i>	SQ-Schein
ja, i. d. R. 8 LP	ja, optional	ja

Teilnehmende am ZAK-Angebot im Wintersemester 2017/18 nach KIT-Fakultäten





Auswärtige Kulturpolitik im Fokus

Das ifa informiert

Die ifa-Bibliothek mit mehr als 440.000 Bänden und 1.000 laufenden Zeitschriften bietet

- Online-Kataloge mit Volltextverlinkungen
- Bibliografie von Master-/Abschlussarbeiten und Dissertationen
- Online-Praktikumsführer
- Internationale Konferenzen und Ausschreibungen

Auf Anfrage Recherche-Beratung für Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Arbeiten

→ www.ifa.de/bibliothek

Das ifa vernetzt

Im Wissenschaftlichen Initiativkreis Kultur und Außenpolitik (WIKa) arbeiten Wissenschaftler, Studierende und Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien zusammen.

- Zweimonatlich erscheinender WIKa-Infobrief
- Jährliches Master-/Doktoranden-Kolloquium
- Jährlicher wissenschaftlicher Workshop

→ www.ifa.de/wika

Das ifa fördert

Mit dem ifa-Forschungspreis werden herausragende Masterarbeiten oder Dissertationen prämiert.

→ www.ifa.de/forschungspreis

Das ifa forscht

Das ifa-Forschungsprogramm „Kultur und Außenpolitik“ bietet Beratung und wissenschaftliche Auseinandersetzung zu zentralen Themen- und Arbeitsbereichen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik

→ www.ifa.de/forschungsprogramm

Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriere am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höheren Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

Aktuelle Bewerbungsfristen

16. April – 13. Mai 2018 Femtec.Careerbuilding

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Loeser M.A.

Tel: 0721.608.45898, E-Mail: elisabeth.loeser@kit.edu



KompetenzKompass – Finde Deinen Weg!

Im Rahmen des viersemestrigen, studienbegleitenden Förderprogramms zur Persönlichkeits- und Karriereentwicklung arbeitet das ZAK in enger Kooperation zusammen mit den Unternehmenspartnern SEW-EURODRIVE GmbH & CO KG und WITZENMANN GmbH. Die Studierenden absolvieren u. a. Einzelcoachings und Seminare zu internationalem Projektmanagement, interkulturellen Kompetenzen, Innovationsmanagement, Selbstführung oder ethischem wirtschaftlichem Handeln und erhalten umfassende Einblicke in die Unternehmenspraxis.

Femtec.Careerbuilding

Das Förderprogramm der Femtec.GmbH bereitet leistungsstarke Studentinnen zielgerichtet auf den Berufseinstieg vor und vernetzt sie fach- und universitätsübergreifend. Stipendiatinnen profitieren von einem internationalen Netzwerk aus weiblichen Führungskräften, den führenden Technischen Universitäten Deutschlands und der Schweiz sowie derzeit elf international agierenden Unternehmen und einer Forschungseinrichtung. Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr

werden in drei aufeinander aufbauenden Schools Erkenntnisse aus der aktuellen Karriereforschung, der Führungs- und Organisationstheorie und des Personalwesens, Projekt- und Innovationsmanagements sowie Grundlagen des Vertragsmanagements und der Verhandlungsführung vermittelt. Durch die Vielzahl von beruflich erfolgreichen Femtec-Alumnae erhalten die Stipendiatinnen aus erster Hand einmalige Einblicke in unterschiedliche Karrierewege und Berufsfelder.

Das Careerbuilding-Programm richtet sich an Studentinnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften ab dem 5. Bachelorsemester. Interessentinnen können sich vom 16. April bis zum 13. Mai 2018 für die neue Programmrunde mit Start im September 2018 bewerben. **Am Donnerstag, 3. Mai 2018, 17:30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung im Haid-Hörsaal (Architekturgebäude, 20.40, EG) statt.**



Bronnbacher Stipendium

Unter dem Leitgedanken „Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte“ erhalten ausgesuchte Studierende und Promovierende die Chance, sich gemeinsam ein Jahr lang im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Exkursionen einen Überblick über aktuelle Kunstproduktionen und kunstwissenschaftliche Ansätze zu erarbeiten. In bis zu zehn Abend- und Wochenendveranstaltungen treffen sie auf Kunstschaffende, auf Persönlichkeiten aus Kunstvermittlung und Kulturmanagement und lernen durch den direkten Austausch, eigenständig neue Denkansätze zu entwickeln und kreative Lösungswege zu beschreiten. Das Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wird in Kooperation mit dem KIT und der Universität Mannheim durchgeführt und durch Unternehmen und Stiftungen gefördert: BASF SE (Hauptsponsor), Daimler AG, Robert Bosch GmbH, Würth Group, Dieter Schwarz Stiftung, Karl Schlecht Stiftung, Marga und Kurt Möllgaard Stiftung, Peters-Beer-Stiftung, Freunde der Universität Mannheim.

Jetzt Ummelden und Geschenke sichern!

Exklusiv für Studierende,
Auszubildende,
Berufsfachschülerinnen
und Berufsfachschüler

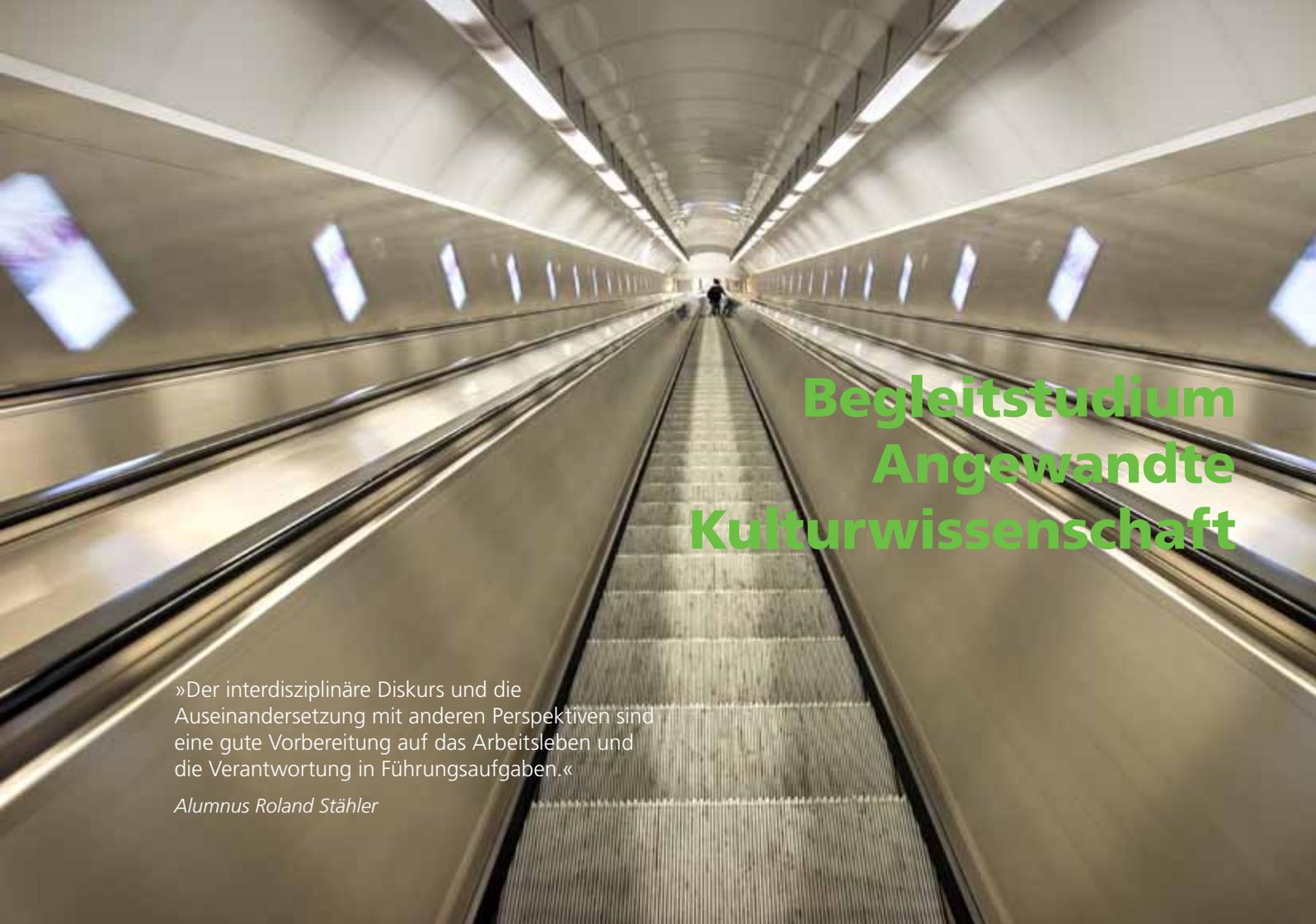
Alle Infos: www.erstwohnsitz-ka.de

© Stadt Karlsruhe | Layout: Streack



Stadt Karlsruhe
Wissenschaftsbüro





Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

»Der interdisziplinäre Diskurs und die Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven sind eine gute Vorbereitung auf das Arbeitsleben und die Verantwortung in Führungsaufgaben.«

Alumnus Roland Stähler

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Das Konzept

Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese Kompetenzen gewinnen für alle Berufe zunehmend an Bedeutung.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Promovierende können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

Studienstruktur



Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

Studieninhalte

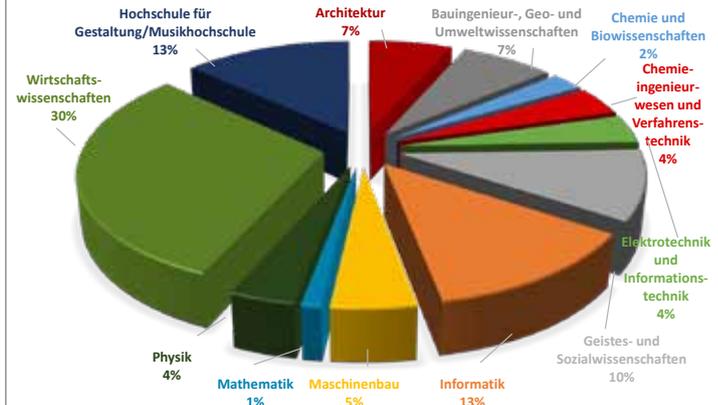
Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 5 Bausteine im Vertiefungsmodul behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z. B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen. Im

interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

Studierende im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

(nach Anmeldungen* 2006–2018)



*insgesamt 274 Anmeldungen

Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte und beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum.

- Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS) Verfassen von 2 Papers
- Besuch von 3 Seminaren aus 5 unterschiedlichen Bausteinen. Jeweils Halten eines Vortrags (Referat) in 3 Seminaren. In einem Seminar zusätzlich schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas zur Seminararbeit. Mündliche Prüfung in 2 Bausteinen.
- Nachweis eines Praktikums in einer Institution der Bereiche Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen), Anfertigen eines Praktikumsberichts

Einzelheiten zu den Studienanforderungen sind in der Satzung des KIT für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft geregelt, die am ZAK erhältlich ist. Es wird nicht gefordert, das Begleitstudium innerhalb eines definierten Zeitraums abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss allerdings eine Immatrikulation oder eine Annahme als Doktorandin/Doktorand vorliegen.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Informationen – Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und Leitfaden – sind auch als Download im Internet unter: www.zak.kit.edu zu finden.

Die aktuelle Inhaltsübersicht zum Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab **S. 24**.

Anmeldung

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit am ZAK möglich.

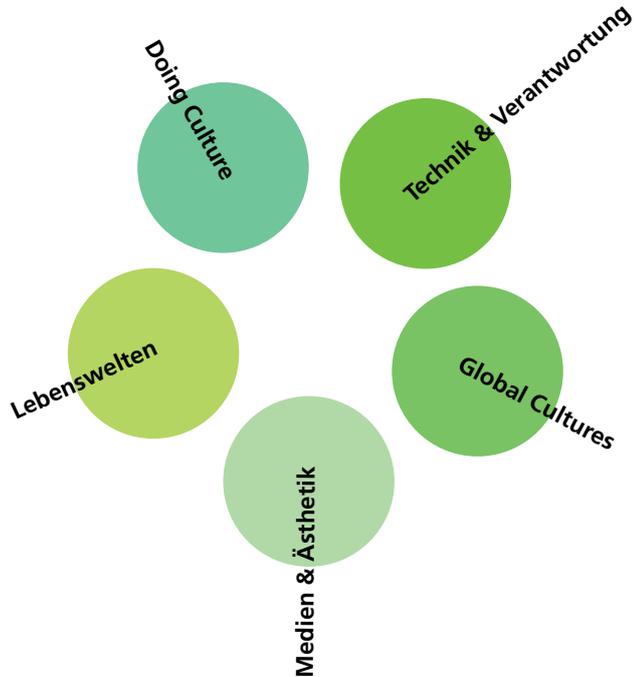
Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist erforderlich und ab Mittwoch, dem **04. April 2018, 12:00 Uhr mittags** möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht unter:

www.zak.kit.edu/service

3 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen:



Die Bausteine im Überblick

BS 1 – Technik & Verantwortung:

Wertewandel/Verantwortungsethik, Technikentwicklung/Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit

Als besondere Aufgabe einer Technischen Hochschule gelten die Vermittlung eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgangs mit technischen Entwicklungen und die Reflexion über Technikfolgen. Veranstaltungen dieses Bereichs bieten grundlegende Einführungen in Positionen der Ethik, Auseinandersetzungen mit Wert- und Normenkonflikten sowie die Analyse des Wertewandels in den gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Aspekte von Nachhaltigkeit und Technikfolgen können in Veranstaltungen zu Technikgeschichte, zu Steuerung des technischen Wandels oder zu nachhaltiger Technologiepolitik ebenso vertieft werden wie in Seminaren zur Kulturökonomik, in denen die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit untersucht werden. Die Veranstaltungen greifen aktuelle umweltpolitische Fragen und Technikdiskurse auf und ermöglichen Studierenden, einen reflektierten und gesellschaftlich verantwortungsvollen Wissenshorizont zu erwerben.

BS 2 – Doing Culture:

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Kulturwissenschaft basiert als relativ junge Disziplin einerseits auf traditionell geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien, bildet andererseits aber auch eigene Theorien, Methoden und Begrifflichkeiten aus, deren Kenntnis besonders bei einer Arbeit mit dem erweiterten Kulturbegriff, wie er am ZAK vertreten wird, notwendig ist. Zur Anwendung kommen soll das kulturwissenschaftliche Handwerkszeug in allen Bausteinen. Doing Culture verbindet die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Umsetzung. In Veranstaltungen, in denen die Praxis von Kulturangeboten im Vordergrund steht, werden die Umsetzung und Vermittlung von Kunst und Kultur von Expertinnen und Experten aus dem Kulturmanagement und verschiedenen Kulturinstitutionen, wie z. B. Theater, Museen, Bibliotheken, sowie aus dem breiten Bereich der Kreativwirtschaft vorgestellt. Kultur wird so im Sinne der angewandten Kulturwissenschaft auch als Berufsfeld und wirtschaftlicher Standortfaktor erfahrbar. Praxisbezogene Projektseminare ermöglichen das anwendungsorientierte Erlernen von methodischen und operativen Grundlagen kulturspezifischer Prozesse wie Konzeption, Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bieten Seminare zur Kulturpolitik Deutschlands, der Europäischen Union und anderer Länder Einblicke in die gesetzlichen, politischen und verwaltungsmäßigen Zusammenhänge und geben Auskunft über die Akteure und die Rahmenbedingungen ihres Handelns z. B. im föderalen oder zentralistischen Kontext eines Nationalstaates.

BS 3 – Medien & Ästhetik:

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Kenntnisse über Wirkungs- und Funktionsweisen von Medien zählen im heutigen Medienzeitalter und im Zuge der globalen Digitalisierung zu einer der wichtigsten Kompetenzen, um kommunizieren und Medienprodukte sinnvoll nutzen und verstehen zu können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen und kompetenten Umgangs mit Wissen und Informationen spielt dabei eine Rolle, wie auch Kenntnisse über die Funktionsweisen der heutigen Wissensgesellschaft. Themen der Veranstaltungen sind zudem die historische Entwicklung der Medienkommunikation ebenso wie die Analyse medialer Produkte auf technischer wie auch auf ästhetischer Ebene. Dabei werden gesellschaftlich relevante Zusammenhänge wie der Wandel der technischen Grundlagen von Medienkommunikation, Globalisierung, Deregulierung, Ökonomisierung und die Bedeutung von Medien im politischen Handeln untersucht und die kulturellen Bedingungen von sozialen Netzwerken und Identitäten im Zeitalter der Digitalisierung beleuchtet. Wie kann unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll mit Wissen umgegangen werden? Des Weiteren werden in Veranstaltungen kulturästhetische Fragestellungen behandelt, da sich die Analysen von Medieninhalten oft über mediale Kontexte hinaus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft erstrecken. Ausgewählte historische und aktuelle Texte und Fragestellungen dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

BS 4 – Lebenswelten:

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Kultur ist geprägt durch die Kontexte, in denen sie entsteht, sich formt und verändert. Die Erforschung von Kultur ist auch die Untersuchung von gesellschaftlichem Wandel, von Traditionen, Monumenten, Bauwerken, von Plänen und Institutionen. Die Kontexte, in denen Menschen Kultur entwerfen, erzeugen, zerstören, bewahren und verwalten sind der Gegenstand von so unterschiedlichen Disziplinen wie der Soziologie, der Architektur und Baugeschichte sowie der Arbeitswissenschaft. Die Seminare des Bausteins vermitteln Einsichten in Schlüsselthemen menschlicher Lebenswelten, wie z. B. die Veränderung der Arbeitswelt durch die Technisierung und Digitalisierung in Zeiten globalisierter Arbeitsmärkte, aber auch neue Managementformen und die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess. Es werden klassische kultursoziologische Themen rund um gender, race, class, age ebenso behandelt wie die Grundlagen der Stadtplanung, Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt sowie die bauliche Umwelt und ihre kulturellen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Gelingens.

BS 5 – Global Cultures:

Multikulturalität/Interkulturalität/Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme interkultureller Kommunikation und des interkulturellen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung. Besonders Stadtgesellschaften stehen vor der Aufgabe, das Miteinander von Kulturen und kulturelle Konflikte zu meistern, aber auch das Potenzial der Multikulturalität zu fördern und auszuschöpfen. Wesentlich rückt dabei die Veränderung von Werten und Normen von Minderheiten und Aufnahmegesellschaft in den Blick. An der Praxis des interkulturellen Austauschs orientierte Veranstaltungen vermitteln Basiskompetenzen der Interkulturellen Kommunikation. Vertiefend können Veranstaltungen zur Landeskunde verschiedener Nationen und Regionen belegt werden sowie zu aktuellen Problemstellungen der Globalisierung. Wie kann sich eine Zivilgesellschaft multikulturell friedlich konstituieren und gesellschaftlich verantwortungsvolle, nachhaltige Entwicklungen fördern, in denen kulturelle Werte berücksichtigt werden? In diesem Baustein wird auch reflektierend in einem erweiterten Verständnis von Interkulturalität über das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur gearbeitet, d. h. über die wissenschaftsinternen Funktionsweisen, über Fremd- und Eigenwahrnehmung der Disziplinen, über Möglichkeiten der Trans- und Interdisziplinarität sowie über Wissenschaftsgeschichte und ihre Paradigmenwechsel.

Angebote des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

Baustein 1 – Technik und Verantwortung

Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen? [Galvani]	76
Nachhaltigkeit im Spiegel der Öffentlichkeit [Heidenreich]	77
Nachhaltiges Handeln – Wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	78
Lebenszyklusanalyse: Nachhaltigkeit von der Wiege bis zur Bahre [Langkau]	92
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	97
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter]	99
Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan]	122
„Wissenschaft, Risiko, Governance“ – Probleme gesellschaftlicher und politischer Regulierung von „Disruptive Technologies“ [Fuchs]	134

Baustein 2 – Doing Culture

Kulturmanagement und Internationale Kulturpolitik [Determann]	103
Ausstellung und Vermittlung: Die Karlsruher Museumslandschaft [Grunow]	107
Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	110

Baustein 3 – Medien & Ästhetik

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	102
Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler].....	103
FAKE NEWS – Hat Alexa recht, plant Siri eine Revolution oder sagen alle Politiker die Wahrheit? [Dürr].....	104
Basiswissen Hörfunk [Fuchs]	105

Verständliches Fachchinesisch? Praktische Einführung in das wissenschaftsjournalistische Arbeiten [Kuhlmann].....	109
Das Geheimnis guter PR [Langewitz].....	110
Genealogie der Populärwissenschaft. Von der Ekphrasis zur Virtuellen Realität [Muñoz Morcillo].....	111
Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo].....	112
Media Literacy and Cultural Awareness [Pak]	112
Film aus Literatur: Synthesen und Antithesen, an Filmbeispielen erläutert [Petroll].....	113
Angewandte Filmtheorie: Semiotik und Neoformalismus bei Kubrick und Tarantino [Petroll]	114
Die Filme der 68er: Soziale Revolte, ästhetische Innovation, kulturelle Nachhaltigkeit [Petroll].....	114
Climate Change: Communication and Creative Story-Telling [Raileanu].....	116
Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel].....	118
Africa – insight and inside intercultural competence and challenges [Kilanowski]	135
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak]	152
Starter-Kit für „Campusradio Karlsruhe“ [Fuchs].....	156
Von Menschen und Möpsen oder: Tiere im Text. Eine Schreibwerkstatt [Hoffmann].....	167
Radio-Atelier – Workshop zur Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen [Kastning]	157
Baustein 4 – Lebenswelten	
Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	79
Transhumanism [Metzger]	80
Concepts of Nature [Metzger]	80
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	81
Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl].....	97

Industriearchitektur im Fokus der Fotografie (Fotoworkshop) [Gerbing/Lorenz]	106
Die Rückkehr des Analogen. Weshalb sind Papier, Handwerkstechniken und Schlaf wieder zeitgemäß? [Ludwig]	111
The Bumpy Roads of Maps: Critical and Creative Mapping [Raileanu]	139
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik/Scholl]	153
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	159
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp]	159
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	161
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	161

Baustein 5 – Global Cultures

We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani]	105
Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski].....	108
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic].....	135
Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Projektzusammenarbeit [Krywalski]	136
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	137
European Integration and its Current Challenges: Crises and Europescepticism [Plottka]	138
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	138
Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha]	139
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	140



**Begleitstudium
Nachhaltige Entwicklung**

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

Das Konzept

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird. Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie zu Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Als Ergänzung zum Fachstudium kann das Begleitstudium als Zusatzqualifikation erworben und im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

Zielgruppe

Veranstaltungen im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung sind geöffnet für Studierende und Promovierende aller Fakultäten am KIT, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH). Gasthörernde können an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, soweit freie Plätze vorhanden

sind. Durch diese Zusammensetzung ermöglicht das Begleitstudium den Studierenden und Teilnehmenden über Fachgrenzen hinaus auch ein interdisziplinäres Lernen von- und miteinander.

Studierende im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

(Anmeldungen* seit SoSe 2015)



* insgesamt 85 Anmeldungen

Studieninhalte

Das Begleitstudium ermöglicht einen Überblick über die Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, ihre Grundlagen und Methoden. Ebenso sind im Grundlagenmodul die Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitskonzepts Thema der Veranstaltungen. Die Wahlfreiheit zwischen vier Bausteinen

im Wahlmodul liefert Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Nachhaltigkeit in Forschung, Stadt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und dem eigenen Leben. Kern des Begleitstudiums ist eine Fallstudie im Vertiefungsmodul. In diesem Projektseminar betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Am Ende des Begleitstudiums steht eine mündliche Abschlussprüfung.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit wird hier als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxiszentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Studienstruktur



Studienabschluss

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erhalten ein Zeugnis, in dem alle Leistungen aufgeführt werden sowie ein benotetes KIT-Zertifikat mit Unterschrift des Präsidenten.

Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus vier Modulen: Grundlagenmodul, Wahlmodul, Vertiefungsmodul und Modul Abschlussprüfung.

- **Grundlagenmodul:** (3 LP) Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung mit verpflichtendem Begleitseminar (jedes SoSe); 2 Vorlesungs-Protokolle müssen abgegeben werden. Die Vorlesung sollte vor oder parallel zum Wahlmodul belegt werden und wird nicht benotet.
- **Wahlmodul:** (6 LP) 2 Lehrveranstaltungen aus 2 von 4 Bausteinen, pro Lehrveranstaltung müssen i. d. R. 3 LP erworben werden. 2 benotete Lernleistungen fließen zu 40% in die Gesamtnote des Zertifikats ein.
- **Vertiefungsmodul:** (6 LP) Transdisziplinär aufgebautes Projektseminar. Studierende bearbeiten im Team eine Fallstudie. Bewertet werden können Projektergebnis, Projektpräsentation, individuelle Beiträge zur Projektarbeit (z. B. Recherchen) oder individuelle Auswertungen und Aufarbeitungen des Projekts. Die Note fließt mit 40% in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Das Modul sollte nach dem Grundlagenmodul belegt werden.
- **Mündliche Prüfung:** (4 LP) 45-minütige mündliche Prüfung zu 2 Themen des Begleitstudiums.

Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Es gibt keine Höchststudiendauer. Um das Begleitstudium abzuschließen, müssen Studierende noch immatrikuliert oder zur Promotion angenommen sein.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Das Anmeldeformular, die Satzung und FAQs zum Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung finden Sie im Internet unter: www.zak.kit.edu. Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis beginnt auf **S. 33**.

Anmeldung

Für die Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Download des Anmeldeformulars unter: www.zak.kit.edu/begleitstudium_bene

Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist erforderlich. Anmeldebeginn ist am Mittwoch, den **4. April 2018 ab 12:00 Uhr mittags**.

Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und ein Leitfaden zur Erstellung von Seminararbeiten stehen online als Download zur Verfügung unter: www.zak.kit.edu/service

Modulbeschreibungen

Grundlagenmodul (3 LP)

Das Grundlagenmodul „Nachhaltige Entwicklung“ (Ringvorlesung und Begleitseminar) ist als Einführung in das Begleitstudium konzipiert, stellt Querbezüge her und verknüpft die Studieninhalte miteinander. In der Ringvorlesung mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis lernen Studierende nicht nur Felder und Grundlagen der Nachhaltigkeitsforschung kennen, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten. Im vorlesungsbegleitenden Seminar werden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt und Vorlesungsinhalte vertieft.

Wahlmodul (6 LP)

Im Wahlmodul erwerben Studierende weiterführende Kompetenzen und Wissen zur Nachhaltigkeitsforschung und -praxis. Neben Nachhaltigkeit in Stadt und Quartier liegt ein Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung. Das subjektive Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sind Oberthemen zwei weiterer Bausteine. Studierende wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den **folgenden vier Bausteinen**:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ behandeln urbane Kontexte ökologischer und sozialer Verantwortung und bieten einen ersten

Überblick über das Thema Nachhaltige Entwicklung insgesamt. Themen wie Mobilität, öffentlicher Raum, Gemeinschaftsnutzung und Stadtökologie stehen im Zentrum. Dabei wird auch der größere Zusammenhang, nämlich die Rolle von Städten für die globale Entwicklung und das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt thematisiert.

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“ setzen sich exemplarisch mit der Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Technik auseinander. Die Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung werden in groben Zügen vorgestellt, vorzugsweise anhand aktuell laufender Forschungsaktivitäten. Zugänge liefern Technikfolgenabschätzung als Politikberatung, technikethische Reflexionen sowie Zukunftsforschung. Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Studiengang Naturwissenschaft und Technik können anerkannt werden.

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren, bedarf es neben dem Blick auf große gesellschaftliche Zusammenhänge und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Allgemeinen auch des Blicks auf das je eigene Leben. Das Modul gibt Gelegenheit, den Fokus auf den Einzelnen – als Subjekt, Individuum, Leib (im philosophischen Sinne), Person, Selbst – und nach innen zu richten. Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von

Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt. Zu diesen Zugängen gehören Denktraditionen und Praktiken unterschiedlicher Epochen und Kulturen, die insbesondere die Selbstwahrnehmung im Zusammenhang mit Mensch-Umwelt-Verhältnissen schulen (etwa antike, östliche und Leib-Philosophie, Zen, Yoga, Anthropologie, Bildungstheorie). Das Modul bietet so Gelegenheit, die eigene Haltung gegenüber der Welt zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie die Relevanz dieser Haltung für eine Nachhaltige Entwicklung zu erkunden und zu bewerten.

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Studierende lernen die Dimensionen und Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kennen. Globalisierung, Internationalisierung und Interkulturalität als zentrale Felder gesellschaftlichen Wandels und ihre Wechselwirkungen mit Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung werden thematisiert. Veranstaltungen haben in der Regel einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche (Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft) fokussieren und sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch sein.

Mündliche Prüfung (4 LP)

Die Prüfung kann nach dem Erwerb von 15 LP (oder: nach Abschluss aller Module) im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung abgelegt werden. Sind einzelne Studienleistungen noch nicht benotet, genügt eine Bestätigung der Lehrenden, dass die betreffende Veranstaltung bestanden wurde zur Anmeldung und Durchführung der Prüfung.

Die Prüfung stellt ein Fachgespräch zu Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs und deren Anwendungsfelder dar. Sie dauert 45 Minuten. Sie darf abgelegt werden, wenn alle Anforderungen erfolgreich erfüllt sind. Mit dem Bestehen der Prüfung werden 4 LP erworben.

Vertiefungsmodul (6 LP)

Im Vertiefungsmodul führen Studierende in der Regel als Team eine Projektarbeit mit Praxis- und / oder Forschungsbezug durch. Die Themenpalette der möglichen Projekte ist so breit wie die Nachhaltigkeitsforschung am KIT und in der Region. Sie reicht von der Erforschung nachhaltiger Mobilität im Stadt-Quartier über regionalen Konsum bis hin zum Erarbeiten eines Nachhaltigkeitsberichts für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Betreut wird das Vertiefungsmodul von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am KIT und / oder Partnerinnen und Partnern aus der Praxis. Erworben wird hier Vertiefungswissen zu den für die Durchführung des Projekts notwendigen Methoden der Nachhaltigkeitsforschung.

Grundlagenmodul:

Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha/Parodi et al.]	82
-----------------------------------------------------------------------------------------	----

Wahlmodul:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Bauökologie II [Lützkendorf/Ströbele].....	93
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	81

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

„Wissenschaft, Risiko, Governance“ – Probleme gesellschaftlicher und politischer Regulierung von „Disruptive Technologies“ [Fuchs].....	134
Energie und Umwelt [Karl].....	92
Lebenszyklusanalyse: Nachhaltigkeit von der Wiege bis zur Bahre [Langkau]	92
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	97
Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz]	141

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik/Scholl].....	153
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	159
Personale Nachhaltigkeit – Ein Forschungs- und Selbsterforschungsseminar [Parodi/Wendhack]	81
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	161
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz]	163

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Ressourcenökonomik, -politik und Nachhaltigkeit [Eckartz] 89

Nachhaltigkeit: Geschichte und Konzepte [Gleitsmann-Topp] 77

Nachhaltigkeit im Spiegel der Öffentlichkeit [Heidenreich] 77

Nachhaltiges Handeln – Wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt] 78

Climate Change: Communication and Creative Story-Telling [Raileanu] 116

Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl] 97

„Entschaffen“: Müll, Entsorgen und Demontage im historischen Blick [Weber] 84

Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis [Willimsky] 132

Vertiefungsmodul:

Nachhaltigkeit in Karlsruher Kulturbetrieben [Baumast] 102

Schlüsselqualifikationen am ZAK

»Jeder Denker bringt einen Teil der scheinbar festgefügtten Welt in Gefahr, und niemand kann voraussagen, was an dessen Stelle treten wird.«

John Dewey



Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 70 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von Cultural oder Scientific Literacy. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventen des KIT nachhaltig fördern. Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten daher Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen. Zu den SQ-Seminaren des ZAK (gekennzeichnet mit **SQ**) gibt es darauf ausgerichtet drei Zugangsmöglichkeiten:

Wahlbereich 1: Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Wahlbereich 2: Themenspezifische Qualifikationsmodule

Wahlbereich 3: Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats geklärt werden.

Alle als Zusatzqualifikation (Begleitstudia) erworbenen Leistungspunkte können auch als Schlüsselqualifikation nach Maßgabe der Modulhandbücher im Fachstudium anerkannt werden.

Wahlbereich 1

Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Die Seminare dieses Wahlbereichs bieten den Studierenden interdisziplinäre Einblicke in andere Fachrichtungen. Fragen der Ökonomie und der Arbeitswelt, der Kultur und der Medien, des Rechts und der Ethik, der Wissenschaft und der Technik werden hier behandelt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen einer modernen Gesellschaft. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot im Wahlbereich nach den fünf Themenfeldern im **Studium Generale** gegliedert:

1. Mensch & Gesellschaft
2. Natur & Technik
3. Kultur & Medien
4. Wirtschaft & Recht
5. Politik & Globalisierung

1. Mensch & Gesellschaft

Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen? [Galvani].....	76
Nachhaltigkeit im Spiegel der Öffentlichkeit [Heidenreich]	77
Nachhaltiges Handeln – Wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	78
Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	79
Wem kann der Titel „Person“ zugesprochen werden? [Marsal]	79
Transhumanism [Metzger]	80
Concepts of Nature [Metzger]	80
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	81
Personale Nachhaltigkeit – Ein Forschungs- und Selbsterforschungsseminar [Parodi /Wendhack]	81
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha/Parodi et al.].....	82

2. Natur & Technik

Ressourcenökonomik, -politik und Nachhaltigkeit [Eckartz].....	89
Lebenszyklusanalyse: Nachhaltigkeit von der Wiege bis zur Bahre [Langkau].....	92
Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl].....	97
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer].....	97
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter].....	99

3. Kultur & Medien

Nachhaltigkeit in Karlsruher Kulturbetrieben [Baumast].....	102
Kulturmanagement und Internationale Kulturpolitik [Determann].....	103
Einführung in die Podcastproduktion und Audiobearbeitung [Drixler].....	103
FAKE NEWS – Hat Alexa recht, plant Siri eine Revolution oder sagen alle Politiker die Wahrheit? [Dürr]....	104
Basiswissen Hörfunk [Fuchs].....	105

We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani].....	105
Industriearchitektur im Fokus der Fotografie (Fotoworkshop) [Gerbing/Lorenz].....	106
Ausstellung und Vermittlung: Die Karlsruher Museumslandschaft [Grunow].....	107
Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski].....	108
Verständliches Fachchinesisch? Praktische Einführung in das wissenschaftsjournalistische Arbeiten [Kuhlmann].....	109
Das Geheimnis guter PR [Langewitz].....	110
Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	110
Die Rückkehr des Analogen. Weshalb sind Papier, Handwerkstechniken und Schlaf wieder zeitgemäß? [Ludwig].....	111
Genealogie der Populärwissenschaft. Von der Ekphrasis zur Virtuellen Realität [Muñoz Morcillo].....	111
Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo].....	112
Media Literacy and Cultural Awareness [Pak].....	112
Film aus Literatur: Synthesen und Antithesen, an Filmbeispielen erläutert [Petroll].....	113
Angewandte Filmtheorie: Semiotik und Neoformalismus bei Kubrick und Tarantino [Petroll].....	114

Die Filme der 68er: Soziale Revolte, ästhetische Innovation, kulturelle Nachhaltigkeit [Petroll]..... 114

Karlsruher Tusculum: Wer waren die Germanen? Ihre Sozialstruktur und politischen Institutionen nach Tacitus [Petroll]..... 115

Climate Change: Communication and Creative Story-Telling [Raileanu] 116

Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]..... 118

4. Wirtschaft & Recht

Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan]..... 122

Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis [Willimsky] 132

5. Politik & Globalisierung

„Wissenschaft, Risiko, Governance“ – Probleme gesellschaftlicher und politischer Regulierung von „Disruptive Technologies“ [Fuchs] 134

Africa – insight and inside intercultural competence and challenges [Kilanowski] 135

Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic]..... 135

Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Projektzusammenarbeit [Krywalski] 136

„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh] 137

European Integration and its Current Challenges: Crises and Europescepticism [Plottka]..... 138

Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]..... 138

The Bumpy Roads of Maps: Critical and Creative Mapping [Raileanu] 139

Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha]..... 139

Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt] 140

Wahlbereich 2

Themenspezifische Qualifikationsmodule

Die Lehrveranstaltungen sind nach folgenden interdisziplinären Themenschwerpunkten geordnet:

DiMa – Diversity Management

EURIIS – European Integration and Institutional Studies

FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF – Musik-Theater-Film

NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation

Im Wahlbereich 2 werden nicht völlig neue Strukturen oder Inhalte angeboten, sondern die interdisziplinären Lehrangebote des ZAK inhaltlich begründet profiliert. Studierende können damit nach dem Scheinerwerb als Schlüsselqualifikation am Gelernten anknüpfen und über weitere, ausschließlich freiwillig erworbene Scheine das gewählte Qualifikationsmodul als Zusatzqualifikation mit Zertifikat erwerben. Berufsbezogen bieten die Qualifikationsmodule eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für alle Fachdisziplinen am KIT. Im Grundlagenteil der Qualifikationsmodule als Zusatzqualifikation (S. 46) sind zudem einführende Vorlesungen integriert, die auch Studierende, die SQ-Scheine erwerben, ansprechen sollen und die das Gelernte sinnvoll ergänzen.

DiMa

Africa – insight and inside intercultural competence and challenges [Kilanowski] 135

Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums' [Krstic] 135

„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh] 137

Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert] 138

Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha] 139

Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt] 140

Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein] 153

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp] 159

Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter] 161

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]... 161

Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz] 162

EURIIS

We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani] 105

European Integration and its Current Challenges: Crises and Europescepticism [Plottka] 138

Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha] 139

FunD

Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan] 122

Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis [Willimsky] 132

Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein] 153

Body Language and your Voice – Impact on your Career [Kilanowski] 158

Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser] 160

Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter] 161

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka] 161

Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz] 162

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer] 162

Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz] 163

INTER-ACT

Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak] 81

Media Literacy and Cultural Awareness [Pak] 112

Africa – insight and inside intercultural competence and challenges [Kilanowski] 135

Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic] 135

Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Projektzusammenarbeit [Krywalski] 136

„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh] 137

European Integration and its Current Challenges: Crises and Europescepticism [Plottka] 138

Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert] 138

The Bumpy Roads of Maps: Critical and Creative Mapping [Raileanu] 139

Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha] 139

Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt] 140

Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga] 159

MeKKo

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	102
Kulturmanagement und Internationale Kulturpolitik [Determann]	103
Einführung in die Podcastproduktion und Audiobearbeitung [Drixler]	103
FAKE NEWS – Hat Alexa recht, plant Siri eine Revolution oder sagen alle Politiker die Wahrheit? [Dürr]....	104
Basiswissen Hörfunk [Fuchs]	105
Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski]	108
Verständliches Fachchinesisch? Praktische Einführung in das wissenschaftsjournalistische Arbeiten [Kuhlmann] ...	109
Das Geheimnis guter PR [Langewitz]	110
Theater – Theorie und Praxis [Linders]	110
Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo]	112
Media Literacy and Cultural Awareness [Pak]	112
Film aus Literatur: Synthesen und Antithesen, an Filmbeispielen erläutert [Petroll]	113
Angewandte Filmtheorie: Semiotik und Neoformalismus bei Kubrick und Tarantino [Petroll]	114
Die Filme der 68er: Soziale Revolte, ästhetische Innovation, kulturelle Nachhaltigkeit [Petroll]	114
Climate Change: Communication and Creative Story-Telling [Raileanu]	116

Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]	118
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums' [Krstic]	135
-------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

The Bumpy Roads of Maps: Critical and Creative Mapping [Raileanu]	139
--------------------------------------------------------------------------------	-----

„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak]....	152
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Moderation & Interview [Fuchs]	154
-------------------------------------------------	-----

Starter-Kit für „Campusradio Karlsruhe“ [Fuchs]	156
--------------------------------------------------------------	-----

Radio-Atelier – Workshop zur Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen [Kastning]	157
---------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Workshop Sprechtraining [Straehle]	163
-------------------------------------------------	-----

Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier].	166
--------------------------------------------------------------	-----

MTF

Theater – Theorie und Praxis [Linders]	110
-----------------------------------------------------	-----

Film aus Literatur: Synthesen und Antithesen, an Filmbeispielen erläutert [Petroll]	113
--------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Angewandte Filmtheorie: Semiotik und Neoformalismus bei Kubrick und Tarantino [Petroll]	114
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Die Filme der 68er: Soziale Revolte, ästhetische Innovation, kulturelle Nachhaltigkeit [Petroll]	114
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Radio-Atelier – Workshop zur Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen [Kastning]	157
---------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	166
Selbstvertrauen und Humor durch Tanztheater [Lang]	168
Darstellende Musik im Wandel der Geschichte [Frisius]	170
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer]	170
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz]	171
KIT Big Band [Hellstern]	171
KIT Kammerchor [Indlekofer]	172
KIT Konzertchor [Indlekofer]	172
KIT Philharmonie [Indlekofer]	173
Kammerorchester des KIT [Köhnlein]	173
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	174
Uni Tanzorchester [Mathes]	174
Studio Vocale – Semiprofessioneller Chamber Choir [Pfaff]	175
NATAN	
Nachhaltigkeit im Spiegel der Öffentlichkeit [Heidenreich]	77
Nachhaltiges Handeln – Wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	78
Concepts of Nature [Metzger]	80
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak]	81

Personale Nachhaltigkeit – Ein Forschungs- und Selbstforschungssseminar [Parodi/Wendhack]	81
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha/Parodi et al.]	82
Ressourcenökonomik, -politik und Nachhaltigkeit [Eckartz]	89
Lebenszyklusanalyse: Nachhaltigkeit von der Wiege bis zur Bahre [Langkau]	92
Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl]	97
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	97
Nachhaltigkeit in Karlsruher Kulturbetrieben [Baumast]	102
Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz]	141
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik/Scholl]	153
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga]	159
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp]	159
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	161
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz]	163

Wahlbereich 3

Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

In den zwei Themenfeldern

Basiskompetenzen

Kreativitätswerkstätten

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch bei beruflichen Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die eigene Kreativität, das eigene Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel im Wahlbereich 3.

Basiskompetenzen

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	150
Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalte [Añibarro]	150
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	151
Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	151
Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock]	152
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak].....	152
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik/Scholl]	153
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]	153
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	154
Moderation & Interview [Fuchs]	154
„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs]	155
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	155
Starter-Kit für „Campusradio Karlsruhe“ [Fuchs]	156
Intelligent – und emotional. Persönlichkeitstraining durch Emotionale Intelligenz [Gallus]	156

Radio-Atelier – Workshop zur Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen [Kastning].....	157
Themen – finden, suchen, machen! [Kastning]	158
Body Language and your Voice – Impact on your Career [Kilanowski]	158
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga]	159
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaup]	159
Rock Your Life! [Römer/Moench].....	160
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser]	160
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter].....	161
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	161
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	162
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	162
Workshop Sprechtraining [Straehle]	163
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz].....	163

Kreativitätswerkstätten

Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus].....	166
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	166
10 Gründe warum man zeichnen sollte – Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H-Desrue].....	167
Von Menschen und Möpsen oder: Tiere im Text. Eine Schreibwerkstatt [Hoffmann]	167
Selbstvertrauen und Humor durch Tanztheater [Lang]	168
Kreativitätstraining – Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen [Nees].....	168



Qualifikationsmodule

Qualifikationsmodule

Hintergrund

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die Qualifikationsmodule dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den Qualifikationsmodulen handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

Zielgruppen

Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Gasthörernde, die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Moduls auseinandersetzen und so ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Module bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

Die acht Module im Überblick

DiMa

Diversity Management

EURIIS

European Integration and Institutional Studies
(Jean Monnet-Förderprogramm)

FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT

Internationalisierung und
Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF

Musik-Theater-Film

NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

Studium Generale *klassisch*

Art und Umfang der Studienleistungen

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule haben jeweils einen Umfang von 8 Leistungspunkten. Insgesamt müssen drei Seminare besucht werden. In einem Seminar muss ein unbenoteter Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten erworben werden. In zwei weiteren Seminaren muss in Absprache mit der Veranstaltungsleitung jeweils entweder eine mündliche Leistung in Form eines Kurzreferats erbracht oder eine schriftliche Arbeit von ca. 5 Seiten verfasst werden, für die jeweils 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden. An die Stelle einer Seminararbeit kann auch eine Klausurleistung treten. Als schriftliche Leistung gilt im Regelfall ein Kurzreferat mit der dazu gehörenden schriftlichen Ausarbeitung von mindestens 5 bis höchstens 10 Seiten Umfang.

Als Kurzreferat gilt im Regelfall ein mündlicher Vortrag mit einem Thesenpapier. Insgesamt werden für den Abschluss eines Qualifikationsmoduls 8 Leistungspunkte vergeben.

Studium Generale *klassisch*

Zum Erwerb des Zertifikats „Studium Generale klassisch“ ist eine individuelle Schwerpunktbildung aus allen Lehrveranstaltungen der fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale möglich (S. 64). Dazu müssen drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden, die nach eigenen Interessen ausgewählt werden können. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche Leistung oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen.

Weiterhin wird die regelmäßige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit der Abfassung von zwei Thesenpapieren im Umfang von zwei bis drei Seiten vorausgesetzt. Dies entspricht zwei Leistungspunkten.

Insgesamt entspricht der Umfang des Moduls 10 Leistungspunkten.

Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Moduls werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 Leistungspunkten durch das ZAK vergeben. Eine Zertifizierung der Module ist für Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe möglich, für Gasthörerinnen und Gasthörer aber derzeit noch nicht.

Studienrichtlinien und Anmeldung

Einen genauen Überblick über die zu erbringenden Leistungen finden Sie in den „Studienrichtlinien zum Erwerb des Zertifikats Interdisziplinäres Qualifikationsmodul im Studium Generale“, die am ZAK erhältlich sind.

Zur Teilnahme an den Qualifikationsmodulen ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Modul // DiMa // Diversity Management

Das Modul vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland sich durchsetzenden integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z. B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u. a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft.

Angeboten werden Veranstaltungen, die Grundlagen, Entwicklung und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts zum Inhalt haben; Seminare, die einen Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermitteln und vertiefende Veranstaltungen, in denen die Handlungsfelder thematisch enger gefasst werden.

Das Modul wird in Kooperation mit dem Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP) veranstaltet.

Lehrangebote DiMa

Africa – insight and inside intercultural competence and challenges [Kilanowski].....	135
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums' [Krstic].....	135
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	137
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	138
Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha].....	139
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	140
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein].....	153
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp].....	159
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	161
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]...	161
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	162

Modul // EURIIS // European Integration and Institutional Studies

Ermöglicht durch die Förderung des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Union, bietet das ZAK seit dem Wintersemester 2007/08 ein weiteres Qualifikationsmodul im Studium Generale an, das für Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten die Ausbildung der „Europakompetenz“ fördert. Ziel von EURIIS ist es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die „europäische Dimension“ zu ermöglichen.

EURIIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird jeweils zum Wintersemester das Jean Monnet Circle Seminar angeboten, in welchem ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen in unregelmäßigen Abständen renommierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europa-relevanten Themen sprechen.

Lehrangebote EURIIS

We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani] . 105

European Integration and its Current Challenges: Crises and Europescepticism [Plottka]..... 138

Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha]..... 139

Modul // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventinnen und -absolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventinnen und Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneurinnen und Entrepreneurinnen in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein.

Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer/innen, Unternehmer/innen als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten: <http://www.entechnon.kit.edu>.

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer/innen am KIT: <http://www.gruenden.kit.edu>.

Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE): <http://www.cie-kit.de>.

Lehrangebote FunD

Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan].....	122
Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis [Willimsky]	132
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein].....	153
Body Language and your Voice – Impact on your Career [Kilanowski]	158
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser]	160
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	161
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative	

Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka].... 161

Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz]..... 162

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]..... 162

Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz]..... 163

Modul // INTER-ACT // Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Studienmodul INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

In diesem Studienmodul werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z. B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeits-

bereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

Lehrangebote INTER-ACT

Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	81
Media Literacy and Cultural Awareness [Pak].....	112
Africa – insight and inside intercultural competence and challenges [Kilanowski].....	135
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic].....	135
Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Projektzusammenarbeit [Krywalski].....	136
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh].....	137
European Integration and its Current Challenges: Crises and Euroscepticism [Plottka].....	138
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	138
The Bumpy Roads of Maps: Critical and Creative Mapping [Raileanu].....	139
Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha].....	139
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt].....	140
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	159

Modul // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation, und in diesem Maße nimmt auch seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien zu. Darüber hinaus gewinnt das Wissen über mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern an Bedeutung.

Ziel des Qualifikationsmoduls MeKKo Medien-Kultur-Kommunikation ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Es werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation behandelt. Studierende erhalten in diesem Modul Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer zunehmend professionalisierten Mediengesellschaft.

Lehrangebote MeKKo

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert] 102

Kulturmanagement und Internationale Kulturpolitik
[Determann] 103

**Einführung in die Podcastproduktion und Audio-
bearbeitung** [Drixler] 103

**FAKE NEWS – Hat Alexa recht, plant Siri eine Revolu-
tion oder sagen alle Politiker die Wahrheit?** [Dürr].... 104

Basiswissen Hörfunk [Fuchs] 105

Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski]..... 108

**Verständliches Fachchinesisch? Praktische Einführung in
das wissenschaftsjournalistische Arbeiten** [Kuhlmann] ... 109

Das Geheimnis guter PR [Langewitz]..... 110

Theater – Theorie und Praxis [Linders]..... 110

Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo]..... 112

Media Literacy and Cultural Awareness [Pak] 112

**Film aus Literatur: Synthesen und Antithesen,
an Filmbeispielen erläutert** [Petroll]..... 113

**Angewandte Filmtheorie: Semiotik und Neoforma-
lismus bei Kubrick und Tarantino** [Petroll]..... 114

**Die Filme der 68er: Soziale Revolte, ästhetische
Innovation, kulturelle Nachhaltigkeit** [Petroll]..... 114

Medienanalyse: Ambiguität in audiovisuellen Medien

[Pinkas-Thompson]..... 115

**Climate Change: Communication and Creative Story-
Telling** [Raileanu]..... 116

**Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die
Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE
Deutschland** [Sippel] 118

**Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film
and the ‘Planet of Slums’** [Krstic]..... 135

**The Bumpy Roads of Maps: Critical and
Creative Mapping** [Raileanu] 139

**„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissen-
schaft, Präsentation und Bildbearbeitung** [Budak].... 152

Moderation & Interview [Fuchs] 154

Starter-Kit für „Campusradio Karlsruhe“ [Fuchs]..... 156

**Radio-Atelier – Workshop zur Redaktion und Produk-
tion von Medienbeiträgen** [Kastning]..... 157

Themen – finden, suchen, machen! [Kastning] 158

Workshop Sprechtraining [Straehle] 163

Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]. 166

Campusradio Karlsruhe – süß-sauer und mit Mayo

Wie sieht das studentische Leben in Karlsruhe wirklich aus? Was bewegt Studierende auf und jenseits des Campus? Fragen wie diesen geht Campusradio Karlsruhe nach, das neue crossmediale Medienprojekt der fünf staatlichen Hochschulen Karlsruhes. Seit Jahresbeginn haben Studierende des KIT, der Hochschule für Musik Karlsruhe, der Hochschule Karlsruhe, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe ein crossmediales Programm auf den Weg gebracht.

Unter Federführung des ZAK und finanziert von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, unterstützen Expertinnen und Experten der fünf Standorte die Studierenden bei der Planung und Produktion des Programms. Schnittstellen zu vergangenen und bestehenden Angeboten sind hierbei ein wichtiger Faktor. Die eigentlichen Macher sind jedoch die Karlsruher Studierenden. Alles, was sie bewegt und interessiert, wird in einer hochschulübergreifenden Redaktion produziert und versendet.

Alle Studierenden können mitmachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht hinderlich. Die zahlreichen Medienproduktionsbereiche bieten für jeden ein spannendes Feld, um die eigenen Kenntnisse auszuprobieren und zu erweitern. Interessierte melden sich bitte bei Anna Moosmüller unter redaktion@campusradio-karlsruhe.de. Mehr auf www.campusradio-karlsruhe.de.



Schwerpunkt Radio

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	102
Einführung in die Podcastproduktion und Audiobearbeitung [Drixler]	103
Basiswissen Hörfunk [Fuchs]	105
Moderation & Interview [Fuchs]	154
Starter-Kit für „Campusradio Karlsruhe“ [Fuchs]	156
Radio-Atelier – Workshop zur Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen [Kastning]	157
Themen – finden, suchen, machen! [Kastning]	158
Workshop Sprechtraining [Straehle]	163

Modul // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierenden über das Studium Generale / Orchester & Chor und zum Beispiel über das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder und die Möglichkeit geboten, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Qualifikationsmoduls MTF Musik-Theater-Film ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, damit Studierende ihr Engagement auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischewwn Techniken erweitern können. Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in einem Zeitraum von mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die drei Lehrveranstaltungen müssen mit zwei benoteten Leistungsnachweisen abgeschlossen werden. Für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) wird eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Zudem muss ein kurzer Text verfasst werden (ca. 6000 Zeichen), der eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit innerhalb des Ensembles oder der Gruppe enthält sowie Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführungen etc.). Das Zertifikat umfasst dabei sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

MTF

Schwerpunkt 1 Musik

Darstellende Musik im Wandel der Geschichte [Frisius]...	170
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer]	170
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz].....	171
KIT Big Band [Hellstern].....	171
KIT Kammerchor [Indlekofer]	172
KIT Konzertchor [Indlekofer].....	172

KIT Philharmonie [Indlekofer]	173
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	173
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein].....	174
Studio Vocale – Semiprofessioneller Chamber Choir [Pfaff]	175

Schwerpunkt 2 Theater

Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	110
Selbstvertrauen und Humor durch Tanztheater [Lang].	168
Uni Tanzorchester [Mathes].....	174

Schwerpunkt 3 Film

Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier].	166
Film aus Literatur: Synthesen und Antithesen, an Filmbeispielen erläutert [Petroll]	113
Angewandte Filmtheorie: Semiotik und Neoformalismus bei Kubrick und Tarantino [Petroll]	114
Die Filme der 68er: Soziale Revolte, ästhetische Innovation, kulturelle Nachhaltigkeit [Petroll].....	114

Modul // NATAN // Nachhaltigkeit und Transformation

In diesen Jahrzehnten steht die Menschheit vor enormen Herausforderungen. Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen unserer abendländischen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der „personalen Nachhaltigkeit“, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen schulen.

Nachhaltigkeit: Geschichte und Konzepte [Gleitsmann-Topp].....	77
Nachhaltigkeit im Spiegel der Öffentlichkeit [Heidenreich]	77
Nachhaltiges Handeln – Wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt].....	78
Concepts of Nature [Metzger].....	80

Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak].....	81
Personale Nachhaltigkeit – Ein Forschungs- und Selbstforschungseminar [Parodi/Wendhack].....	81
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha/Parodi et al.].....	82
„Entschaffen“: Müll, Entsorgen und Demontage im historischen Blick [Weber].....	84
Ressourcenökonomik, -politik und Nachhaltigkeit [Eckartz].....	89
Energie und Umwelt [Karl].....	92
Lebenszyklusanalyse: Nachhaltigkeit von der Wiege bis zur Bahre [Langkau].....	92
Bauökologie II [Lützkendorf/Ströbele].....	93
Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl].....	97
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer].....	97
Nachhaltigkeit in Karlsruher Kulturbetrieben [Baumast].	102
Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz].....	141
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik/Scholli].....	153
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	159

**Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe!
Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)**
[Richter-Kaup] 159

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative
Kompetenzen. Grundlagenseminar** [Schubert-Panecka] .. 161

**Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in
Studium und Privatleben** [Wolz]..... 163

**Modul //
Studium Generale *klassisch***

Das Modul „Studium Generale klassisch“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen sieben Modulen und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Als Bildungsmodul im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen. Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert. Dazu müssen drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein

Teilnahmeschein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem unbenoteten und den beiden benoteten Scheinen die einsemestrige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung von zwei Thesenpapieren verpflichtend ist. Insgesamt können 10 Leistungspunkte erworben werden.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Modul Studium Generale *klassisch* befinden sich unter den interdisziplinären Themenfeldern:

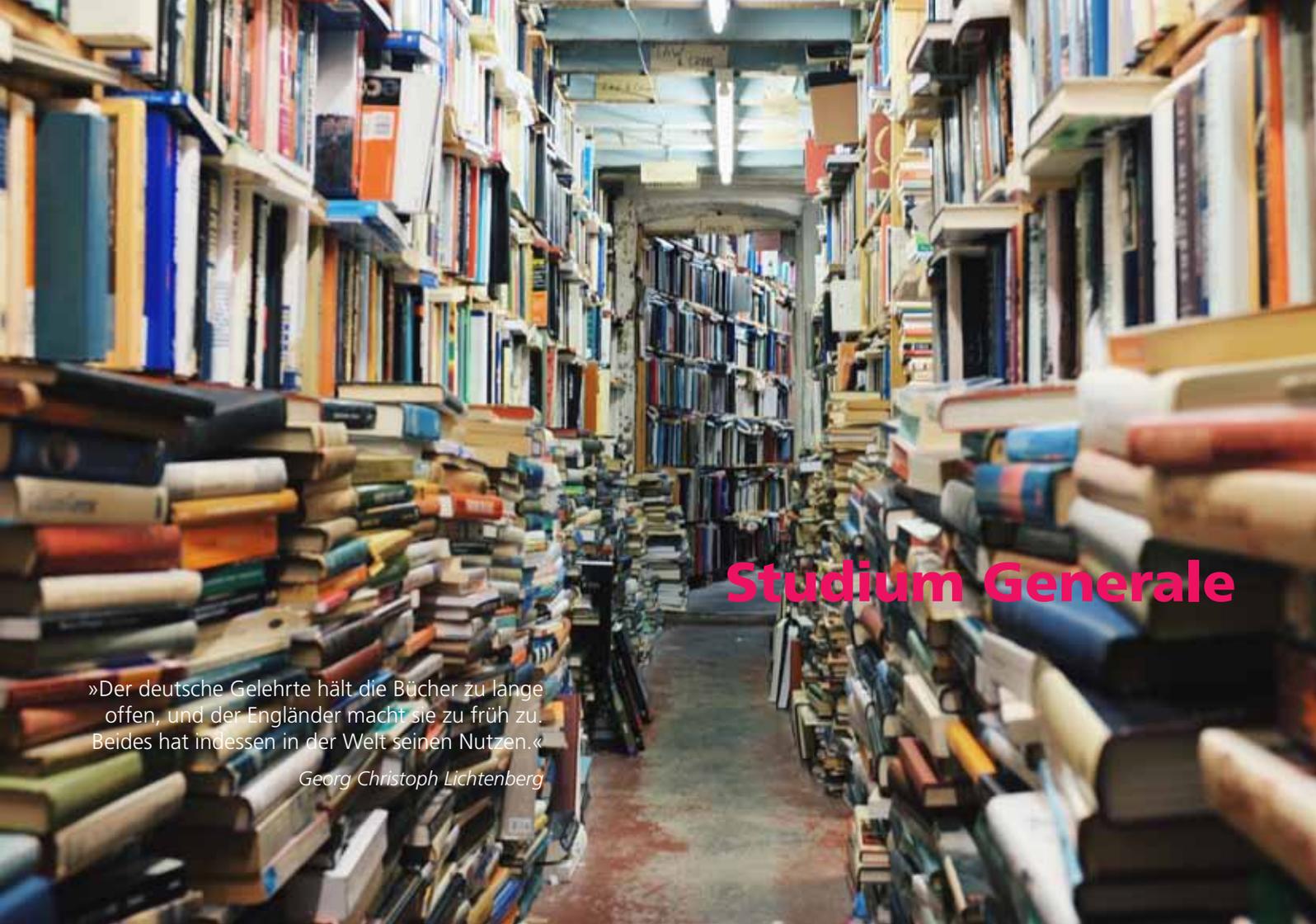
1. Mensch & Gesellschaft 75

2. Natur & Technik 85

3. Kultur & Medien 101

4. Wirtschaft & Recht..... 119

5. Politik & Globalisierung 133



Studium Generale

»Der deutsche Gelehrte hält die Bücher zu lange
offen, und der Engländer macht sie zu früh zu.
Beides hat indessen in der Welt seinen Nutzen.«

Georg Christoph Lichtenberg

Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die Ihren persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen.

Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es für jeden immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit anderen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge werden somit zu einer Kernkompetenz.

Wir haben unsere Angebote fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

- **Mensch & Gesellschaft**
- **Natur & Technik**
- **Kultur & Medien**
- **Wirtschaft & Recht**
- **Politik & Globalisierung**

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- **Einblicksveranstaltungen** bieten eine Einführung in das jeweilige Fachgebiet/Studienfach.
- Unter **Basiskompetenzen & IT** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und IT an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntenen Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommiertes Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeinitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

Teilnahmebedingungen/Gasthörernde

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörernde sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörerschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der jeweiligen Dozentin / dem jeweiligen Dozenten genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörernde sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörernde müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

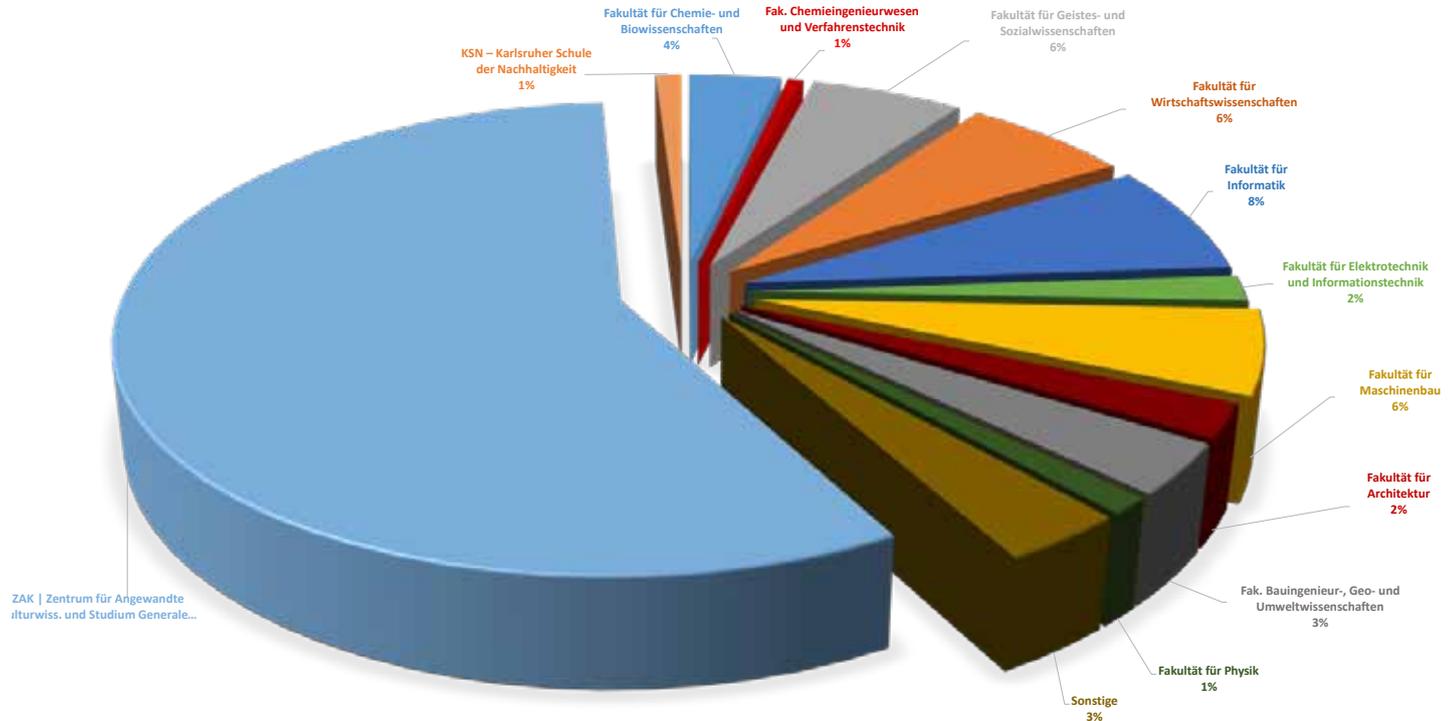
Weitere Informationen unter:

www.zak.kit.edu/informationen_gasthoererInnen

Eine Anmeldung ist zu den ZAK-Lehrveranstaltungen ab Mittwoch, 4. April 2018, 12:00 Uhr mittags über die Homepage erforderlich.

**Das aktuelle kommentierte
Vorlesungsverzeichnis
finden Sie ab S. 66.**

Anbieter des Studium Generale Wintersemester 2017/18: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen*



* Insgesamt 170 Lehrveranstaltungen

Studium Generale Zertifikate



Studium Generale Zertifikate

Überblick

Die Studium Generale Zertifikate bieten Studierenden die Möglichkeit, einen individuellen interdisziplinären Kontrapunkt zum Fachstudium zu setzen und sich diesen bescheidenen zu lassen. Studierende können gezielt das Themenfeld auswählen, welches für sie die beste Ergänzung zum Fachstudium darstellt und welches ihre Neugierde weckt.

Die 5 Themenfelder sind:

Mensch & Gesellschaft
Natur & Technik
Kultur & Medien
Wirtschaft & Recht
Politik & Globalisierung

Die Zertifikate weisen den gewählten Themenschwerpunkt und die besuchten Veranstaltungen mit der jeweiligen Note sowie der Gesamtnote aus. Im Hinblick auf eine voranschreitende Vernetzung von Wissensgebieten gewinnt interdisziplinäres Studieren an Bedeutung. Es fördert den Erwerb von heutzutage immer wichtiger werdenden Kernkompetenzen für Studium, Beruf und Gesellschaft:

- Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge: Transdisziplinäres Orientierungswissen fördert Prozesse des Verstehens und der Reflexion in gesamtgesellschaftlichen Kontexten. Somit können im späteren Berufsleben besser Entscheidungen auf sozialverantwortliche Weise getroffen und entsprechend kommuniziert werden.

- Erweiterung des eigenen Wissens und „Querdenken“: Wer bereit ist, sich mit fachfremden Themen, Methoden und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ist später eher in der Lage, Fragestellungen des eigenen Fachs unter einem neuen und vielleicht ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten und so zu innovativen Lösungen zu kommen.
- Interdisziplinäre Kommunikation: Indem man sich mit fremden Disziplinen und Denkweisen auseinandersetzt, lernt man nicht nur, Differenzen nachzuvollziehen und anzuerkennen, sondern auch, mit diesem produktiv zu arbeiten und eigene Strukturen sowie selbstverständlich Erscheinendes zu hinterfragen. Diese Fähigkeit wird im Berufsalltag immer wichtiger, wenn z. B. in multikulturellen, internationalen und interdisziplinären Teams gearbeitet wird.

Individuelle Schritte zum Erwerb der Studium Generale Zertifikate

1. Der/Die Studierende entscheidet sich zunächst für eines der oben aufgeführten fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale.
2. Die Anmeldung für ein Studium Generale Zertifikat erfolgt über das ZAK-Anmeldeformular, das im ZAK und auf der ZAK-Homepage erhältlich ist.
3. Innerhalb des gewählten Themenfeldes müssen dann mindestens drei Leistungsnachweise erbracht werden, die jeweils auf regelmäßiger Teilnahme und einer benoteten Leistung beruhen. Die Leistungsnachweise für das Zertifikat müssen während des Studiums, aber nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden.

Allgemeine Hinweise / Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Es ist möglich, mehr als ein *Studium Generale Zertifikat* zu erwerben. Für jedes Themenfeld wird ein separates Zertifikat ausgestellt.

Leistungsnachweise zur Anrechnung für die *Studium Generale Zertifikate* können in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Die Hälfte aller Lehrveranstaltungen des Studium Generale sind Lehrveranstaltungen des ZAK.

Wer Leistungsnachweise in einer Studium Generale-Lehrveranstaltung aus den Fakultäten oder anderen Einrichtungen des KIT erwerben möchte, sollte dies jeweils zu Semesterbeginn mit dem/der jeweiligen Lehrenden absprechen. Leistungsnachweise können auch rückwirkend für ein *Studium Generale Zertifikat* anerkannt werden.

Die *Studium Generale Zertifikate* können von Studierenden aller Fakultäten des KIT und von KIT-Angehörigen erworben werden. Gleichmaßen können Teilnehmende der Graduiertenkollegs, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) und der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) die Zertifikate erwerben.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Sommersemester 2018:

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind.

Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Lehrbeauftragten des ZAK geleitet. **Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab Mittwoch, den 4. April 2018, 12:00 Uhr mittags unter www.zak.kit.edu/anmeldung**

1. Mensch und Gesellschaft

Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen? [Galvani].....	76
Nachhaltigkeit: Geschichte und Konzepte [Gleitsmann-Topp]	77
Nachhaltigkeit im Spiegel der Öffentlichkeit [Heidenreich].....	77
Nachhaltiges Handeln – Wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt].....	78
Sport und Gesundheit [Knoll/Woll].....	78
Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann].....	79
Wem kann der Titel „Person“ zugesprochen werden? [Marsal]	79
Transhumanism [Metzger]	80
Concepts of Nature [Metzger]	80
Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence? [Pak]	81
Personale Nachhaltigkeit – Ein Forschungs- und Selbsterforschungsseminar [Parodi/Wendhack].....	81
Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung [Robertson-von Trotha/Parodi et al.]	82
Grundlagen Sportgeschichte/-soziologie [Scharenberg/Wäsche].....	83
Einführung in die Angewandte Ethik [Schmidt-Petri].....	83
„Entschaffen“: Müll, Entsorgen und Demontage im historischen Blick [Weber].....	84

2. Natur und Technik

Robotik II: Humanoide Robotik [Asfour]	86
Physiologie und Anatomie II [Breustedt].....	86
Radiation Protection [Breustedt].....	87
Einführung Ernährung [Bub/Biniaminov/Kistner].....	87
Grundlagen der Lebensmittelchemie I [Bunzel]	88
Praxis elektrischer Antriebe [Doppelbauer]	88
Ressourcenökonomik, -politik und Nachhaltigkeit [Eckartz]	89
Bahnssystemtechnik [Gratzfeld].....	89
Schienenfahrzeugtechnik [Gratzfeld].....	90
Ethik und Stoffkreisläufe [Hillerbrand/Rauch].....	90
Efficient Energy Systems and Electric Mobility [Jochem/McKenna]	91
Lebensmittelbiotechnologie [Karbstein].....	91
Energie und Umwelt [Karl]	92
Lebenszyklusanalyse: Nachhaltigkeit von der Wiege bis zur Bahre [Langkau]	92
Bauökologie II [Lützkendorf/Ströbele].....	93
Technische Informationssysteme [Ovtcharova].....	93
Virtual Reality Praktikum [Ovtcharova]	94
Robotik in der Medizin [Rackowsky].....	94
Reaktorsicherheit I: Grundlagen [Sanchez-Espinoza]	95
Nuclear Power Plant Technology [Schulenberg]	95
Lecture Series on Energy Technologies [Schulenberg]	96
Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand [Stahl].....	97

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	97
Grundlagen der Informatik I [Sure-Vetter/Rettinger]	98
Einführung in die Meeresbiologie [Taraschewski/Lamparter]	98
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt) [Walter].....	99

3. Kultur und Medien

Nachhaltigkeit in Karlsruher Kulturbetrieben [Baumast]	102
Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	102
Kulturmanagement und Internationale Kulturpolitik [Determann]	103
Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung [Drixler]	103
FAKE NEWS – Hat Alexa recht, plant Siri eine Revolution oder sagen alle Politiker die Wahrheit? [Dürr]...	104
Natur und Landschaft – Vom Klassizismus bis zum digitalen Bild [Fiorentini]	104
Basiswissen Hörfunk [Fuchs]	105
We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung [Galvani]	105
Architekturtheorie 2 [Gantner/Gerrette]	106
Industriearchitektur im Fokus der Fotografie (Fotoworkshop) [Gerbing/Lorenz]	106
Ausstellung und Vermittlung: Die Karlsruher Museumslandschaft [Grunow]	107
Einführung in die historische Linguistik [Hanauska]	107
Geschichte der Kunst V – Romantik. Von der Revolution bis zur Restauration [Jehle]	108
Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski]	108

Verständliches Fachchinesisch? Praktische Einführung in das wissenschaftsjournalistische Arbeiten [Kuhlmann].....	109
Friedensschlüsse in der europäischen Neuzeit seit 1648 [Kunze].....	109
Das Geheimnis guter PR [Langewitz].....	110
Theater – Theorie und Praxis [Linders].....	110
Die Rückkehr des Analogen. Weshalb sind Papier, Handwerkstechniken und Schlaf wieder zeitgemäß? [Ludwig]	111
Genealogie der Populärwissenschaft. Von der Ekphrasis zur Virtuellen Realität [Muñoz Morcillo].....	111
Grundlagen der Ästhetik [Muñoz Morcillo].....	112
Media Literacy and Cultural Awareness [Pak]	112
Skulptur der Moderne II [Papenbrock]	113
Film aus Literatur: Synthesen und Antithesen, an Filmbeispielen erläutert [Petroll]	113
Angewandte Filmtheorie: Semiotik und Neoformalismus bei Kubrick und Tarantino [Petroll].....	114
Die Filme der 68er: Soziale Revolte, ästhetische Innovation, kulturelle Nachhaltigkeit [Petroll]	114
Karlsruher Tusculum: Wer waren die Germanen? Ihre Sozialstruktur und politischen Institutionen nach Tacitus [Petroll].....	115
Medienanalyse: Ambiguität in audiovisuellen Medien [Pinkas-Thompson]	115
Ringvorlesung: Technische Hochschulen. Perspektiven der Universitätsgeschichte [Popplow/Guhl].....	116
Climate Change: Communication and Creative Story-Telling [Raileanu]	116
Deutsche Lyrik von der Goethezeit bis zur Gegenwart II [Scherer].....	117
Mediendispositive [Schrey].....	117
Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]	118

4. Wirtschaft und Recht

Europäisches und Internationales Recht [Brühann]	120
Steuerrecht II [Dietrich]	120
Entscheidungstheorie [Ehrhart]	121
Wärmewirtschaft [Fichtner]	121
Management- und Führungstechniken [Hatzl]	122
Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand? [Herlan]	122
Vertragsgestaltung [Hoff]	123
Energiehandel und Risikomanagement [Keles/Cremer]	123
Marketing Mix [Klarmann]	124
Patentrecht [Koch]	124
Grundzüge des Lebensmittelrechts I [Kuballa]	125
Unternehmensführung und Strategisches Management [Lindstädt/Fehre/ Burkardt]	125
Öffentliches Recht II – Öffentliches Wirtschaftsrecht [Marsch]	126
Telekommunikationsrecht [Marsch]	126
BGB für Fortgeschrittene [Matz]	127
Markenrecht [Matz]	127
Workflow-Management [Oberweis/Koschmider]	128
Einführung in die Spieltheorie [Puppe/Rollmann]	128
Volkswirtschaftslehre III: Einführung in die Ökonometrie [Schienle]	129
Grundlagen der Produktionswirtschaft [Schultmann/Volk]	129
Entrepreneurship [Terzidis]	130
Energy Market Engineering [Weinhardt/Staudt]	130

Geschäftsmodelle im Internet [Weinhardt/Hawlitschek]	131
Market Engineering: Information in Institutions [Weinhardt/Straub]	131
Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis [Willimsky]	132

5. Politik und Globalisierung

„Wissenschaft, Risiko, Governance“ – Probleme gesellschaftlicher und politischer Regulierung von „Disruptive Technologies“ [Fuchs]	134
Africa – insight and inside intercultural competence and challenges [Kilanowski]	135
Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’ [Krstic]	135
Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Projektzusammenarbeit [Krywalski]	136
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh]	137
Innovationstheorie und -politik [Ott/Eraydin]	137
European Integration and its Current Challenges: Crises and Europescepticism Julian [Plottka]	138
Interkulturelle Kommunikation: Japan Michael [Postert]	138
The Bumpy Roads of Maps: Critical and Creative Mapping [Raileanu]	139
Multiculturalism in Germany and Europe [Robertson-von Trotha]	139
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	140
Internationale Finanzierung [Walter/Uhrig-Homburg]	140
Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz]	141
Energiepolitik [Wietschel]	141
Öffentliche Einnahmen [Wigger]	142

6. Einblicksveranstaltungen

Einführung in die Agglomerationstechnik [Anlauf].....	144
Einführung in die Strömungslehre [Deutschmann/Hettel]	144
Einführung in die Energiewirtschaft [Fichtner]	145
Einführung in die Materialtheorie [Kamlah].....	145
Einführung in Algebra und Zahlentheorie [Kühnlein].....	146
Einführung in die Geophysik II [Rietbrock/Gottschämmer].....	146
Einführung in Atmosphärische Chemie und Aerosole [Ruhnke/Möhler]	147
Einführung in die Rheologie [Wilhelm].....	147

7. Basiskompetenzen und IT

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	150
Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro].....	150
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	151
Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	151
Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock]	152
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung [Budak] ..	152
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik/Scholl]	153
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]	153
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	154
Moderation & Interview [Fuchs]	154
„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs]	155
Verhandeln & Überzeugen [Fuchs]	155
Starter-Kit für „Campusradio Karlsruhe“ [Fuchs].....	156

Intelligent – und emotional. Persönlichkeitstraining durch Emotionale Intelligenz [Gallus].....	156
Radio-Atelier – Workshop zur Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen [Kastning].....	157
Themen – finden, suchen, machen! [Kastning].....	158
Body Language and your Voice – Impact on your Career [Kilanowski].....	158
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten [Palaga].....	159
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp]	159
Rock Your Life! [Römer,/Moench]	160
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser].....	160
Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger [Schlötter]	161
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	161
Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten [Schwarz].....	162
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	162
Workshop Sprechtraining [Straehle]	163
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz]	163
 8. Kreativitätswerkstätten	
Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus].....	166
Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar [Geier]	166
10 Gründe warum man zeichnen sollte – Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H-Desrue]	167
Von Menschen und Möpsen oder: Tiere im Text. Eine Schreibwerkstatt [Hoffmann].....	167
Selbstvertrauen und Humor durch Tanztheater [Lang].....	168
Kreativitätstraining – Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen [Nees]	168

9. Orchester und Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören kann ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

Darstellende Musik im Wandel der Geschichte. Von der traditionellen Programm-Musik zum modernen Hörfilm [Frisius]	170
JCK – Jazzchor am KIT [Hegenauer]	170
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz]	171
KIT Big Band [Hellstern]	171
KIT Kammerchor [Indlekofer]	172
KIT Konzertchor [Indlekofer]	172
KIT Philharmonie [Indlekofer]	173
Kammerorchester des KIT [Köhnlein]	173
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	174
Uni Tanzorchester [Mathes]	174
Studio Vocale – Semiprofessioneller Chamber Choir [Pfaff]	175
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold/Kuen]	175

»Naturwissenschaftler wissen genau, wie zwei Atome in einem Molekül zusammengehalten werden. Was aber hält unsere Gesellschaft zusammen?«

Elisabeth Noelle-Neumann



Seminar

Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen?

Dr. Consuelo Galvani

Ort

Geb. 30.96
R 104 / R 006 (13.06.)

Termin

Mi 25.04.18, 09:45–13:00
Mi 09.05.18, 09:45–13:00
Mi 16.05.18, 09:45–13:00
Mi 23.05.18, 09:45–13:00
Mi 30.05.18, 09:45–13:00
Mi 06.06.18, 09:45–13:00
Mi 13.06.18, 09:45–13:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank dem rasanten wissenschaftlichen Fortschritt scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert; die Maschinen dagegen werden in den neuen Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Im Seminar werden wir versuchen, diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik zu erläutern. Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung werden wir vorwiegend Beispiele aus Film, Kunst und Medien besprechen (von Frankenstein zu Blade Runner, I, Robot und Matrix usw.) und schließlich die aktuellen bioethischen Fragen (High-Tech-Körper usw.) diskutieren.

Voraussetzung für den Erwerb von ECTS Punkten ist die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats.

2–6 LP

Nachhaltigkeit: Geschichte und Konzepte

Prof. Dr. R.-J. Gleitsmann-Topp

Ort
Geb. 30.91
R 009

Termin
Beginn: 18.04.18
Mi 11:30–13:00

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Geschichte
Institut für Philosophie

Kontakt
rolf-juergen.gleitsmann-
topp@kit.edu

Im gesellschaftlichen Diskurs über die eigene sowie die Zukunft der Welt ist der Begriff „Nachhaltigkeit“ national und international positiv konnotiert und in aller Munde. „Transforming the World: The 2030 Agenda for Sustainable Development“ der Vereinten Nationen oder „Perspektiven für Deutschland: Unsere Strategie für Nachhaltige Entwicklung“ der deutschen Regierung sind hier nur Beispiele. Allerdings eröffnen begriffsinhaltliche Vielschichtigkeiten höchst unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten über das, was unter Nachhaltigkeit verstanden wird und wie diese Ziele erreicht werden können.

Somit verwundert es kaum, dass der gesellschaftliche Diskurs über Nachhaltigkeit mit unterschiedlichsten Theoriekonzepten geführt wird. Diese bewegen sich zwischen den Extrempositionen von noch mehr Wachstum (McDonough/Braungart; Fücks) und degrowth-Modellen einer Postwachstumsökonomie andererseits (Daly; Jackson; Miegel, Paech).

Im Seminar befassen wir uns mit Entwicklung und Geschichte des Nachhaltigkeitskonzepts, um uns dann mit prägnanten und konträren Diskussionsbeiträgen zur Nachhaltigkeitsproblematik, ihrer Lösbarkeit und den zu beschreitenden Wegen auseinanderzusetzen.

Nachhaltigkeit im Spiegel der Öffentlichkeit



Dr. Sybille und Uwe Heidenreich

Ort
Geb. 20.30
R -1.008

Termin
Fr 15.06.18, 10:00–16:15
Fr 22.06.18, 10:00–16:15
Fr 29.06.18, 10:00–16:15
Fr 13.07.18, 10:00–16:15

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
sybille.heidenreich@
t-online.de

Mit Klimawandel und ungebremstem Artensterben wird eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft auch zum politischen Projekt. Aber wie zuverlässig sind die Informationen und Bilder, denen wir vertrauen? Klassische Medien und Internet spiegeln das Thema häufig als eine Abfolge von Umweltskandalen wieder. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Unternehmen zeigt uns dagegen oft eine grüne Welt der Idylle. Medienwelt, wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungswirklichkeit der Menschen können erheblich voneinander abweichen. Der Begriff steht wie kaum ein anderer der Interpretation offen – zumal sich handfeste ökonomische und machtpolitische Interessen damit verbinden. Die Falldarstellungen im Seminar zeigen jeweils aktuelle Handlungsfelder einer nachhaltigen Entwicklung, die (soweit möglich) recherchiert werden: Bayer kauft Monsanto und das Glyphosat-Problem, Trinkwasser in Flaschen – weltweit? Kinderarbeit für billige Kleidung? Was ist Green-IT? Ergänzend zeigen Beispiele aus der Kulturgeschichte historische Dimensionen des Themas. Die Case Studies sind Grundlage von Referaten und Gruppenarbeit. Auch eigene Erfahrungen sollen einfließen.

2–6 LP

Blockseminar

Nachhaltiges Handeln – Wie wir tun, was wir wissen

Dr. Kerstin Hermuth-Kleinschmidt

OrtGeb. 50.41
R -134**Termin**Sa 28.04.18, 10:00–16:30
Sa 16.06.18, 10:00–16:30
Sa 07.07.18, 10:00–16:30
Sa 21.07.18, 10:00–16:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**[info@niub-nachhaltigkeits-
beratung.de](mailto:info@niub-nachhaltigkeits-beratung.de)

Das Nachhaltigkeitsbewusstsein und das eigene Verhalten klaffen oftmals auseinander. Auch die Einordnung der eigenen Handlung ist manches Mal schwierig und die Abwägung, was denn nun die nachhaltigste Lösung ist, lässt den Einzelnen mit vielen Fragezeichen zurück. Welche Rolle spielen Unternehmen als Anbieter nachhaltiger Lösungen und Dienstleistungen, wie nachhaltig arbeiten sie selbst und wie werden sie ihrer sozialen Verantwortung gerecht? Wie kann schließlich die Politik nachhaltiges Handeln beeinflussen und welche Erfolge wurden in den letzten Jahrzehnten bereits erreicht? In diesem Seminar setzen wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinander, befassen uns mit den Hintergründen, warum wir (nicht) nachhaltig handeln und was wir benötigen, um dieses Verhalten zu ändern. Wir betrachten, wie das Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens nachhaltiges Handeln unterstützen kann und wie Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht werden. Zum Schluss gehen wir auf die Rahmenbedingungen ein, die durch die Politik gesetzt werden und betrachten Fortschritte der letzte Jahrzehnte sowie aktuelle Entwicklungen.

2–6 LP

Vorlesung

Sport und Gesundheit

Prof. Dr. Michaela Knoll, Prof. Dr. Alexander Woll

OrtGeb. 40.40
HS Sport (R 007)**Termin**Beginn: 17.04.18
Di 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**Anmeldung nur für
Prüfungsteilnahme
erforderlich**Institution**Institut für Sport und
Sportwissenschaft**Kontakt**michaela.knoll@kit.edu
0721.608.43541
alexander.woll@kit.edu
0721.608.41661

Die Erforschung der Wechselbeziehung von Sport und Gesundheit sowie der Möglichkeiten einer Gesundheitsförderung durch sportliche Aktivierung hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema in der Sportwissenschaft entwickelt. Die Sportanbieter sehen im Gesundheitssport eine Chance für neue Angebote und Zielgruppen. Auch im Schulsport hat das Thema „Sport und Gesundheit“ eine zunehmende Bedeutung. Im außerschulischen Bereich wurde der Gesundheitsmarkt gleichzeitig zu einem wachsenden Arbeitsfeld für SportwissenschaftlerInnen sowohl im Bereich der Prävention in verschiedenen Handlungsfeldern als auch in der (Sport-)Therapie. Im Rahmen der Vorlesung wird der Themenbereich Sport und Gesundheit aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet. Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in den Stand der Diskussionen über Theorien, Methoden, Wirkungen, Akzeptanz und Institutionalisierung von Gesundheitssport bekommen.

Das gute Leben? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung

Dr. Bianca Lehmann



Wem kann der Titel „Person“ zugesprochen werden?

Eva Marsal

Ort

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B

Termin

Fr 06.07.18, 14:00–20:00

Sa 07.07.18, 09:30–18:30

So 08.07.18, 09:30–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.karl@kit.edu

0721.608.42043

(Sekretariat ZAK)

„Das gute Leben“ ist heutzutage eng mit dem Gesundheitsbegriff verbunden. Gesundheit und das Streben danach nimmt sowohl auf der individuellen als auch der gesellschaftlichen Ebene einen zentralen Stellenwert ein. Dabei spielen ganz unterschiedliche Dimensionen eine Rolle: Selbstoptimierung, Offenlegen genetischer bzw. erblich bedingter Risikofaktoren, individualisierte Medizin, Healthness etc. Der zentrale Pol spannt sich auf zwischen dem individuellen Wunsch nach persönlicher (und individuell definierter) Gesundheit einerseits und einem zunehmend als soziale Verpflichtung wahrgenommenen Trend, seine Gesundheit zu bewahren, zu fördern und zu optimieren andererseits.

Fragen, die u. a. im Seminar thematisiert werden, sind: In welchen Bereichen zeigt sich dieser Trend? Welche Bedeutung hat Gesundheit in der Bevölkerung? Welche (gesellschaftlichen) Erwartungen werden an den Einzelnen gestellt und wie wird entsprechendes Verhalten sanktioniert? Was sind die Vor-, was die Nachteile der zunehmenden Fokussierung auf gesundheitsbezogene Aspekte im alltäglichen Leben? Welche neuen Herausforderungen sind damit für den Einzelnen verbunden (z. B. Entscheidung für oder gegen Vorsorgeuntersuchung)?

2–6 LP

Ort

PH Campus, Geb. II

Raum A021

Bismarckstr. 10

Termin

Do 21.06.18, 18:00–19:30

Do 28.06.18, 18:00–19:30

Do 05.07.18, 18:00–19:30

Do 12.07.18, 18:00–19:30

Do 19.07.18, 18:00–19:30

Do 26.07.18, 18:00–19:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

PH Karlsruhe
Institut für Philosophie

Kontakt

christine.karl@kit.edu

0721.608.42043

(Sekretariat ZAK)

In der Philosophie löst der Begriff „Person“ heftige Diskussionen darüber aus, welche Bedingungen erfüllt werden müssen, damit jemandem dieser Status zugesprochen werden kann. Bei diesem Streit geht es weniger um die Frage, was eine Person ausmacht, sondern wer eine Person ist: Alle Menschen oder nur die mit Bewusstsein? Aber auch Tiere und Außerirdische werden als Aspiranten für den Titel „Person“ diskutiert. Die Relevanz dieser Auseinandersetzung ist durch die ethischen Implikationen begründet, die mit dem Person-Begriff verbunden sind. Eine Person hat nämlich Anspruch auf höhere Rechtsgüter als eine Nicht-Person.

Neben der Rezeption und Diskussion der philosophischen Theorien wollen wir uns aber auch anschauen, wie wir selbst Begriffe bilden. Wie läuft unser Denken ab, was machen wir – ohne dass wir das bewusst nachvollziehen – wenn wir Konzepte, Meinungen oder Überzeugungen entwickeln? Exemplarisch ziehen wir das an unserer Subjektiven Theorie zum Person-Begriff nach.

1 LP

Blockseminar

Transhumanism

Dr. Sabine Metzger

OrtGeb. 20.30, SR 0.019
(27.04./29.06.18)Geb. 50.41, R -134
(Sa 30.06.18)**Termin**

Fr 27.04.18, 14:00–19:30

Fr 29.06.18, 09:00–17:00

Sa 30.06.18, 09:00–17:00

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

metzger_sabine@t-online.de

Committed to the improvement of the human condition, transhumanism is rooted in the humanism of Enlightenment with its focus on progress. At the same time, it exceeds classical humanist objectives of educational and cultural refinement by inquiring into the possibilities offered by technology to overcome human nature's biological limitations. While inseparably linked to emergent technologies' impact on human nature, transhumanist thinking is multi- and interdisciplinary; it involves not only the natural sciences, but also the human sciences by addressing the social and ethical concerns of technologically mediated human enhancement.

In this course we will explore the social and ethical dimensions of transhumanist key issues, such as health- and lifespan enhancement, human-machine interfaces, prosthetic bodies, simulations, and alternative biologies as well as their social and ethical implications. We will focus on seminal transhumanist theorists, like Max More, Natasha Vita-More, Andy Miah, Ramez Naam, and Ray Kurzweil, and on some "proto-transhumanists": Pico della Mirandola, Francis Bacon, and the Marquis de Condorcet.

2–6 LP

Blockseminar

Concepts of Nature

Dr. Sabine Metzger

OrtGeb. 20.30, SR 0.019
(11.05./13.07.18)Geb. 50.41, R -133
(14.07.18)**Termin**

Fr 11.05.18, 09:00–17:00

Fr 13.07.18, 09:00–17:00

Sa 14.07.18, 09:00–17:00

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

metzger_sabine@t-online.de

Since Heraclitus' famous aphorism "Nature likes to veil herself", the conception of nature has undergone profound changes: from the powerful and dynamic phusis of Greek philosophy to the vulnerable ecosystem, from playful and unpredictable lascivia to a mechanistic view of nature, from a Sublime to something ready to be dominated, from a primordial force to the "second nature" in contemporary technology. The various conceptions of nature – such as Zeno's "artistic fire", "Mother Nature", nature as living organism, nature as a hieroglyphic – problematize at the same time the porous boundaries between nature and culture, between nature and art, between the non-human and the human, between nature and technology. We will focus on seminal texts from Antiquity, the Middle Ages, Renaissance Neo-Platonism, the Enlightenment, Romanticism, 20th century ecology and eco-criticism.

2–6 LP

Smartness of Cities: Digital (and/versus) Civic Intelligence?

Olga Pak



Geb. 30.28
SR 1 (R 220)

Ort

Beginn: 24.04.18
Di 14:00–17:00
wöchentlich
(7 Termine)

Termin

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Anmeldung

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Institution

pak.olga@gmail.com

Kontakt

What is a smart city? What is smart for a city? What cities are smart? Questions are abundant; examples are diverse; opinions are controversial – a lot to learn and to discuss. The seminar combines conceptual aspects of urban “smartness”, various case studies and debates on related political and ethical issues. The technological smartization of cities will be elaborated with regards to challenges of urban strategic planning, sustainable development, responsive governance, civic participation, local and global politics, and ecological concerns. We will analyze multiple cases of smart innovations in both existing and newly emerging cities and neighbourhoods as well as expectations and actual policies of cities and companies that put smartness on their strategic agenda. Anticipated benefits and potential drawbacks and threats of urban high-tech smartization will be debated in relation to such issues as security, control, inclusion/exclusion, empowerment, green practices, resilience, etc. We will also talk about smart low-tech solutions (still valid and valuable), lifehacks as well as smart politics and policies enabling transformative changes in urban functioning and urban ecologies.

2–6 LP

Personale Nachhaltigkeit – Ein Forschungs- und Selbsterforschungsseminar

Dr. Oliver Parodi, Sabin Wendhack



„Zukunftsraum“
Quartier Zukunft
Rintheimer Straße 46

Ort

Beginn: 25.04.18
Mi 16:00–18:00
14-täglich
(8 Termine insgesamt)

Termin

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Anmeldung

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Institution

oliver.parodi@kit.edu
wendhack@teco.edu

Kontakt

Wie kann es gelingen, gut zu leben und dabei auf Mitwelt, Umwelt und Nachwelt zu achten? Wie bleiben wir angesichts von Kriegen, Umwelterstörung, Verrohung und Stress sensibel und beeindruckbar, ohne resigniert mitzumachen oder in Depression und Lähmung zu verfallen?

Ein fundamentaler Schwenk der Weltgesellschaft hin zu einer Nachhaltigen Entwicklung wird letztlich scheitern – so die Eingangsthese – wenn wir selbst bzw. die Menschen als Einzelne außen vor bleiben. Mit dem Konzept „Personale Nachhaltigkeit“ möchten wir uns über Begriffe wie Wahrheit und Liebe, Beziehung, Leib, Freiheit und Verantwortung einer lebendigen Nachhaltigkeit annähern.

Neben der theoretischen Beschäftigung wird es dabei zentral auch um das eigene Leben und Erleben gehen. Hierzu werden wir kleine Forschungsaufgaben, praktische Übungen und Experimente durchführen.

Voraussetzung für das Seminar ist das Interesse, sich auf der persönlichen Ebene mit Nachhaltiger Entwicklung auseinanderzusetzen, sowie die Bereitschaft, den Blick nach Innen zu richten und sich mit dem eigenen Erleben einzubringen.

3–6 LP

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Dr. Oliver Parodi et al.

OrtGeb. 20.40
Jordan-HS**Termin**Beginn: 23.04.18
Mo 15.45–17.15
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**ines.bott@kit.edu

Die Ringvorlesung „Nachhaltige Entwicklung“ führt in das Themenfeld ein und stellt beispielhaft Themenfelder der Nachhaltigkeitsforschung vor. Der Aufbau als Ringvorlesung mit verschiedenen Vortragenden aus Forschung und Praxis gibt Ihnen die Möglichkeit, nicht nur unterschiedliche Schwerpunktthemen sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten aus dem Feld der Nachhaltigkeitsforschung kennen zu lernen. Ziel ist, Ihr Interesse für die Vielfalt der Nachhaltigkeitsforschung zu wecken und Sie zu befähigen, anhand der einzelnen Forschungsfelder ein umfassendes Verständnis Nachhaltiger Entwicklung herzustellen. Die Ringvorlesung ist geöffnet für Gasthörerinnen und Gasthörer.

Im Begleitseminar, das im Wechsel mit der Ringvorlesung stattfindet, werden Vorlesungsinhalte vertieft und verbunden sowie Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt. Studierende des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung und SQ-Studierende fertigen zu jeder Vorlesung ein Protokoll an, von denen zwei eingereicht werden müssen.

3 LP

Ringvorlesung

Nachhaltige Entwicklung

Montags 15.45 – 17.15 Uhr**Jordan-Hörsaal, Geb. 20.40, Englerstr. 7, KIT Campus Süd**

23. April 2018 **Einführung in die interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung**
Dr. Oliver Parodi (Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse)
Vorstellung Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
 ZAK

07. Mai 2018 **Nachhaltige Mobilität**
Prof. Dr. Peter Vortisch (Institut für Verkehrswesen)

14. Mai 2018 **Nachhaltige Wirtschaft**
Prof. Dr. André Reichel (Professur für International Management & Sustainability,
 International School of Management, Stuttgart)

04. Juni 2018 **Sozial-ökologische Forschung**
Dr. Diana Hummel (Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt/Main)

18. Juni 2018 **Bauökologie**
Prof. Dr. Thomas Lützkendorf (Lehrstuhl für Ökonomie und Ökologie des Wohnungsbaus)

02. Juli 2018 **Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitsbegriffs**
Dr. Roderich v. Detten (Institut für Forstökonomie, Universität Freiburg)

09. Juli 2018 **Klima und Klimafolgen**
Dr. Hans Schipper (Institut für Meteorologie und Klimaforschung, Süddeutsches Klimabüro)



Die Vorlesung findet im Wechsel mit einem begleitenden Seminar statt.
 Weitere Informationen hierzu unter:

www.zak.kit.edu/ringvorlesung_ne

Grundlagen Sportgeschichte/-soziologie

Prof. Dr. Swantje Scharenberg, Dr. Hagen Wäsche

Ort
Geb. 40.40
HS Sport, R 007

Termin
Beginn: 16.04.18
Mo 15:45–17:15
wöchentlich

Die Vorlesung vermittelt den Studierenden den Einstieg in sporthistorisches und sportsoziologisches Denken.

Der Fokus wird auf unterschiedliche Zugangsweisen zu Sportgeschichte und Sportsoziologie gelegt: chronologisch, als methodische Vielfalt, personenzentriert, settingbezogen etc.

Die Zielstellung der Lehrveranstaltung ist wie folgt:

- Die Studierenden
- können zentrale Fragen der Sportgeschichte und Sportsoziologie beantworten und die entsprechenden ProtagonistInnen des jeweiligen Faches nennen
 - können die Grundzüge der Geschichte der Leibesübungskultur (verschiedene Entwicklungsstränge) schildern und die Relevanz für die heutige Sportentwicklung feststellen
 - erlangen die Fähigkeit, die Grundlagen soziologischer Theorien und Methoden zu benennen
 - erläutern und bewerten aktuelle Sportentwicklungen unterschiedlicher Settings
 - erlangen die Fähigkeit, sporthistorische und sportsoziologische Aspekte für die Anwendung in der Sportpraxis zu nutzen.

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Sport und Sportwissenschaft

Kontakt
swantje.scharenberg@kit.edu
0721.608.45897
hagen.waesche@kit.edu
0721.608.41666

Formale Voraussetzungen für die Teilnahme bestehen nicht.

Einführung in die Angewandte Ethik

Dr. Christoph Schmidt-Petri

Ort
Geb. 30.91
R 016

Termin
Beginn: 18.04.18
Mi 09:45–11:15
wöchentlich

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht das Buch „Praktische Ethik“ von Peter Singer. Es behandelt viele Bereiche der angewandten Ethik, Singers bioethische Thesen sind jedoch besonders einflussreich (bzw. umstritten).

Wir werden uns u. a. mit folgenden Fragen beschäftigen:

Welche Rolle sollen die Wünsche und Interessen der Menschen in der Moral spielen? Warum ist das Töten von Menschen moralisch falsch? Sind nicht einige Tiere den Menschen sehr ähnlich (z. B. Menschenaffen)? Dürfen wir Tiere trotzdem töten, weil sie gekocht gut schmecken? Und wenn das Töten von erwachsenen Menschen eindeutig moralisch falsch ist, wie kann dann die Zulässigkeit der Abtreibung gemeinhin akzeptiert sein? Wie unterscheiden sich Embryonen von erwachsenen Menschen? Falls die Abtreibung gesunder Embryonen akzeptabel erscheint, warum darf man dann schwerstbehinderte Babys nicht töten?

Anmeldung
Erforderlich in der 1. Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

Institution
Institut für Philosophie

Kontakt
christoph.schmidt-petri@kit.edu

Kann es moralisch zulässig oder gar geboten sein, stark leidende Menschen zu töten, wenn sie es selber wünschen? Oder ist es vielleicht nur zulässig, nicht alles für ihre Lebenserhaltung zu tun? Wollten wir armen Menschen einen Teil unseres Wohlstands schenken, um ihr Leben zu retten bzw. ihre Lebensumstände zu verbessern?

Seminar

„Entschaffen“: Müll, Entsorgen und Demontage im historischen Blick

Prof. Dr. Heike Weber

OrtGeb. 30.91
R 012**Termin**Beginn: 19.04.18
Do 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich in der
1. Sitzung**Institution**

Institut für Geschichte

Kontakt

heike.weber@kit.edu

Produktion und Konsumtion sind etablierte Themen in der Geschichte und in den Subdisziplinen der Technik- und Umweltgeschichte. Wie sich jedoch das, was dabei als Rest oder Altes übrig bleibt, entwickelt hat, ist demgegenüber bisher kaum im langen historischen Blick untersucht worden: Wie entstehen Reste, wie werden sie entsorgt? Was passiert mit alten Artefakten, Anlagen oder Gebäuden? Wie haben sich Entsorgung oder auch das Hinterlassen und der Zerfall von veralteten Techniken und von als unnütz aussortierten Resten über die Zeit geändert? Das Seminar behandelt diese Fragen für das späte 19. und das 20. Jahrhundert. Das Entstehen von kommunalen Müllabfuhr im Kontext der Hygienisierung der Städte um 1900 soll dabei ebenso thematisiert werden wie die Entstehung neuer Abfallfraktionen (z. B. Sondermüll) oder die Entwicklung von Entsorgungsmethoden wie Deponie oder Recycling.

Literatur:

Sonderheft Technikgeschichte: „Entschaffen“: Reste und das Ausrangieren, Zerlegen und Beseitigen des Gemachten., hrsg. H. Weber, Technikgeschichte 81 (1), 2014.



Vorlesung

Robotik II: Humanoide Robotik

Prof. Dr.-Ing. Tamim Asfour

OrtGeb. 50.34
R -101**Termin**Beginn: 16.04.18
Mo 09:45–11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Anthropomatik
und Robotik**Kontakt**asfour@kit.edu
0721.608.47379
Sekretariat:
0721.608.43547

Die Studierenden haben einen Überblick über aktuelle Forschungsthemen bei autonomen lernenden Robotersystemen am Beispiel der humanoiden Robotik. Sie verstehen grundlegende Konzepte aus der autonomen Robotik und künstlichen Intelligenz und können sie auf gegebene Problemstellungen anwenden. Sie erlangen Wissen über den Perzeption-Aktions-Zyklus, den Erwerb und die Modellierung von Bewegungen und Handlungswissen und das autonome Planen und Entscheiden sowie die semantische Lücke in der kognitiven Robotik. Im Einzelnen werden die Themen Aufbau von humanoiden Robotern, Greifen, Laufen, aktive Perzeption, Programmieren durch Vormachen und Imitationslernen, Generierung semantischer Repräsentationen aus sensorischer Information behandelt. Beispiele aus der aktuellen Forschung werden herangezogen, um das gelernte Wissen zu vertiefen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die vorgestellten Ansätze bewerten, vergleichen und analysieren.

Vorlesung

Physiologie und Anatomie II

PD Dr. Bastian Breustedt

OrtGeb. 30.34
Lichttechnik-HS (LTI)**Termin**Beginn: 19.04.18
Do 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Biomedizinische
Technik**Kontakt**bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

Die Vorlesung vermittelt Basiswissen über die wesentlichen Organsysteme des Menschen und die zugehörige medizinische Terminologie. Grundlegende Frage des Kurses ist: „Wie funktioniert der Organismus Mensch?“

Die Vorlesungsreihe (Teil 1 findet jeweils im Wintersemester statt) wendet sich an Studierende, die an anatomischen und physiologischen Fragestellungen interessiert sind. Der Schwerpunkt der Vorlesungen liegt auf den physiologischen Vorgängen im Körper. Im Sommersemester werden behandelt:

- Homöostase (Wasser-, Salz- und Wärmehaushalt)
- Stoffwechsel und Verdauungssystem
- Hormonelle Regelung (endokrines System)
- Neurophysiologie 2 (Willkürmotorik, integrative Leistungen)

Vorlesung

Radiation Protection

PD Dr. Bastian Breustedt

Ort
Geb. 30.31
SR -101 (IBT)

Termin
Beginn: 19.04.18
Do 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Biomedizinische
Technik

Kontakt
bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

Introduction to Radiation Protection – Health Physics

Ionizing Radiation is known to impose health risks to organisms. Health Physics is the application of scientific principles to the protection of people from the hazards of radiation. In the system of radiological protection scientific, ethical and legal aspects need to merge.

The lecture introduces the basics of radiation protection (for ionizing radiation), provides an overview of the subject and shows different applications.

Topics which will be covered are:

- Radiation and its applications
- Interaction of Radiation with Mater
- Measurement of Radiation – Principles detector designs, applications
- Biological Effects of Radiation
- Dosimetry (external + internal Exposures)
- Legal Aspects (Regulation, Ethics)
- Radiation Protection – Principles and Application

“Radiation Protection is not only a matter for science. It is a problem of philosophy, and morality, and the utmost wisdom.”

(Lauriston S. Taylor)

Vorlesung

Einführung Ernährung

Prof. Dr. Achim Bub, Nathalie Biniaminov, Sina Kistner

Ort
Geb. 40.40
HS Sport
R 007

Termin
Beginn: 19.04.18
Do 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
nicole.wuest@kit.edu
0721.608.46733
(Sekretariat)

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung in die Grundlagen der Ernährungslehre (Nährstoffe, Stoffwechsel, Verdauungsphysiologie, Körperzusammensetzung). Darüber hinaus werden Themen der Ernährung mit besonderem Bezug zu körperlicher Aktivität und Sport vorgestellt: Energiestoffwechsel, Nährstoffbedarf, Antioxidantien, Vitamin- und Nährstoffsupplemente, sowie spezielle Themen der Ernährung angesprochen, wie z. B. „functional food“, „health claims“, Sekundäre Pflanzenstoffe, gesunde Ernährung und präventive Aspekte von Ernährung und Sport.

Vorlesung

Grundlagen der Lebensmittelchemie I

Prof. Dr. Mirko Bunzel

Ort
Geb. 50.41
R 045/046**Termin**
Beginn: 17.04.18
Di 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**
keine**Institution**
Institut für Angewandte
Biowissenschaften**Kontakt**
mirko.bunzel@kit.edu
0721.608.42936

Chemische Beschreibung und Reaktionen von Lebensmittelinhaltsstoffen (Wasser, Proteine, Kohlenhydrate, Lipide, Vitamine, Mineralstoffe, Geruchs- und Geschmacksstoffe) während der Lagerung, Verarbeitung etc.

Vorlesung

Praxis elektrischer Antriebe

Prof. Dr. Martin Doppelbauer

Ort
Geb. 11.10
Engelbert-Arnold-HS**Termin**
Beginn: 19.04.18
Do 08:00–09:30
wöchentlich**Anmeldung**
keine**Institution**
Elektrotechnisches Institut**Kontakt**
martin.doppelbauer@kit.edu
0721.608.46250

Die Vorlesung befasst sich mit praktischen Aspekten bei der Auslegung und dem Einsatz von industriellen elektrischen Antrieben, das heißt, E-Maschinen, Leistungselektronik, Regelungstechnik und Sensorik.

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der Elektrotechnik, insbesondere lineare Netze und Grundlagen des Magnetismus, sowie Basiskenntnisse der Funktionsweise von elektrischen Maschinen und Umrichtern.

Behandelt werden unter anderem die Themen:

- Antriebssysteme
- Elektromotoren (Asynchronmaschinen, Synchronmaschinen)
- Übertragungselemente (Kupplungen, Wellen)
- Antrieb und Last
- Anlauf, Bremsen, Positionieren
- Thermik und Schutz
- Drehzahlveränderbare Antriebe
- Elektromagnetische Verträglichkeit
- Kleinantriebe (Einphasenmotoren, Schrittmotoren)
- Geräusche
- Antriebe mit begrenzter Bewegung (Hubmagnete, Linearantriebe)



Dr. Katharina Eckartz

Ort
Geb. 30.28
R 120

Termin
Beginn: 24.04.18
Di 15:45–19:00
14-täglich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
katharina.eckartz@isi.fraunhofer.de

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns sehr angewandt mit verschiedenen Fragestellungen aus dem Bereich der Ressourcenökonomik. Dabei nutzen wir zum einen klassische Beispiele und Konzepte aus der Umwelt- und Ressourcenökonomik und untersuchen zum anderen aktuell diskutierte Themen. Beispielsweise lernen wir die Besonderheiten von Umweltgütern und daraus abgeleitete Bedarfe für Politikmaßnahmen kennen und untersuchen deren Wirkungsmechanismen. Ein weiteres Thema sind die Struktur und Eigenschaften von Rohstoffmärkten und die Bedeutung dieser Besonderheiten im Hinblick auf Marktmacht und in diesem Kontext beobachtete Marktentwicklungen.

Alle Inhalte der Veranstaltung sind in den Kontext der Nachhaltigkeit eingebettet. Grundkenntnisse im Bereich der VWL sind hilfreich, jedoch kein Ausschlusskriterium.

Vorraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates.

3 LP

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

Ort
Geb. 10.91
Oberer HS

Termin
Beginn: 18.04.18
Mi 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Fahrzeugy-
stemtechnik

Kontakt
peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

Die Vorlesung zeigt die Zusammenhänge und gegenseitigen Abhängigkeiten von Fahrzeugen, Infrastruktur und Betrieb in einem Bahnsystem auf.

1. Das System Bahn: Eisenbahn als System, Teilsysteme und Wechselwirkungen, Definitionen, Gesetze, Regelwerke, Bahn und Umwelt, wirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahn
2. Betrieb: Transportaufgaben, Öffentlicher Personennahverkehr, Regionalverkehr, Fernverkehr, Güterverkehr, Betriebsplanung
3. Infrastruktur: Bahn- und Betriebsanlagen, Trassierungsparameter, Bahnhöfe, Licht- raumprofil und Fahrzeugbegrenzung
4. Rad-Schiene-Kontakt: Tragen des Fahrzeuggewichts, Übertragen der Fahr- und Bremskräfte, Führen des Radsatzes im Gleis, Rückführen des Stromes bei elektrischen Triebfahrzeugen
5. Längsdynamik: Zug- und Bremskraft, Fahrwiderstandskraft, Beschleunigungskraft, Typische Fahrzyklen
6. Betriebsführung: Betriebsverfahren, Sicherung der Zugfolge, Zugbeeinflussung, Streckenkapazität, Automatisches Fahren
7. Bahnenergieversorgung: Vergleich der Traktionsarten, Bahnstromnetze, Energieversorgung für Dieseltriebfahrzeuge

Vorlesung

Schienenfahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**Beginn: 18.04.18
Mi 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Fahrzeug-
systemtechnik**Kontakt**peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

Die Vorlesung vermittelt Aufbau und Konzeption moderner Schienenfahrzeuge.

1. Systemstruktur von Schienenfahrzeugen: Hauptfunktionen, Fahrzeugtypen
2. Wagenkasten: Auslegung, Crash, Schnittstelle des Wagenkasten nach außen
3. Fahrwerke: Kräfte am Rad, Achsanordnungen, Laufwerke
4. Antrieb: Fahrzeuge am Fahrdrat, Fahrzeuge ohne Fahrdrat, Zweikraftfahrzeuge
5. Bremsen: Aufgaben, Grundlagen, Wirkprinzipien, Blending, Bremssteuerung
6. Fahrzeugleittechnik
7. Fahrzeugkonzepte: Straßen- und Stadtbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen, Regionaltriebzüge, Intercity-Züge, Hochgeschwindigkeitszüge, Doppelstockwagen, Lokomotiven, Güterwaggons

Vorlesung

Ethik und Stoffkreisläufe

Prof. Dr. Rafaela Hillerbrand, Prof. Dr. Reinhard Rauch

OrtGeb. 10.91
Redtenbacher-HS**Termin**Beginn: 26.04.18
Do 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Technikfolgen-
abschätzung und
Systemanalyse,
Engler-Bunte-Institut**Kontakt**rafaela.hillerbrand@kit.edu
0721.608.26450
reinhard.rauch@kit.edu
0721.608.42960

- Biogeosphäre auf dem Planeten Erde als Lebensraum für den Menschen
- Ausgewählte globale Stoffkreisläufe
- Begrenzungen für anthropogene Stoff- und Energieumsetzungen
- Begriff der Nachhaltigkeit
- Prioritätsregeln basierend auf Nachhaltigkeit und Zukunftsgestaltung
- Technikbewertung, Technikfolgenforschung, Ingenieurkodizes
- Verantwortung individuell, kollektiv, korporativ

Qualifikationsziele:

Verständnis für Zusammenhänge:

- Wichtige Stoffkreisläufe auf der Erde und ihre Beeinflussung durch menschliche Gesellschaften
- Wichtige Begrenzungen für Stoff- und Energieumsetzungen durch menschliche Aktivitäten (zivilisatorisch, Industrialisierung)
- Grundlegende Kenntnisse der Ethik für Ingenieure
- Kompetenzen zur „Bearbeitung“ ethischer Fragen für Ingenieure

Efficient Energy Systems and Electric Mobility

PD Dr. Patrick Jochem, PD Dr. Russell McKenna

Ort
Blockveranstaltung im Seminarraum Standort West

Termin
Termine siehe Institutsausgang
14-tägig

Anmeldung
keine

Institution
Karlsruhe Service Research Institute, KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Kontakt
jochem@kit.edu
0721.608.44590
russell.mckenna@kit.edu
0721.608.44582

This lecture series combines two of the most central topics in the field of energy economics at present, namely energy efficiency and electric mobility. The objective of the lecture is to provide an introduction and overview to these two subject areas, including theoretical as well as practical aspects, such as the technologies, political framework conditions and broader implications of these for national and international energy systems.

The energy efficiency part of the lecture provides an introduction to the concept of energy efficiency, the means of affecting it and the relevant framework conditions. Further insights into economy-wide measurements of energy efficiency, and associated difficulties, are given with recourse to several practical examples. The problems associated with market failures in this area are also highlighted, including the Rebound Effect. Finally and by way of an outlook, perspectives for energy efficiency in diverse economic sectors are examined.

The electric mobility part of the lecture examines all relevant issues associated with an increased penetration of electric vehicles including their technology, their impact on the electricity system (power plants and grid), their environmental impact as well as their optimal integration in the future private electricity demand (i.e. smart grids and V2G). Besides technical aspects the user acceptance and behavioral aspects are also discussed.

Lebensmittelbiotechnologie

Prof. Dr.-Ing. Heike Karbstein

Ort
Geb. 40.32
Rudolf-Plank-HS

Termin
Beginn: 17.04.18
Di 11:30–13:00
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Bio- und Lebensmitteltechnik

Kontakt
heike.karbstein@kit.edu
0721.608.42497

Die Studierenden lernen:

- welche Mikroorganismen(gruppen) für die Sicherheit und die Herstellung von Lebensmitteln wichtig sind
- technische Möglichkeiten, die Sicherheit von Lebensmitteln gewährleisten zu können
- anhand ausgewählter historischer biotechnologischer Verfahren zur Lebensmittelherstellung deren heutige technologische Umsetzungsmöglichkeiten und Anwendung
- anhand von aktuellen Fällen das Vorgehen eines Lebensmittelingenieurs in der Produkt- und Prozessentwicklung.

Begleitet wird die Vorlesung durch Übungsbeispiele, in denen v. a. Berechnungsgrundlagen für technische Prozessauslegungen eingeübt werden.

Vorlesung/Übung

Energie und Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

OrtGeb. 20.21
RZ R 217**Termin**Beginn: 16.04.18
Mo 09:45–11:15
wöchentlichÜbung:
Do 08:00–09:30**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Industrie-
betriebslehre und
Industrielle Produktion/
Energiewirtschaft**Kontakt**ukarl@eifer.org
0721.610.51335

Die Vorlesung konzentriert sich auf die Umweltauswirkungen der energetischen Nutzung fossiler Brennstoffe und deren Bewertung. Der erste Teil der Vorlesung beschreibt die Umweltwirkungen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen sowie technische Maßnahmen der Emissionsminderung. Der zweite Teil vermittelt Methoden der Bewertung und der Umweltkommunikation sowie Methoden zur wissenschaftlichen Unterstützung von Emissionsminderungsstrategien.

Seminar

**Lebenszyklusanalyse:
Nachhaltigkeit von der Wiege bis zur Bahre**

Dr. Sabine Langkau

OrtGeb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B**Termin**Do 26.04.18, 09:00–12:30
Do 24.05.18, 09:00–12:30
Do 07.06.18, 09:00–12:30
Do 21.06.18, 09:00–12:30
Do 05.07.18, 09:00–12:30
Do 19.07.18, 09:00–12:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**sabine.langkau@
isi.fraunhofer.de

Wie können politische und persönliche Entscheidungen so getroffen werden, dass sie zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen? Das Seminar klärt zunächst den Begriff Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte. Darauf aufbauend werden Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung behandelt, wobei die Bedeutung von Sachebene (z. B. Wirkmodelle zur Beschreibung von Zusammenhängen) und Wertebene (u. a. Methoden zur Präferenz- und Entscheidungsfindung) herausgearbeitet wird. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus von Produkten über Rohstoffgewinnung, Herstellung, Nutzung und Verwertung/Entsorgung dar. Im Fokus stehen daher Lebenszyklusanalysen, speziell die Ökobilanzierung (Life Cycle Assessment LCA) und das Social Life Cycle Assessment (S-LCA). Daneben werden auch Ansätze behandelt, die auf bestimmte Kriterien fokussieren, beispielsweise ökologischer Fußabdruck, Rohstoffrucksack und virtuelles Wasser. Während ökologische und soziale Auswirkungen in der Nutzungsphase direkt erlebbar sind, bleiben andere Phasen des Produktlebenszyklus im Verborgenen: Die Gesamtbilanz ist oft überraschend.

2–3 LP

Bauökologie II

Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf / Dr.-Ing. Benjamin Ströbele

Ort

Geb. 10.11, R 213
(Einführung)

Geb. 10.11, R 213
(Vorlesung)

Geb. 20.30, SR 1.067
(Übung)

Termin

Einführung:
Mi 18.04.18, 09:45–13:00

Vorlesung:
Mi 02.05.18, 09:45–13:00
14-täglich

Übung:
Do 03.05.18, 09:45–11:15
14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Lehrstuhl für
Ökonomie und Ökologie
des Wohnungsbaus

Kontakt

thomas.luetzkendorf@kit.edu
benjamin.stroebele@kit.edu

Technische Informationssysteme

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

Ort

Geb. 50.41
R -109

Termin

Beginn: 16.04.18
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
management im Ingenieurwesen

Kontakt

jivka.ovtcharova@kit.edu
matthes.elstermann@kit.edu
0721.608.46635

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung:

- den Aufbau und die Funktionsweise von Informationssystemen zu erläutern
- die unterschiedlichen Ziele spezifischer IT-Systeme in der Produktentstehung (CAD, CAP, CAM, PPS, ERP, PDM) zu verdeutlichen und dem Produktentstehungsprozess zuzuordnen
- die Grundlagen des Wissensmanagements und deren Einsatz im Ingenieurwesen zu beschreiben sowie Ontologie als Wissensrepräsentation anzuwenden
- unterschiedliche Prozessmodellierungsarten und deren Verwendung zu beschreiben und mit ausgewählten Werkzeugen exemplarisch einfache Workflows und Prozesse abzubilden und zur Ausführung zu bringen.

Praktikum

Virtual Reality Praktikum

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

OrtGeb. 20.20
R 061.2**Termin**Siehe Homepage:
www.imi.kit.edu/208.php
zur Lehrveranstaltung.**Anmeldung**Erforderlich über Sprech-
stunde von Polina Häfner
www.imi.kit.edu/21_1806.php**Institution**Institut für
Informationsmanagement
im Ingenieurwesen**Kontakt**polina.haefner@kit.edu
0721.608.44157

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die zur Verfügung gestellte Hardware und Software für Virtual Reality (VR)-Anwendungen einzusetzen, um:

- die Lösung einer komplexen Aufgabenstellung im Team zu konzipieren
- unter Berücksichtigung der vorhandenen Schnittstellen in kleineren Gruppen die Teilaufgaben innerhalb eines bestimmten Arbeitspaketes zu lösen
- ein vollständiges Endprodukt zu erarbeiten.

Angestrebte Kompetenzen: Methodisches Vorgehen mit praxisorientierten Ingenieuraufgaben, Teamfähigkeit, Arbeit in interdisziplinären Gruppen, Zeitmanagement.

Der Praktikumsverlauf besteht aus den folgenden sich überlappenden Phasen:

- Grundlagen: Einführung in VR (Hardware, Software, Anwendungen)
- Werkzeug: Einarbeitung in die Entwicklungsumgebung
- Anwendungen: Selbständige Projektarbeit unter Verwendung der virtuellen Realität.

Vorlesung

Robotik in der Medizin

Dr. Jörg Raczkowski

OrtGeb. 50.34
R -102**Termin**Beginn: 18.04.18
Mi 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Anthropomatik
und Robotik**Kontakt**joerg.raczkowski@kit.edu
0721.608.44052

Zur Motivation des Robotereinsatzes in der Medizin wird das chirurgische Umfeld erläutert. Die Prozesskette für eine robotergestützte Chirurgie bildet das nächste Thema. Diese beginnt mit der Bildgebung. In diesem Kontext spielen die Datenformate und Kommunikation eine wesentliche Rolle. Die medizinische Bildverarbeitung inklusive Segmentierung schließt sich an. Dies führt zur geometrischen 3D-Rekonstruktion anatomischer Strukturen für ein 3D-Patientenmodell. Ansätze für die Modellierung von Gewebeparametern ergänzen die Ausführungen zu einem vollständigen Patientenmodell. Methoden für die Registrierung der Daten aus verschiedenen tomographischen Modalitäten schließen sich an. Die Anwendung des Patientenmodells in der Visualisierung und Operationsplanung ist das nächste Thema: Geometrische Planung und Ablaufplanung. Im Wesentlichen unter dem Gesichtspunkt der Verifikation der Operationsplanung wird das Thema Simulation behandelt. Der intraoperative Teil der Prozesskette beinhaltet die Physikalische Registrierung, Navigation, Erweiterte Realität und Chirurgie-Robotersysteme. Die Vorlesung schließt mit einem Diskurs zu Sicherheitsfragen und rechtlichen Aspekten von Medizinprodukten.

Reaktorsicherheit I: Grundlagen

Dr. Victor Hugo Sanchez-Espinoza

Ort
Geb. 10.91
Oberer HS

Termin
Beginn: 19.04.18
Do 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Fusionstechno-
logie und Reaktortechnik

Kontakt
victor.espinoza@kit.edu
0721.608.22283

Ziel der Vorlesung ist es, die Grundlagen der Reaktorsicherheit zu vermitteln, welche zur Beurteilung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen und der Bewertung von Reaktorunfällen wie Tschernobyl und Fukushima benötigt werden. Ausgehend von der Erläuterung der Hauptsysteme eines Kernkraftwerks, werden die Sicherheitssysteme und -konzepte verschiedener Reaktortypen diskutiert. Die Entstehung und Fortschreitung von Unfällen und Störfällen sowie die Methoden zu deren Bewertung werden ausführlich dargelegt. Anschließend wird der Fukushima-Unfall analysiert, dessen radiologische Folgen dargestellt und die Gegenmaßnahmen zur Minimierung der Konsequenzen solcher Unfälle andiskutiert. Abschließend werden neue Entwicklungen der Sicherheit von Reaktoren der Dritten und Vierten Generation vorgestellt.

- Nationale und internationale Gesetze für friedliche Nutzung der Kerntechnik zur Stromerzeugung
- Grundlegende Prinzipien der Reaktorsicherheit
- Implementierung der Sicherheitsprinzipien in Kernkraftwerken der zweiten Generation
- Sicherheitsanalysen und Methoden zur Sicherheitsbewertung
- Störfälle und Unfälle in Kernkraftwerken, deren Entstehung und Analysemethoden
- Der Fukushima-Unfall
- Sicherheitseigenschaften neuer Reaktoren der Generation 3 und 4

Nuclear Power Plant Technology

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulenberg

Ort
Geb. 30.28
SR 3 (R 005)
Geb. 20.20
R 172.1
(03.05.18)

Termin
Beginn: 19.04.18
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Kern- und
Energietechnik

Kontakt
thomas.schulenberg@kit.edu
0721.608.23450

Power plants with pressurized water reactors:
Design of the pressurized water reactor:
Fuel assemblies • Control rods and drives
• Core instrumentation • Reactor pressure vessel and its internals

Components of the primary system:
Primary coolant pumps • Pressurizer •
Steam generator • Water make-up system

Secondary system:
Turbines • Reheater • Feedwater system •
Cooling systems

Containment:
Containment design • Components of
safety systems • Components of residual
heat removal systems

Control of a nuclear power plant with PWR
Power plants with boiling water reactors:

Design of the boiling water reactor:
Fuel assemblies • Control elements and
drives • Reactor pressure vessel and its
internals

Containment and components of safety
systems

Control of a nuclear power plant with boiling
water reactors

Lecture Series on Energy Technologies

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulenberg

Ort

Geb. 20.40

Neuer Hörsaal (NH)

Termin

Beginn: 18.04.18

Mi 17:30–19:00 Uhr

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

KIT-Zentrum Energie
(fakultätsübergreifend)

Kontakt

heike.kull@kit.edu

0721.608.45504

thomas.schulenberg@kit.edu

0721.608.23450

“Lecture Series on Energy Technology” hosted by the KIT Energy Center

This course is intended as a supplementary offer for doctoral candidates in energy technologies in order to inform about future energy systems in general, including primarily technologies outside the particular topic of the different doctorates. Principal investigators of different KIT departments will introduce into several major research topics of the KIT Energy Center, thereby providing an overview of the complex energy research field of KIT. The subjects of this course range from nuclear fusion and fission, renewable energies, energy efficiency, fuels and energy storage as well as electric power grids to the economics of energy markets. The learning goal is to discover and understand each own's particular doctorate thesis as a component within a greater complex system.

The course does not require a deep knowledge of these research topics. It is open also to the interested public, it is recommended however, to have a background in natural sciences and/or engineering.

More information:

<http://www.energie.kit.edu/845.php>



KIT ENERGY CENTER

School of Energy

Lecture Series on Energy Technologies

Wednesdays 17:30 – 19:00

Campus South, Bldg. 20.40, NH Architecture

18.04.2018	Introduction to Plasma Physics and Nuclear Fusion Prof. Dr. Theo Scherer (IAM)	06.06.2018	The future of geothermal energy Prof. Dr. Philipp Blum (AGW)
25.04.2018	KIT Approaches in Fusion Technology Dr. Klaus Hesch (FUSION)	13.06.2018	Bioenergy and Renewable Fuels – Conceptual design and economic evaluation Prof. Dr. Jörg Sauer (IKFT)
02.05.2018	Energy Storage Technologies Prof. Dr. Maximilian Fichtner (HIU)	20.06.2018	Organic Solar Cells: Solar Energy from Plastic Foils PD-Dr.-Ing. Alexander Colsmann (LT)
09.05.2018	Electric Power Grid Structures and Power Transmission Prof. Dr.-Ing. Thomas Leibfried (IEH)	27.06.2018	Energy Efficiency in Process Industry Prof. Dr. Matthias Kind (TVT)
16.05.2018	Syngas from fossil and biogenic energy resources Prof. Dr.-Ing. Thomas Kolb (EBI)	04.07.2018	Systematic Sustainability Assessment of Energy Solutions Dr. Volker Stelzer (ITAS)
23.05.2018	Building Energy Performance Prof. Andreas Wagner (IEB)	11.07.2018	Electricity markets Prof. Dr. Wolf Fichtner (IIP)
30.05.2018	Combined Cycle Power Plants Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulenberg (IKET)	18.07.2018	Rückbau kerntechnischer Anlagen Prof. Dr.-Ing. Sascha Gentes (TMB)

This course is intended as a supplementary offer for doctoral candidates in energy technologies in order to inform about future energy systems in general, including primarily technologies outside the particular topic of the different doctorates. Principal investigators of different KIT departments will introduce into several major research topics of the KIT Energy Center, thereby providing an overview of the complex energy research field of KIT. The course does not require a deep knowledge of these research topics. It is open also to master students, but credit points cannot be granted for any module or program.

www.energie.kit.edu

Seminar

Schöne Aussichten – Landschaft als kultureller Gegenstand

Harald Stahl



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 24.04.18
Di 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

hstahl@posteo.de

„Himmelsbläue, Wolkengestaltung, Duft der auf der Ferne ruht, Saftfülle der Kräuter, Glanz des Laubes, Umriß der Berge sind die Elemente, welche den Totaleindruck einer Gegend bestimmen.“ So beschrieb Alexander von Humboldt das Phänomen Landschaft. Seine Schilderungen der Erscheinungen in der Natur bezeichnete er als „Naturgemälde“. Dass wir ein Stück Natur als Landschaft wahrnehmen (können), ist keineswegs voraussetzungslos. Die Herausbildung des modernen Naturgefühls hatte seine Bedingung in der Entfernung von der Natur. Kultur ist schon immer da, wenn ein Stück freie Natur als Landschaft betrachtet wird. Landschaften und Landschaftselemente stehen im Schein von Bedeutungen, Sinngehalten, Zuschreibungen, sind kulturell aufgeladen – man denke an den „deutschen Wald“ oder an das „romantische Mittelrheintal“. Sie stehen in einem Kanon des Sehens- und Schützenswerten, sind zugerichtet im Sinne jeweiliger Idealnaturen oder von Bildstörungen wie etwa Windrädern bedroht. Dies soll im Seminar, das zu Teilen auch in der Landschaft draußen stattfinden wird, vertieft werden.

2–6 LP

BAK

BeNE

NATAN | SQ

Seminar

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?

Dr. Volker Stelzer



Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Beginn: 25.04.18
Mi 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

volker.stelzer@kit.de
07244.607685

Im Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom (Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie) einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des „Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung“ (IKoNE) unterzogen. Die Kriterien dieses Konzeptes dienen dazu, herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Stromerzeugungsmethoden Nachhaltigkeitsvor- oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet. Das Seminar ist in Form eines Planspiels aufgebaut. Die Einführung in die Energietechnologien erfolgen als Dozentenvortrag, die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsbewertung als Referate der Studierenden oder Gruppenarbeiten. Die Bereitschaft über das eigene Fach hinaus zu denken und Interesse an interdisziplinären Diskussionen sind erwünscht.

2–6 LP

BAK

BeNE

NATAN | SQ

Vorlesung

Grundlagen der Informatik I

Prof. Dr. York Sure-Vetter, Dr. Achim Rettinger

OrtGeb. 30.95
Forum Hörsaal**Termin**Beginn: 17.04.18
Di 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren**Kontakt**york.sure-vetter@kit.edu
0721.608.44283
achim.rettinger@kit.edu
0721.608.46592

Die Vorlesung bietet eine Einführung in grundlegende Konzepte der Informatik und des Software Engineerings. Wesentliche theoretische Grundlagen und Lösungsansätze, die in allen Bereichen der Informatik von Bedeutung sind, werden vorgestellt sowie anhand von Beispielen erläutert.

Vorlesung

Einführung in die Meeresbiologie

Prof. Dr. Horst Taraschewski, Prof. Dr. Tilman Lamparter

OrtGeb. 20.40
R 003
(Neuer Hörsaal)**Termin**Beginn: 17.04.18
Di 17:30–19:00**Anmeldung**

keine

InstitutionZoologisches Institut;
Botanisches Institut und
Botanischer Garten**Kontakt**horst.taraschewski@kit.edu
tilman.lamparter@kit.edu

Themen:

- Meeresbiologie allgemein
- Biolumineszenz
- Cyanobakterien, Endosymbiose
- Diatomeen und Dinoflagellaten
- Physiologie der Algen
- Microalgen für Biomasse
- Meeres-Ökologie
- Grünalgen, Rotalgen, Braunalgen
- Sekundäre Hartböden
- Sekundäre Hartböden, Korallenriffe
- Primäre Hartböden, Zonierung des Litorals
- Pelagial
- Sand- und Weichböden

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Luftfahrt)

Dr. Günter H. Walter

Ort

Geb. 50.41
R -108

Steigende Mobilität führt in den nächsten Jahren in vielen Technologiebereichen zu tiefgreifenden Veränderungen. Dies gilt insbesondere für die Luftfahrt. Der Innovationsdruck steigt. Kleine Innovationsschritte reichen zukünftig nicht mehr aus. Grundlegende Neuerungen (Basisinnovationen) gewinnen an Bedeutung.

Termin

Beginn: 23.04.18
Mo 17:30–19:00
wöchentlich
(zusätzlich im Juni 2018
eine Exkursion
ca. 13:30–16:30)

Wie sieht die Luftfahrt der Zukunft aus? Welche Rolle spielt die Luftfahrt für innovative Zukunftstechnologien? Ist sie ein unverzichtbarer Impulsgeber für die moderne Technikentwicklung? Welche Risiken und Chancen bestehen für die europäische Industrie in diesem globalen Technologiewettbewerb?

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Das Seminar gibt Antworten, führt in Theorie und Praxis von Innovation ein und versucht dabei, neue Denkräume zu öffnen. Themen sind Technikgeschichte, Grundlagen der Luftfahrt, Entwicklung innovativer Ideen von der Erfindung bis zum neuen Produkt; Luftfahrt im Zeichen industrieller Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Akzeptanz usw. Geklärt werden auch mit dem Technischen Wandel zusammenhängende Fragen zur Veränderung der individuellen Lebensgestaltung bzw. die Rolle der Politik.

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

guenter.walter@kit.edu
0160.93523404

2–6 LP

DU DENKST ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS?

Dann öffnen sich dir bei Aesculap neue Horizonte.

Was nützen beste Theoriegrundlagen ohne Praxis?
Geniale Ideen ohne konkrete Projekte? Bei uns bekommst du alles, was du zur Entfaltung brauchst: herausfordernde eigene Aufgaben und Projekte, die Möglichkeit an Innovationen mitzuwirken und ein Team, das sich auf dich und deine Fähigkeiten freut.

AESCULAP® – a B. Braun brand

Aesculap AG | www.aesculap.de/praktikum



»Die Aufgabe der Kunst besteht darin,
Türen zu öffnen, wo sie keiner sieht.«

Peter Weibel



Dr. Annett Baumast

Ort

Geb. 30.96, R 006/ R 104
Geb. 01.87, SR B 5.26
(04.05.18)

Termin

Fr 04.05.18, 11:00–16:00
Fr 18.05.18, 11:00–16:00
Fr 08.06.18, 11:00–16:00
Fr 06.07.18, 11:00–16:00
Fr 20.07.18, 11:00–16:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annett.baumast@
kultur-und-nachhaltigkeit.ch
0041.625.442919

Spätestens seit der Verabschiedung der auch „Agenda 2030“ genannten Sustainable Development Goals (SDGs) durch die Vereinten Nationen gehen Nachhaltigkeit und Nachhaltige Entwicklung uns alle etwas an. Auch Kultureinrichtungen sind davon nicht ausgenommen. In Zusammenarbeit mit Karlsruher Kultureinrichtungen wie dem Substage, dem Tollhaus, dem Kammertheater u. a. wollen wir daher in diesem Projektseminar Potenziale für Nachhaltigkeitsmaßnahmen offenlegen und konkrete Handlungsempfehlungen für die verschiedenen Einrichtungen entwickeln. Aus diesen Handlungsempfehlungen soll ein Maßnahmenkatalog entstehen, der Karlsruher Kultureinrichtungen als Grundlage für Nachhaltigkeitsmaßnahmen dienen kann.

Von den Seminarteilnehmenden wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Seminar sowie zur selbständigen Arbeit an den Seminarthemen außerhalb der Präsenztermine erwartet. Ebenso die Anwesenheit an allen Terminen.

Das Projektseminar wird vom Kulturbüro Karlsruhe unterstützt.

3–6 LP

Anja Brockert 102

Ort

Redaktionsraum
Campus Radio
KIT-Bibliothek
3. OG Altbau

Termin

Sa 09.06.18, 10:00–15:30
So 10.06.18, 10:00–15:30
Fr 15.06.18, 10:00–15:30
Fr 29.06.18, 10:00–15:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043
christine.karl@kit.edu
(Sekretariat ZAK)



Was macht ein Gespräch unterhaltsam, ein Interview informativ, eine Diskussion anregend? Am Beispiel Radio lernen wir Erfolgsstrategien kennen: Vorrecherche und Planung, Fragetechniken, kooperative und konfrontative Haltungen, Spontaneität – und nicht zuletzt die Kunst des aufmerksamen Zuhörens. Unter Studiobedingungen werden verschiedene kommunikative Rollen praktisch ausprobiert: Wie ergeht es mir als neugierig Fragender/Fragendem und als Gesprächsleiterin/Gesprächsleiter? Wie als befragte Person, die z. B. sein Forschungsthema verständlich machen will? Wie kann ich als Diskussteilnehmerin und Diskussteilnehmer überzeugen? Wir werfen einen Blick auf die aktuelle Gesprächskultur in den Medien und loten die ethischen Grenzen der Gesprächsführung aus. Ein Besuch im SWR-Hörfunk ist vorgesehen.

2–3 LP

Seminar

Kulturmanagement und Internationale Kulturpolitik

Dr. Robert Determann



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Beginn: 04.06.18
Mo 09:45–13:00
wöchentlich
(7 Termine)

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

r.determann@arcor.de
07243.101.460

Internationale Beziehungen auf allen staatli-
chen Ebenen von den Partnerstädten bis zur
auswärtigen Kulturpolitik, in Kulturinsti-
tutionen und Verbänden haben schon eine lange
Tradition. Die Globalisierung insgesamt und
die Entwicklung der Europäischen Union im
Besonderen haben, verbunden mit interes-
santen Fördermöglichkeiten, dieser Entwick-
lung internationaler Kooperationen eine neue
Dimension und Intensität gegeben. Inzwi-
schen gehen Impulse für den Diskurs über
Struktur und Inhalte der Kulturarbeit, über
neue Formen und Vernetzungen in erhebli-
chem Maße von der UNESCO und der EU aus
und geben Impulse für die kulturpolitische
Diskussion.

Das Seminar „Kulturmanagement und Inter-
nationale Kulturpolitik“ geht Zielen, Struktu-
ren und Projekten internationaler Kulturarbeit
auf allen staatlichen Ebenen und Institutionen
der Kultur in der BRD nach. Dabei werden
Institutionen, die sich speziell der interna-
tionalen Zusammenarbeit widmen, studiert
und die Projektmöglichkeiten internationaler
Kooperationen untersucht. Im zweiten Teil
stehen dann die thematischen Programme
von UNESCO und insbesondere der EU und
ihre kulturpolitische Relevanz für die Kultur in
der BRD im Mittelpunkt.

2–6 LP

BAK

MeKKo | SQ

Blockseminar

Einführung in die Podcastproduktion und Audiotbearbeitung

Nils Drixler



Ort

KIT-Bibliothek
3. OG Altbau
R 303.2, 303.3

Termin

Fr 01.06.18, 18:00–21:00
Sa 02.06.18, 10:00–15:30
Sa 09.06.18, 10:00–15:00
Sa 07.07.18, 10:00–14:15
Sa 21.07.18, 10:00–14:15

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nilsdrixler@posteo.de

Das Blockseminar richtet sich an Einsteigerin-
nen und Einsteiger und Fortgeschrittene im
Bereich der Podcast- und Radioproduktion.
Mit Hilfe der Programme Audacity und Adobe
Audition arbeiten die KursteilnehmerInnen
an eigenen Podcast-Projekten und wenden
hierbei die im Seminar vermittelten Sachin-
halte an. Diese Arbeitsphasen werden von
weiterführenden Input- und Feedback-Phasen
umrahmt.

2–3 LP

BAK

MeKKo | SQ

FAKE NEWS – Hat Alexa recht, plant Siri eine Revolution oder sagen alle Politiker die Wahrheit?



Axel Dürr

OrtGeb. 30.96, R 104
(26.04.18)

Geb. 50.41, R -134

Termin

Do 26.04.18, 14:00–17:15

Sa 12.05.18, 10:00–16:30

Sa 09.06.18, 10:00–16:30

Sa 23.06.18, 10:00–16:30

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**axel.duerr@
nexus-communication.de
0175.572.7495

Geheimdienste, Verschwörungstheoretiker, Präsidenten, aber auch Medien oder ganz normale User produzieren „Fake News“. Mit Plan, in geheimer Mission, naiv oder einfach nur so zum Spaß. Fake News wabern in unserem Leben, sind einfach nur „Gag“, vielleicht auch „Eyecatcher“, manchmal auch brillantes System oder Strategie für subversive Revolutionen.

Woher kommen die Fake News? Wer steuert sie? Wie erkenne ich Fake News? Wie wirken sie auf unsere Gesellschaft, auf die Medien und das System? Wie gehen wir mit ihnen um – heute und in Zukunft? Und welche Möglichkeiten aber auch Herausforderungen bieten moderne Kommunikatoren wie Alexa oder Siri?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars begeben sich auf eine Entdeckungsreise und recherchieren in der Vergangenheit, durchforsten die Gegenwart und wagen den Blick in die Zukunft von Fake News. Das Seminar ist praxisnah angelegt und versucht, mit Hilfe aktueller Kommunikations- und Teammanagement-Tools das Thema für eine breite Zielgruppe auch außerhalb der Universität erlebbar zu machen.

Radio-Interviews mit Expertinnen und Experten, Blog-Artikel, Pictogramme – alles ist möglich. Und am Ende steht vielleicht ein Whitepaper für die Öffentlichkeit.

2–6 LP

Natur und Landschaft – Vom Klassizismus bis zum digitalen Bild

Prof. i.V. Dr. Dr. Erna Fiorentini

Ort

Geb. 20.40

Egon-Eiermann-HS (HS 16)

Termin

Beginn: 17.04.18

Di 15:45–17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Kunst- und
Baugeschichte**Kontakt**

0721.608.43773

Bilder der Landschaft herzustellen, Landschaft in Bildern zu verändern, in die Landschaft verändernd einzugreifen bedeutet seit jeher eine Auseinandersetzung mit der Natur als der physischen Welt und mit den Möglichkeiten, diese als solche erfassen zu können; zugleich aber bedeutet dies auch eine Auseinandersetzung mit der individuellen Erfahrung dieser physischen Welt und mit den Wegen, diese Erfahrung in und durch Bilder zu vermitteln.

Wie konfiguriert sich diese ästhetische und erkenntnistheoretische Auseinandersetzung mit der äußeren und inneren Welt in der Geschichte der Landschaftskunst, in ihren Praktiken und Theorien? Welche Werte und Kräfte regulieren diese Auseinandersetzung in der Produktion und Rezeption des Landschaftsbildes und wie verändern sich dabei die Strategien, Produkte, Ansprüche und Funktionen der Landschaftskunst? Was bedeuten hierbei die Begriffe „Natur“ und „Landschaft“?

Die Vorlesung beschäftigt sich mit diesen Fragen in verschiedenen historischen Abschnitten und in verschiedenen Gattungen der Landschaftskunst, von der Malerei bis zur Fotografie, zur Performance und der digitalen Gestaltung.



Dr. Stefan Fuchs



Ort
KIT-Bibliothek
3. OG Altbau
Redaktionsraum
Campus Radio
R 303.3

Termin
Beginn: 23.04.18
Mo 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu

Radiomachen bietet einen idealen Einstieg in den modernen Journalismus überhaupt. Hier kann man das Rüstzeug für alle audiovisuellen Medien einschließlich des crossmedialen Onlinjournalismus erwerben.

Der Grundkurs vermittelt die grundlegenden Kompetenzen für einen anspruchsvollen Journalismus. Dazu zählen Strategien der Themenfindung aus dem Geist der Zeit, eine dem medialen Kanal entsprechende Fokussierung und die Suche nach spannenden Interviewpartnerinnen und -partnern, Recherche-techniken, rhetorische Fähigkeiten wie Moderations- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Die Medienplattform „Campusradio Karlsruhe“ (campusradio-karlsruhe.de) bietet den TeilnehmerInnen ein spannendes Experimentierfeld für erste Gehversuche im Bereich des digitalen Journalismus.

2 LP

Dr. Consuelo Galvani

Ort
Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin
Fr 27.04.18, 09:00–14:30
Fr 18.05.18, 09:00–17:30
Sa 19.05.18, 09:00–17:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
consuela.galvani@kit.edu

Städte sind nicht nur Zentrum des öffentlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens, sondern repräsentieren vielmehr die Kultur eines Landes; sie sind Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten. Ihre markanten Bauten, Straßen, Plätze führen uns eine gemeinsame Geschichte vor Augen und machen sie erfahrbar: Das Brandenburger Tor, der Potsdamer Platz in Berlin, die Alleen von Paris, die City Londons sind einige Beispiele für die Gestaltung der urbanen Architektur als Erinnerungsraum und politischer Symbolik. Im Seminar werden wir anhand von Beispielen aus den europäischen Metropolen die Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses als nationales und vor allem transnationales Identifikationsmuster untersuchen. Besonders interessant werden sich dabei jene Orte erweisen, die eine geteilte Erinnerung, d. h. unterschiedliche und kontrastierende Deutungen, aufweisen (z. B. Berlin, Rom). Als zweiten Aspekt werden wir die Stadt im aktuellen Transformationsprozess thematisieren: Wie gestaltet sich die Urbanität im digitalen Zeitalter? Welche Orientierung bietet die Stadt für unsere persönliche Lebensgestaltung? Entsteht im Urbanen ein neues Wir-Gefühl?

Eine Exkursion ist geplant. Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates.

2–6 LP

Vorlesung

Architekturtheorie 2

Manuela Gantner, Bernita Le Gerrette

Ort

Geb. 20.40
Eiermann-HS

Termin

Beginn: 19.04.18
Do 09:45–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut Entwerfen, Kunst
und Theorie

Kontakt

architekturtheorie@
ekut.kit.edu
0721.608.45052

Projekt/Seminar

Industriearchitektur im Fokus der Fotografie (Fotoworkshop)

Dr. Chris Gerbing, Sven Lorenz

Ort

Geb. 01.87, SR B 5.26
Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B
(24.04./12.06.18)

Termin

Di 24.04.18, 11:30–13:00
Mi 09.05.18, 15:45–18:00
(Exkursion)
Do 10.05.18, 10:00–17:00
Fr 11.05.18, 10:00–17:00
Di 12.06.18, 11:30–13:00
Sa 16.06.18, 10:00–14:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

chris.gerbing@kit.edu
sven.lorenz@kit.edu



Sie sind Zeugnisse einer längst vergange-
nen Zeit und erzählen deshalb Geschichte:
Industriearchitektur ist so vielfältig wie die
Unternehmen, die sie errichten ließen und
sie nach Aufgabe, Verkleinerung, Verände-
rung – kurzum: dem Auszug des Betriebs
– als Relikte einer vergangenen Epoche hinter-
ließen. Seit Bernd und Hilla Becher mit ihren
„Typologien“, die Fotografie um den Aspekt
der künstlerischen Dokumentation erweitert
haben, hat sich die Annäherung an Industrie-
architektur verstetigt. Was als „Archäologie
des Industriezeitalters“ begann, ist mittler-
weile eine facettenreiche Auseinanderset-
zung mit der Geschichte von Produktion und
Erzeugung, von Versorgung, Transport und
Kommunikation. An ausgewählten Beispielen
will dieses Seminar zum einen die verschiede-
nen fotografischen Strategien zur Annähe-
rung an Industriearchitektur vermitteln und
im praktischen Teil an ausgewählten Indus-
triegebäuden in Karlsruhe und Umgebung
zur Umsetzung dieses theoretischen Wissens
anleiten.

2–3 LP

Ausstellung und Vermittlung: Die Karlsruher Museumslandschaft

Dr. Sonja Grunow

Ort
Geb. 30.96, R 006
(27.04.18)
sonst vor Ort in Museen

Termin
Fr 27.04.18, 10:00–13:00
(Einführungsstunde)
Fr 18.05.18, 10:00–17:00
Fr 08.06.18, 10:00–17:00
Fr 22.06.18, 10:00–17:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
sonja.grunow@kit.edu

Die Ausstellung ist das zentrale Medium, über welches das Museum mit der Besucherin oder dem Besucher kommuniziert. Doch nach welchen Kriterien werden Ausstellungen gestaltet und was macht eine gute Ausstellung aus? Gibt es objektbedingte Vorgaben und Unterschiede in geschichtlichen, naturkundlichen oder kunstorientierten Ausstellungen?

Dabei ist zu beachten, dass sich die Art und Weise, wie Museen ihre Sammlungen präsentieren, in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Da nicht alle Ausstellungen zur selben Zeit fertiggestellt wurden, ergibt sich ein Feld von verschiedenen Darbietungsformen: Als Schausammlung, mit partizipatorischen Elementen oder als inszenierte Darstellung der Geschichte.

Karlsruhe besitzt eine umfassende Museumslandschaft, die neben der Kunsthalle, dem Naturkundemuseum oder dem Landesmuseum auch kleine unbekannte Museen wie das Verkehrsmuseum oder die Erinnerungsstätte Ständehaus bietet. In dem Projektseminar sollen Konzepte und Methoden verschiedenartiger Museumsausstellungen untersucht und verglichen werden, um so die vielfältigen Möglichkeiten der Besucherkommunikation zu beleuchten.

3–6 LP

Einführung in die historische Linguistik

Dr. Monika Hanauska

Ort
Geb. 20.40
R 003

Termin
Beginn: 17.04.18
Di 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution
Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien,
Abt. Wissenschaftskommunikation

Kontakt
monika.hanauska@kit.edu
0721.608.44714

Das Einführungsseminar beschäftigt sich mit der historischen Dimension der deutschen Sprache. Hierbei stehen einerseits Fragen nach der Entstehung und Entwicklung der deutschen Sprache im Vordergrund, andererseits aber auch der diachrone Wandel von Sprache an sich. Anhand konkreter Beispiele sollen Formen und Dimensionen des Sprachwandels sichtbar gemacht und beschrieben werden. Dadurch soll das Verständnis dafür, dass lebendige Sprachen einer beständigen Dynamik unterliegen, geschärft werden. Auch sollen auf diesem Wege Merkwürdigkeiten des Deutschen wie beispielsweise das in starke und schwache Verben gegliederte Verbsystem, graphematische Regeln wie z. B. die Schreibung von „Saite“ und „Seite“, pragmatische Konventionen wie die Verwendung des Pronomens „Sie“ für die Anrede erwachsener Personen nachvollziehbar werden.

Einführungsliteratur:
Nübling, Damaris / Dammel, Antje u. a.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 4. Aufl. Tübingen 2013. • Schmid, Hans-Ulrich: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart 2009. • Wegera, Klaus-Peter u. a.: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung in das Studium der germanistischen Mediävistik. Berlin 2011. • Wegera; Klaus-Peter / Waldenberger, Sandra: Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen. Berlin 2012

Vorlesung

Geschichte der Kunst V – Romantik. Von der Revolution bis zur Restauration

Prof. Dr. Oliver Jehle

Ort

Geb. 20.40
Fritz-Haller-HS (HS 37)

Termin

Beginn: 19.04.18
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Kunst- und
Baugeschichte

Kontakt

oliver.jehle@kit.edu
0721.608.42191
(Sekretariat)

In der Epoche der Romantik waren die Idee des Gesamtkunstwerks und damit die Idee einer ästhetisch evozierten Verwandlung der Welt nahezu allgegenwärtig. Nicht nur Schelling, entwarf dabei das Ideal einer gattungsüberwindenden Kunstsynthese. Zu einem Gesamtkunstwerk gehört nicht nur die multimediale Verbindung der Künste, sondern tendenziell die Tilgung der Grenze zwischen Artefakt und Realität. Wie in den politischen Utopien der Nazarener diese Vorstellungen gesellschaftliche Gestalt annahmen, gilt es zu analysieren. Denn nie zuvor stand die Theorie so stark und fast gleichberechtigt neben der künstlerischen Praxis. Galten ihnen Gemälde als „Hieroglyphen“ mit göttlicher Bedeutung, stellt sich die Frage nach ihrer Übersetzung: Mit dem Begriff der Hieroglyphe verknüpft sich die Vorstellung einer kunstreligiösen Bildersprache, durch die tiefe Naturgeheimnisse ausgesprochen werden können. So werden wir hochgestimmter Ideenkunst begegnen; einer eindeutigen Formensprache aber nicht, denn die Romantik bildete nie einen Stil im Sinne eines klar identifizierbaren Formenkanons aus. Die Romantik war „kein Stil, sie war Weltanschauung“ eines prekären Zeitraums, den es erneut zu vermessen gilt.

Seminar

Konfliktsensibler Journalismus

Kerstin Kilanowski

Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Fr 08.06.18, 09:45–17:15
Sa 09.06.18, 09:30–17:00
So 10.06.18, 09:30–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Mediale Sprache und Bild sind allgegenwärtig – werden aber selten reflektiert. Welche Worte und Formulierungen in den Medien zum Einsatz kommen, beeinflusst in hohem Maße den Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge. Sprache hat eine lenkende und leitende Wirkung. Ein und dieselbe Ausgangssituation kann durch den journalistischen Fokus, die Wortwahl oder die Quellen zu höchst unterschiedlichen Interpretationen führen. Unterschiedliche gesellschaftliche Konflikte können durch die Art der journalistischen Berichterstattung angeheizt werden und zur Eskalation von Konflikten führen. Die Folgen sind Diskriminierung oder Gewalttätigkeiten bis hin zum Völkermord. Beispiele finden sich unter anderem in Ruanda, Deutschland im Nationalsozialismus, Uganda und Ägypten. Aber auch die Auswahl der journalistischen Themen und ihrer Protagonistinnen und Protagonisten lenkt die Wahrnehmung und damit die Interpretation gesellschaftlicher Verhältnisse.

Über wen wird NICHT berichtet? In welchen Funktionen werden Menschen genannt? Das Seminar schärft die Wahrnehmung zu medialer Wirkung und gibt zudem praktisches Handwerkszeug im Umgang mit Presse, PR, Mediengestaltung.

2–3 LP

Verständliches Fachchinesisch? Praktische Einführung in das wissenschaftsjournalistische Arbeiten

Hartmut Kuhlmann



Ort
Geb. 50.35, SR a. F. (R 101)
(23.05.18)
Geb. 30.96, SR R 006

Termin
Mi 23.05.18, 11:30–18:00
Mi 20.06.18, 11:30–18:30
Mi 11.07.18, 11:30–18:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
hartmut.kuhlmann@outlook.com

Wissenschaft wird auf einer Vielzahl von Kanälen kommuniziert; die Wissenschaftskommunikation hat sich entsprechend zu einer – medienspezifisch und zielgruppenspezifisch – breit ausdifferenzierten Disziplin entwickelt. Die grundlegenden wissenschaftsjournalistischen Techniken sind dabei weitgehend unverändert geblieben: Nach wie vor geht es um die Übersetzung von Wissenschaft von der Fachsprache in einen nicht-fachsprachlichen Kontext, die Recherche in (oft internationalen) Fachmedien, den professionellen Umgang mit Schlüsselpersonen, und die Einordnung von Detailwissen in ein „Bigger Picture“. Das Blockseminar gibt eine Einführung in zentrale Abläufe zwischen Fachpublikationen, Wissenschafts-PR und Publikumsmedien. Hands On-Übungen zu allen wichtigen Themen vermitteln einen praxisorientierten Einstieg.

2–3 LP

Friedensschlüsse in der europäischen Neuzeit seit 1648

Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

Ort
Geb. 30.91
R 009

Termin
Beginn: 16.04.18
Mo 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Geschichte

Kontakt
rolf-ulrich.kunze@kit.edu
0721.608.45499

Die europäische Neuzeitgeschichte kennt mehrere große Friedensschlüsse ganz unterschiedlichen Typs, die nicht nur einen kriegerischen Konflikt beendeten, sondern zugleich eine europäische Nachkriegsordnung strukturierten. Die Vorlesung führt als exemplarische Politikgeschichte aus, inwiefern dies u. a. für das ‚Westfälische System‘ des Friedens von Münster und Osnabrück 1648, die ‚Wiener Ordnung‘ von 1815/20, die Pariser Vorortverträge nach dem Ersten Weltkrieg und die Pax Americana nach 1945 galt, der gar kein förmlicher Friedensvertrag mit dem besiegten Verursacher und vormaligen Hauptgegner zugrunde lag. Erkenntnisleitend ist dabei immer die Frage nach dem Kontext von challenge and response: Worauf gaben die Friedensschlüsse eine Antwort, wie wurde dies begründet und ausgehandelt? Welche Wirkungen entfaltete dies?

Einf. Lit.: Paul Kennedy, Aufstieg und Fall der großen Mächte. Ökonomischer Wandel und militärischer Konflikt von 1500 bis 2000, Frankfurt am Main 1989 (zuerst u. d. T. The Rise and Fall of the Great Powers, New York 1987); Henry A. Kissinger, Die Vernunft der Nationen. Über das Wesen der Außenpolitik, Berlin 1994 (zuerst u. d. T. Diplomacy, New York 1994)

Das Geheimnis guter PR



Dr. Oliver Langewitz

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B

Termin

Beginn: 25.04.18
Mi 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

oliver@langewitz.de

Professionelle PR stellt Kommunikationsver-antwortliche gerade in der heutigen Zeit vor große Herausforderungen, da die Kommuni-kationskanäle immer zahlreicher und unüber-sichtlicher geworden sind. Um hier mit den geeigneten Instrumenten seine Zielgruppe zu erreichen, muss ein klar definiertes strategi-sches Konzept zugrunde liegen, das an den vorhandenen Ressourcen ausgerichtet ist. In dem Seminar wird auf Grundlage aktueller kommunikationstheoretischer Ansätze erar-beitet, wie eine PR-Strategie ausgerichtet sein muss und in der Praxis effizient umgesetzt werden kann. Neben Konzept, möglichem Instrumentarium und Zielgruppengewinnung stehen ebenso Recherche- und Analyse-methoden im Fokus, mit deren Hilfe der Erfolg der PR-Arbeit gemessen werden kann. Ein besonderes Augenmerk soll hier auf die medialen Wirkmechanismen: „Die Macht der Bilder“, „Die Macht der Worte“, „Die Macht der Geschichten“, „Die Macht der Netz-werke“ und „Die Macht der Präsentation“ gelegt werden.

2–6 LP

Theater – Theorie und Praxis



Jan Linders

Ort

Badisches Staatstheater
Ergotti-SR
Wilhelmstraße 1

Termin

Beginn: 23.04.18
Mo 16:30–18:00
Probenbesuche:
18:00–19:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

jan.linders@staatstheater.karlsruhe.de
0721.3557.489

Das Seminar führt kritisch hinter die Kulissen gegenwärtiger Opern- und Schauspielpro- duktionen in einem großen Sechssparten- theater mit Ensembles und Repertoirebetrieb. An ausgewählten Opern- und Schauspielpro- duktionen wird von den Produktionsdrama- turgInnen die Vorbereitung vorgestellt und dann nach Möglichkeit ein gemeinsamer Pro- benbesuch absolviert. Nach der Premiere wird das Ergebnis diskutiert. Daraus ergeben sich allgemeine Einsichten in die Funktionsweisen, Aufgaben und die künstlerische und gesell- schaftliche Relevanz von Kulturinstitutionen.

Der Seminarplan und die Verteilung der Ter- mine auf Opern- und Schauspielproduktionen wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

2–3 LP

Die Rückkehr des Analogen. Weshalb sind Papier, Handwerkstechniken und Schlaf wieder zeitgemäß?

Dr. Annette Ludwig

Ort
Geb. 30.96
R 006

Termin
Beginn: 23.04.18
Mo 14:00–15:30
Montags und Samstags
Blockseminare, ab 10:30,
nach Absprache in der
1. Sitzung

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
annetludwig@web.de

Zurück auf Anfang? Die Sehnsucht nach „Realem“, Fassbarem, Ursprünglichem, Unverfälschtem, Unmittelbarem, Individuellem, Werthaltigem manifestiert sich in unserer digitalen Gesellschaft derzeit in allen Lebensbereichen: Manufakturen, Makerspaces, Fab-Labs, Fashion Hacks oder Plattformen wie „Dawanda“ stehen für die Wiederbelebung analoger Ideen und Produkte sowie für die neue Lust am Do-it-yourself. Analoge Fotografie, Vinylschallplatte, handgeschöpftes Papier, Handlettering oder Letterpress-Printing verkörpern dies beispielhaft. Mit dem Fokus auf Arbeitsprozesse in den Bereichen Handwerk, Design und Lifestyle, widmen wir uns den Fragen: Ist die skizzierte Suche nach Gegenständen jenseits des Massenproduktes Romantik oder Eskapismus? Ist die Rückbesinnung auf Traditionen und vom Vergessen bedrohte Techniken Reaktion auf Digitalisierung, Globalisierung und die einhergehende Schnelllebigkeit? Welche Bedeutung, welche Folgen haben Trends, Moden, handwerkliche Qualität? Die Erarbeitung der thematischen Aspekte erfolgt auch durch Exkursionen (ganz- und halbstags) an „authentische“ Orte. Wir besuchen eine Manufaktur, ein Design-Studio, Handwerkstätten, lernen den Bleisatz kennen u. v. m.

2–6 LP

Genealogie der Populärwissenschaft. Von der Ekphrasis zur Virtuellen Realität

Dr. Jesús Muñoz Morcillo

Ort
Geb. 20.40
Fritz-Haller-HS

Termin
Fr 15.06.18, 16:00–20:00
Sa 16.06.18, 09:00–18:00
So 17.06.18, 09:00–13:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
jesus.morcillo@kit.edu
0721.608.48933

Die gesellschaftliche Relevanz und die mediale Diversität der Populärwissenschaft sind politischen, ästhetischen und soziokulturellen Bedingungen geschuldet. Aufgrund dieser vielschichtigen Realität wird die Erforschung der Populärwissenschaft von keiner Fachdisziplin vollständig abgedeckt.

Ziel der geplanten Fachtagung ist, eine fachübergreifende, genealogisch reflektierte Auseinandersetzung mit der Populärwissenschaft als Kulturtechnik im Laufe der Zeit zu initiieren. Die Kategorie Populärwissenschaft soll interdisziplinär und diachron beleuchtet werden. Im Vordergrund stehen sowohl die sozialanthropologische Dimension der Kulturtechnik Populärwissenschaft als auch jene formalen und funktionalen Techniken, welche die Wissensvermittlung in Produktions- wie in Rezeptionskontexten prägen. Hierfür sind insbesondere sprach- und bildwissenschaftliche Forschungsansätze vonnöten. Die perspektivenreiche Auseinandersetzung mit der Kulturtechnik Populärwissenschaft soll ein bislang kaum untersuchtes Forschungsfeld beleuchten.

1–3 LP

Seminar

Grundlagen der Ästhetik



Dr. Jesús Muñoz Morcillo

Ort

Geb. 20.40

SR Kunstgeschichte

Termin

Beginn: 20.04.18

Fr 10:00–11:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

jesus.morcillo@kit.edu
0721.608.48933

Die Ästhetik war immer eine schwer zu definierende Disziplin. Autoren der Antike hatten dafür keinen Namen, sie entwickelten jedoch ästhetische Grundbegriffe, die für die spätere Auffassung des Schönen und Erhabenen, der Proportion und Harmonie entscheidend waren. Baumgarten verstand sie als unabhängige Wissenschaft über "die Lehre der sinnlichen Erkenntnis", die u.a. zur Ausbildung des Urteilsvermögens – des Geschmacks als Universalkategorie – beiträgt. Hegel fasste sie als "Philosophie der Kunst" auf und definierte die Kunst als die sinnliche Präsentation des absoluten Geistes. Dem deutschen Idealismus steht die analytische Kunstphilosophie gegenüber, die angelehnt an den „linguistic turn“ die Frage „Was ist Kunst?“ durch die Analyse von Kunstbedingungen ablöst. Wir lernen die wichtigsten Auffassungen der Ästhetik seit der Antike bis zur Gegenwart kennen. Darüber hinaus konzentrieren wir uns jedes Semester auf eine bestimmte Epoche. Wir widmen uns der Geschichte der Ästhetik sowie der Arbeit an ausgewählten Texten und der Untersuchung einiger Kunstwerke aus den Karlsruher Museen. Aktive Teilnahme und Kurzreferate werden erwartet.

2–6 LP

Kultur & Medien

112

BAK

MeKKo | SQ

Seminar

Media Literacy and Cultural Awareness



Olga Pak

Ort

Geb. 30.28

SR 3 (R 005)

Termin

Beginn: 25.04.18

Mi 14:00–17:00

wöchentlich

7 Termine

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

pak.olga@gmail.com

Let's play and experiment with unfamiliar ways of thinking and the art of seeing beyond believing. The course approaches media literacy as advanced skills of critical and creative interpretation of communicated ideas and emotions and links it to cultural awareness viewed as a valuable ability to attune oneself to the diversity of the world – be it for broadening and enriching one's outlook, a fluent navigation in cross-cultural settings, or new sources of inspiration. Let's look at our ways of being, feeling, and reasoning through the lens of various cultures – close and distant in space or time, already "known" and yet unfamiliar. Let's analyze how various media – news, art, movies, maps, fashion, music,... (you name it) – are implicated in the construction and deconstruction of people's worldviews. Let's discuss controversial issues pertinent to privilege, power, social norm, value, market, politics, gender,... (you name it). I offer you a reflexive journey into a world of unexpected multivalent meanings and a complex interplay of cultural dispositions, ideological determinations, and disruptive marginalia of human interchange of ideas, feelings, and practices.

2–6 LP

BAK

MeKKo | Inter-Act | SQ

Skulptur der Moderne II

Prof. Dr. Martin Papenbrock

Ort

Geb. 20.40
Egon-Eiermann-HS (HS 16)

Termin

Beginn: 18.04.18
Mi 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Kunst- und
Baugeschichte

Kontakt

martin.papenbrock@kit.edu
0761.608.44227

Film aus Literatur: Synthesen und Antithesen, an Filmbeispielen erläutert

Wolfgang Petroll

Ort

Geb 10.81
Emil Mosonyi HS
HS 62

Termin

Beginn: 17.04.18
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Literaturverfilmungen (besonders von Bestsellern oder Klassikern) sind gewinnversprechend, jedoch nicht risikolos: Auf Abweichungen vom Original reagieren manche Zuschauerinnen und Zuschauer und Kritikerinnen und Kritiker mit Missvergnügen und Ablehnung. Dabei wird oft übersehen, dass dadurch auch ein Mehrwert an Bedeutung entstehen kann; zudem ist Film eine Kunstform eigener Art, die ihren spezifischen Regeln folgt. Wann macht es Sinn, von der Vorlage abzuweichen (und welcher) und wann nicht? Wie setzt der Film eigene Akzente? Wann entsteht semiotischer Mehrwert und wann nicht? Welche Vorlagen eignen sich besser zur Verfilmung, welche nicht – und warum? Im Seminar werden diese Fragen an Beispielen verschiedener literarischer Genres (Epos, Roman, Novelle) sowie verschiedener Filmgenres genauer untersucht, von der Klassik (Nibelungen, Decameron) bis zum Krimi (z. B. bei Hitchcock oder Tarantino). Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Gäste sind willkommen.

2–6 LP

Seminar

Angewandte Filmtheorie: Semiotik und Neoformalismus bei Kubrick und Tarantino



Wolfgang Petroll

OrtGeb. 30.96
R 006**Termin**Beginn: 17.04.18
Di 11:30–13:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie, heißt es. So lenken Filmtheorien den Blick auf bedeutsame Sachverhalte, die man sonst übersehen könnte; sie bieten Ansätze zur Anwendung in Analysen von Filmen, mithin zum Verständnis von Filmen und der in ihnen repräsentierten vielfältigen Lebenszusammenhängen (einschließlich der Disziplinen verschiedener Wissenschaften). Im Seminar werden zwei neuere Filmtheorien vorgestellt und miteinander verglichen: Semiotik (Umberto Eco u. a.) ist eine Metatheorie, die sich in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen (z. B. Literatur-, Kunst-, Filmwissenschaft) zur Deutung aller Arten von Zeichensystemen (z. B. Text, Bild, Musik) anwenden lässt. Der Neoformalismus (Kristin Thompson) bietet eine ausgearbeitete Theorie der Filmanalyse an. Im Seminar werden beide Ansätze auf konkrete Filmbeispiele angewendet: namentlich Filme von Stanley Kubrick (z. B. Dr. Seilsam, 2001: A Space Odyssey, A Clockwork Orange) und Quentin Tarantino (Pulp Fiction, Inglourious Basterds, Django Unchained u. a.). Inwieweit schließen sich beide Ansätze aus, wo ergänzen sie sich? Was tragen die Theorien zum Verständnis der Filme bei?

Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Gäste sind willkommen.

2–6 LP

Seminar

Die Filme der 68er: Soziale Revolte, ästhetische Innovation, kulturelle Nachhaltigkeit



Wolfgang Petroll

OrtGeb. 10.81
Emil Mosonyi HS (HS 62)**Termin**Beginn: 17.04.18
Di 17:30–19:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Was bleibt von der 68er Bewegung? Worum ging es, was änderte sich, was nicht? Fragen, die sich ein halbes Jahrhundert danach stellen. Auffallend ist: Die späten 60er und frühen 70er waren außergewöhnlich gute Filmjahrgänge, gekennzeichnet von Autorenfilmen und Genrewandel. „2001: A Space Odyssey“ setzte Standards für Science Fiction; „Easy Rider“ war eine exemplarische Independent Produktion. Jean-Luc Godard, Michelangelo Antonioni und Alexander Kluge produzierten politisch engagierte Filme; man sah die Regiedebüts von Woody Allen oder das surrealistische Spätwerk von Luis Buñuel. Die Ästhetik der internationalen Neuen Wellen erreichte auf ihrem Höhepunkt Hollywood, während erste Ansätze der Postmoderne spürbar wurden. Wir untersuchen, wie sich filmästhetische Innovation und Genrewandel mit Gesellschaftskritik verbinden, welche Konflikte und Entwicklungen (z. B. in Friedens- und Ökobewegung, Antifaschismus, Feminismus, Globalisierungskritik) sich wieder spiegeln – und was davon aktuell bleibt. Begleitend wird der Besuch der Filmreihe Traumfabrik (Schauburg) empfohlen (ermäßigter Eintritt für Teilnehmende).

Studierende aller Fachrichtungen und -semester sowie Gäste sind willkommen.

2–6 LP

Karlsruher Tusculum: Wer waren die Germanen? Ihre Sozialstruktur und politischen Institutionen nach Tacitus

Wolfgang Petroll

Ort

Geb 10.81
HS 62 (R 152)

Termin

Beginn: 06.04.18
Fr 17:30–19:00
(8 Termine)

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Wer waren die Germanen wirklich? Reinrasige Vorfahren der Deutschen, kriegerische Räuber, edle Wilde oder unzivilisierte Barbaren? Eigene schriftliche Zeugnisse ihres Leben und ihrer Geschichte haben sie nicht hinterlassen, umso mehr waren sie immer wieder (von der Renaissance bis in die Gegenwart) Gegenstand historischer, aber auch politischer Spekulationen. Eine Hauptquelle ist die „Germania“ des antiken Schriftsteller Tacitus.

Im Seminar wird versucht, anhand kritischer Lektüre des Textes möglicher historischer Wirklichkeit auf die Spur zu kommen. Textauszüge, Vokabelverzeichnisse und Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt. Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Grundkenntnisse der lateinischen Sprache und Grammatik sind von Vorteil – je nach Sprachkenntnis kann man sich mehr an Übersetzung oder Diskussion beteiligen. Gäste sind willkommen.

2 LP

SQ

Medienanalyse: Ambiguität in audiovisuellen Medien

Dr. Claudia Pinkas-Thompson

Ort

Geb. 20.30
SR 4.46

Termin

Seminar:
Di 15:45–17:15
Filmtermin:
Di 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

claudia.pinkas@kit.edu
0721.608.41699

In der Alltagskommunikation, der publizistischen oder auch der wissenschaftlichen Kommunikation ist Ambiguität grundsätzlich unerwünscht, das Ziel sind klare, eindeutige und verständliche Aussagen. Wendet man sich jedoch dem Bereich des fiktionalen Erzählens zu, so zeigt sich ein anderes Bild: Ambiguität erweist sich hier als ästhetische Produktivkraft, die zusätzliche Textebenen und Bedeutungspotentiale generiert und einen aktiven und kreativen Umgang mit dem Text herausfordert.

Das Seminar behandelt Formen der Ambiguität als Merkmal modernen Erzählens in audiovisuellen Medien sowie grundlegende Verfahren ihrer Erzeugung, wie zum Beispiel unzuverlässige, multiperspektivische und metaleptische Erzählweisen, epistemologische Plot Twists, Vexierspiele und Mind Screens. Anhand von klassischen und zeitgenössischen populären Beispielen aus Film und Fernsehen werden zentrale Begriffe und Konzepte zur narrativen Ambiguität reflektiert und problematisiert.

Begleitend zum Seminar wird ein wöchentlicher Filmtermin angeboten, dessen Besuch verpflichtend für die erfolgreiche Seminarteilnahme ist. Ein Reader mit zu lesenden Theorietexten wird auf ILIAS bereitgestellt.

MeKKo

Ringvorlesung

Ringvorlesung: Technische Hochschulen. Perspektiven der Universitätsgeschichte

Prof. Dr. Marcus Popplow, Anton Guhl

OrtGeb. 10.91
SR 228**Termin**Beginn: 19.04.18
Do 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Institut für Geschichte

Kontaktmarcus.popplow@kit.edu
0721.608.43492
anton.guhl@kit.edu
0721.608.43491

- Gegenstand, Entwicklung und Nutzen einer Geschichte technischer Studierenden und ihrer Vereinigungen im 19. und 20. Jahrhundert
- Ingenieurinnen und Ingenieure in der Hochmoderne und ihre hohen Schulen
- Heinrich Aumund und die Technischen Hochschulen Preußens in der Weimarer Zeit. Eine gescheiterte Hochschulreform?
- Rüstungsrelevanz der Technischen Hochschulen 1933 bis 1945
- Kooperation und Konkurrenz zwischen Hochschulen und außeruniversitärer Forschung in Deutschland
- Biografische Dimensionen der Hochschulgeschichte
- „Nicht Felder, nicht Bäume...“. Zur Bedeutung der Stadt als Ort der Wissenschaft
- Performative Historiographie – Über das Ausführen und Aufführen von Hochschulgeschichte
- Rück- und Ausblick: Perspektiven einer integrierten Hochschulgeschichte



Blockseminar-Workshop

Climate Change: Communication and Creative Story-Telling

Lilia Raileanu

OrtGeb. 30.96
R 006**Termin**Mi 02.05.18, 10:00–14:30
Mi 09.05.18, 10:00–14:30
Mi 16.05.18, 10:00–14:30
Mi 23.05.18, 10:00–14:30
Mi 30.05.18, 10:00–14:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

lilia.raileanu@kit.edu

The impacts of climate change are experienced and seen everywhere, including Germany. The recent narratives on climate change urge all the parties – in other words, all of us – to “take more ambitious actions to close the global climate mitigation gap”. This urge by the UN Climate Change Conference organizers closely relates to motivating action, a challenging task that goes hand in hand with climate change communication. A series of recent studies has demonstrated the effective use of visuals in communicating climate change, while also motivating action. In this course we will watch, reflect on and discuss images, video clips, films, public events and art work related to climate change. These visuals are more concerned with story-telling, rather than presenting charts and technical data. We will critically examine the recent studies on climate change, as well as the scientific findings on visual communication. Finally, you will engage in (co)creating a visual draft-project related to your interests and climate change. Sufficient command of English is important in order to actively participate in all activities. This is an interdisciplinary and interactive seminar.

2–6 LP

Vorlesung

Deutsche Lyrik von der Goethezeit bis zur Gegenwart II

Prof. Dr. Stefan Scherer

Ort
Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin
Beginn: 20.04.18
Fr 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt
stefan.scherer@kit.edu

Die Epochenvorlesung setzt die Beobachtungen zur Formgeschichte der Lyrik im letzten WS 2017/18 fort: Diese reichten von der Aufklärung/Goethezeit über den Realismus bis zu den Übergängen der Moderne um 1890 bei Liliencron und Arno Holz. An dieser Zeitstelle, d. h. am Beginn der literarischen Moderne, setzt die Vorlesung nach einer Wiederholung der bisherigen Ergebnisse ein, sodass im Anschluss daran die Lyrikentwicklung von der Frühen Moderne über die Synthetische Moderne (1925-1955) und die sog. Postmoderne bis zu den aktuellsten Entwicklungen der Gegenwart nachvollzogen wird.

Behandelt werden die wichtigsten Autorinnen und Autoren der jeweiligen Phase von Hofmannsthal, George, Rilke, Benn, Stramm, Heym, Kästner, Tucholsky, Loerke, Langgässer, Lehmann, Günter Eich, Ingeborg Bachmann u. a. bis hin zu Enzensberger, Brinkmann, Nicolas Born, Robert Gernhard und Thomas Kling, Marcel Beyer, Dürs Grünbein, schließlich zu ganz aktuellen Gedichten von Lyrikerinnen und Lyriker wie Jan Wagner oder Thomas Kunst.

Literatur zum Einlesen:

- Geschichte der deutschen Lyrik, Stuttgart 2004.
- Dieter Burdorf: Geschichte der deutschen Lyrik. Einführung und Interpretationen. Mit 11 Abbildungen, Stuttgart 2015.

Vorlesung

Mediendispositive

Dr. Dominik Schrey

Ort
Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin
Beginn: 16.04.18
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt
dominik.schrey@kit.edu
0721.608.48839

„Medien machen lesbar, hörbar, sichtbar, wahrnehmbar, all das aber mit der Tendenz, sich selbst und ihre konstitutive Beteiligung an diesen Sinnlichkeiten zu löschen und also gleichsam unwahrnehmbar, anästhetisch zu werden.“ (Engell/Vogl 1999)

Im Zentrum der Vorlesung stehen deshalb nicht die medialen Inhalte oder deren Ästhetik, sondern vielmehr die Bedingungen, unter denen diese vermittelt werden – also die komplexen medialen Zusammenhänge, die häufig unreflektiert bleiben, obwohl sie in vielerlei Hinsicht determinieren, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen oder mit ihr interagieren. Ausgangspunkt dieser Medienanalyse jenseits der Inhaltsdimension ist der facettenreiche Begriff des „Mediendispositivs“, mit dem das dynamische Zusammenspiel von technischen Apparaten, räumlichen Anordnungen, Wissensformationen, kulturellen Praktiken und Diskursen sowie Machtverhältnissen bezeichnet wird.

Nach einer theoretischen Einführung geht es unter anderem um Themen wie Galileis Fernrohr, die Mobilisierung des Sehens durch Eisenbahn, Fotografie und Film, die Zentralperspektive als ‚symbolische Form‘ oder Überwachung in der Kontrollgesellschaft.

Am Ende des Semesters findet eine Klausur statt.

Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland

Marion Sippel

Ort

Geb. 30.96

SR 006

Termin

Sa 14.07.18, 08:30–18:00

Sa 21.07.18, 08:30–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

m-sippel@arte-tv.de

Wie kommt der Film in die Zeitung? Der Sendehinweis in den Hörfunk oder die Programmkritik ins Internet? Pressearbeit wird in einer sich immer stärker verzweigenden Medienlandschaft schwieriger, gewinnt aber auch an Bedeutung: Redaktionen sind personell oft so dünn besetzt, dass sie vermehrt auf die Informationen und den Service von Pressestellen zurückgreifen. Andererseits sind die Informationsmöglichkeiten der Journalisten so vielfältig, dass sie nicht auf das Angebot von Seiten der „Pressearbeiter“ angewiesen sind. Wie kann Pressearbeit gelingen und was kann sie im besten Fall leisten?

„Pressearbeit praktisch“ vermittelt einen Einblick in die konkrete Pressearbeit des deutsch-französischen Senders ARTE: Was ist überhaupt Pressearbeit? Wen will sie erreichen? Welche Instrumente gibt es? Wie sieht ein guter Preetext aus? Das Seminar vermittelt praktische Kenntnisse im Formulieren von Preetexten, Organisieren von Presseveranstaltungen und übt den Blick auf die Bedürfnisse der verschiedenen Medien.

Am Beispiel verschiedener ARTE-Dokumentation übt das Seminar konkret die Umsetzung von Theorie in Praxis.

2–6 LP



»Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht.«

Marie von Ebner-Eschenbach

Vorlesung

Europäisches und Internationales Recht

Dr. Ulf Brühann

OrtGeb. 07.08
SR 313**Termin**Mo 23.04.18, 09:00–18:00
Mo 04.06.18, 09:00–18:00
Mo 02.07.18, 09:00–18:00**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
und Wirtschaftsrecht**Kontakt**ulf.bruehann@kit.edu
0721.608.48023

Die Vorlesung setzt sich vorrangig mit dem Europarecht auseinander: Einem Überblick über die Geschichte von der EWG zur EG und EU folgt die Darstellung der Akteure (Parlament, Kommission, Rat, Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften), der Rechtsquellen (Verordnung, Richtlinie, Entscheidung, Stellungnahme, Empfehlung) und des Gesetzgebungsverfahrens der EU. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden sodann die Grundfreiheiten, die einen freien innergemeinschaftlichen Fluss der Waren (etwa von Bier, das nicht dem deutschen Reinheitsgebot entspricht), Personen (wie dem Fußballspieler Bosman), Dienstleistungen (wie unternehmerischen Tätigkeiten) sowie von Zahlungsmitteln ermöglichen. Zudem werden auch die Grundrechte der EU und die Wettbewerbsregeln behandelt. Dies geschieht jeweils vor dem Hintergrund konkreter Rechtsfälle. Ferner werden die Grundrechte der Charta der EU und der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) vorgestellt. Abschließend wird ein knapper Überblick über das Völkerrecht insbesondere der Welthandelsorganisation (WTO) gegeben.

Vorlesung

Steuerrecht II

Detlef Dietrich

OrtGeb. 50.34
R 131**Termin**Beginn: 20.04.18
Fr 08:00–09:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
und Wirtschaftsrecht**Kontakt**

dd@dietrich-dietrich.de

Die Vorlesung setzt Grundkenntnisse des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Ertragssteuerrechts voraus. In Themenblöcken werden grundlegende und aktuelle Fragen der deutschen Unternehmensbesteuerung systematisch aufbereitet; zu einzelnen Sitzungen werden Folien, Merkblätter und ergänzende Literaturhinweise verteilt. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion. Eine aktuelle Textsammlung der Steuergesetze wird benötigt.

Literaturhinweis:

- Grashoff, Steuerrecht, Verlag C.H. Beck, in der neuesten Auflage.
- Spangemacher, Gewerbesteuer, Band 5, Grüne Reihe, Erich Fleischer Verlag
- Falterbaum/Bolk/Reiß/Eberhart, Buchführung und Bilanz, Band 10, Grüne Reihe, Erich Fleischer Verlag

Vorlesung

Entscheidungstheorie

Prof. Dr. Karl-Martin Ehrhart

Ort

Geb. 20.40
Neuer HS

Termin

Beginn: 18.04.18
Mi 14:00–15:30
wöchentlich
Übung
Mi 15:45–17:15
14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre

Kontakt

ehrhart@kit.edu
0721.608.43487

In der Veranstaltung werden die grundlegenden Theorien zu ‚Entscheidungen bei Unsicherheit‘ vermittelt. Neben einer Darstellung von normativen und deskriptiven Ansätzen (z. B. Erwartungsnutzentheorie und Prospect Theory) werden weitere Konzepte wie ‚Stochastische Dominanz von Verteilungen‘, ‚Sicherheitsäquivalenz‘, ‚Risikoaversion‘ etc. eingeführt. Bei allen Problemstellungen wird besonderer Wert auf die experimentelle Überprüfung der theoretischen Resultate gelegt.

Darüber hinaus werden mit besonderem Bezug zur Entwicklung entscheidungstheoretischen Wissens Grundlagen der Erkenntnistheorie vermittelt.

Literaturhinweise:

- Ehrhart, K.-M. und S.K. Berninghaus (2012): Skript zur Vorlesung Entscheidungstheorie, KIT.
- Hirshleifer und Riley (1997): The Analytics of Uncertainty and Information. London: Cambridge University Press, 4. Auflage
- Kahneman, D. und Tversky, A. (1979): Prospect Theory: An Analysis of Decision under Risk. : Econometrica, Vol. 47 (1979), S. 263-291.

Vorlesung

Wärmewirtschaft

Prof. Dr. Wolf Fichtner

Ort

SR Standort West
Geb. 06.31

Termin

Beginn: 18.04.18
Mi 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion, Energiewirtschaft

Kontakt

wolf.fichtner@kit.edu
0721.608.44462

1. Einführung: Wärmemarkt
 2. KWK-Technologien (inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnungen)
 3. Heizsysteme (inkl. Wirtschaftlichekeitsberechnungen)
 4. Wärmeverteilung
 5. Raumwärmebedarf und Wärmeschutzmaßnahmen
 6. Wärmespeicher
 7. Gesetzliche Rahmenbedingungen
 8. Laborversuch Kompressionswärmepumpe
- Zum Ende der Lehrveranstaltung findet ein Laborpraktikum statt.

Management- und Führungstechniken

Hans Hatzl

OrtGeb. 30.28
HSR 1 (R 220)**Termin**Mo 23.04.18, 14:00–17:15
Mo 14.05.18, 14:00–17:15
Mo 28.05.18, 14:00–17:15
Mo 04.06.18, 14:00–17:15
Mo 11.06.18, 14:00–17:15
Mo 18.06.18, 14:00–17:15**Anmeldung**Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Arbeits-
wissenschaft und
Betriebsorganisation**Kontakt**elisabeth.schlund@kit.edu
0721.608.44250

In dieser Kompaktveranstaltung werden Management- und Führungstechniken vermittelt, die zu den Schlüsselqualifikationen für Führungsaufgaben gehören. Des Weiteren werden Sie auf Management- und Führungsaufgaben vorbereitet.

Die Veranstaltung besteht aus den folgenden Lehrinhalten:

- Einführung in das Thema
- Zielfindung und Zielerreichung
- Managementtechniken in der Planung
- Kommunikation und Information
- Entscheidungslehre
- Führung und Zusammenarbeit
- Selbstmanagement
- Konfliktbewältigung und -strategie
- Fallstudien

**Industrie 4.0 –
Auswirkungen für den Mittelstand?**

Dr. Thomas Herlan

OrtGeb. 20.40
Jordan-HS**Termin**Fr 22.06.18, 14:00–17:00
Fr 29.06.18, 14:00–17:00
Sa 30.06.18, 10.00–13.00
Fr 06.07.18, 14:00–17:00
Sa 07.07.18, 10:00–13:00
Fr 20.07.18, 14:00–17:00**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

herlan@herlanco.de

Menschenleere Produktionshallen im Hochbetrieb, robotergesteuerte Maschinen, automatisch ablaufende Prozesse, Smart Data, Smart Grid, Smart Manufacturing – die digitale Transformation der Arbeitswelt, bekannt als Industrie 4.0, steht für die 4. Industrielle Revolution. Wie verändert das unsere Arbeitsweisen, wie viel Produktionssteigerung lässt sich damit erzielen, welche Technik ist nötig – und welche Auswirkungen hat all das für unsere Unternehmen? Insbesondere der Mittelstand steht vor großen Herausforderungen. Der Einzug von Industrie 4.0 kann Chancen für neue Geschäftsmodelle, neue Formen der Zusammenarbeit aber insbesondere zu Kosteneinsparungen führen – mit welchen Konsequenzen?

Im grenznahen Gebiet zu Frankreich lohnt auch der Blick zu Partnern und Konkurrenten im Ausland – wie wirken „industrie du futur“ und „Industrie 4.0“ zusammen?

Mit Blick auf den deutschen und französischen Mittelstand werden Herangehensweisen im Bereich Management, Datentechnik und Human Resources gezeigt und gemeinsam erarbeitet, wie die aktuelle industrielle Revolution unsere zukünftige Arbeitswelten definiert.

2–5 LP

Vorlesung

Vertragsgestaltung

Dr. Alexander Hoff

Ort

Geb. 50.34
R -120

Termin

Beginn: 19.04.18
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

alexander.hoff@bartsch.law
0721.50447232

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundfragen der Vertragsgestaltung im Wirtschaftsrecht. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Praxis wird ein Überblick über typische Vertragsgestaltungen vermittelt.

Vorlesung

Energiehandel und Risikomanagement

Dr. Dogan Keles, Dr. Clemens Cremer

Ort

Geb. 30.28
SR 4 (R 004)

Termin

Beginn: 19.04.18
Do 14:00–17:15

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion/Energiewirtschaft

Kontakt

dogan.keles@kit.edu
clemens.cremer@kit.edu
0721.608.44566

1. Einführung Märkte, Mechanismen, Zusammenhänge
2. Grundlagen Risikomanagement
3. Ölmärkte
4. Gasmärkte
5. Kohlemärkte
6. CO²-Märkte
7. Planspiel
8. Strommärkte
9. Risikomanagement in der Praxis eines EVU

Vorlesung

Marketing Mix

Prof. Dr. Martin Klarmann

OrtGeb. 10.81
Engesser-HS**Termin**Beginn: 17.04.18
Di 15:45–17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
wirtschaft und Marketing**Kontakt**juliane.bayer@kit.edu
0721.608.43726

In dieser Veranstaltung erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vier Elementen des Marketing Mix. Die Veranstaltung ist entsprechend in vier Teile unterteilt: Produktmanagement, Pricing, Kommunikationsmanagement und Vertriebsmanagement. Dabei verfolgt die Veranstaltung grundsätzlich einen tool-orientierten Ansatz, d. h. der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Methoden und Instrumenten, mit denen man konkrete Herausforderungen in der Marktbearbeitung im Hinblick auf diese vier Instrumente lösen kann. Hierzu gehören z. B. die Conjoint-Analyse (Produktmanagement), Preisfestlegung (Preismanagement), Marktsegmentierung (Kommunikationsmanagement) und die Kundenzufriedenheitsmessung (Vertriebsmanagement).

Vorlesung

Patentrecht

Matthias Koch

OrtGeb. 50.34
R -102**Termin**Di 24.04.18, 15:45–19:00
Di 08.05.18, 15:45–19:00
Di 15.05.18, 15:45–19:00
Di 05.06.18, 15:45–19:00
Di 12.06.18, 15:45–19:00
Di 19.06.18, 15:45–19:00
Di 26.06.18, 15:45–19:00**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
und Wirtschaftsrecht**Kontakt**info@koch-bgh.de
0721.161099290

Die Vorlesung Patentrecht vermittelt den Studierenden einen Gesamtüberblick über den Lebenszyklus einer Erfindung und dessen Verteidigung. Ziel der Vorlesung ist vorrangig, die Studierenden auf eine Nutzung des Patentsystems im Berufsleben vorzubereiten. Die praktische Nutzung des Patentrechts aus Unternehmenssicht steht dabei stets im Vordergrund.

Die Voraussetzungen der Patentierbarkeit einer Erfindung werden im Detail anhand von Beispielen diskutiert. Die verfahrensrechtlichen Aspekte des Erteilungsverfahrens sowie nachgelagerter Verfahren werden beleuchtet. Die Studierenden sollen lernen, sich mit der Thematik des Schutzbereichs von Patentansprüchen anhand von Fällen aus konkreten Streitverfahren auseinanderzusetzen.

Vorlesung

Grundzüge des Lebensmittelrechts I

Dr. Thomas Kuballa

Ort

Geb. 50.41
R 045/046

Termin

Do 19.04.18, 17:30–19:00
Do 17.05.18, 17:30–19:00
Do 07.06.18, 17:30–19:00
Do 14.06.18, 17:30–19:00
Do 21.06.18, 17:30–19:00
Do 28.06.18, 17:30–19:00

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Biowissenschaften

Kontakt

thomas.kuballa@cvuaka.
bwl.de
0721.926.3639

Lernziele:

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Rechtsvorschriften zur Durchführung der Lebensmittelüberwachung inkl. Hygienevorschriften
- verstehen den Organisationsaufbau und die Zusammenhänge der an der Lebensmittelüberwachung beteiligten Behörden (Europa, Deutschland, Baden-Württemberg)
- verstehen die Grundzüge risikoorientierter Probenahme
- kennen Spezialvorschriften wie z. B. Infektionsschutzgesetz, Trinkwasser-Verordnung etc.

Vorlesung

Unternehmensführung und Strategisches Management

Prof. Dr. Hagen Lindstädt, Dr. Kerstin Fehre, Nicolaus Burkardt

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

Beginn: 18.04.18
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Betriebswirtschaftslehre
und Unternehmensführung

Kontakt

anne.vogelej@kit.edu

- Grundlagen der Unternehmensführung
- Grundlagen des Strategischen Managements
- Strategische Analyse
- Wettbewerbsstrategie: Formulierung und Auswahl auf Geschäftsfeldebene
- Strategien in Oligopolen und Netzwerken: Antizipation von Abhängigkeiten
- Unternehmensstrategie: Formulierung und Auswahl auf Unternehmensebene
- Strategieimplementierung

Vorlesung

Öffentliches Recht II – Öffentliches Wirtschaftsrecht

PD Dr. Nikolaus Marsch

OrtGeb. 50.34
R -101**Termin**Beginn: 18.04.18
Mi 08:00–09:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
und Wirtschaftsrecht**Kontakt**nikolaus.marsch@kit.edu
0721.608.46312

In einem ersten Schritt werden die wirtschaftsverfassungsrechtlichen Grundlagen des Grundgesetzes (insbesondere die Berufs- und Eigentumsfreiheit) sowie die europarechtlichen Grundlagen (vor allem die Grundfreiheiten) dargestellt. In diesem Rahmen wird auch das Zusammenspiel zwischen dem Grundgesetz und den Vorgaben des europäischen Gemeinschaftsrechts näher erläutert. Sodann wird schwerpunktartig in das allgemeine Verwaltungsrecht (Handlungsformen der Verwaltung, Grundbegriffe des Verwaltungsrechts wie Ermessen, Beurteilungsspielraum, subjektives Recht) und das Verwaltungsprozessrecht eingeführt. Als besondere Materien des öffentlichen Wirtschaftsrechts werden das Gewerbe- und das Gaststättenrecht, das Beihilfe- und Subventionsrecht sowie die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand vorgestellt.

Vorlesung

Telekommunikationsrecht

PD Dr. Nikolaus Marsch

OrtGeb. 50.34
R -107**Termin**Beginn: 18.04.18
Mi 14:00–15:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Informations-
und Wirtschaftsrecht**Kontakt**nikolaus.marsch@kit.edu
0721.608.46312

Die Vorlesung bietet einen Überblick über das Telekommunikationsgesetz (TKG). Dabei wird die ganze Bandbreite der Regulierung behandelt: Von den materiell rechtlichen Instrumenten der wettbewerbsschaffenden ökonomischen Regulierung (Markt-, Zugangs-, Entgeltregulierung sowie besondere Missbrauchsaufsicht) und der nicht-ökonomischen Regulierung (Kundenschutz; Rundfunkübertragung; Vergabe von Frequenzen, Nummern und Wegerechten; Fernmeldegeheimnis; Datenschutz und öffentliche Sicherheit) bis hin zur institutionellen Ausgestaltung der Regulierung. Zum besseren Verständnis werden zu Beginn der Vorlesung die technischen und ökonomischen Grundlagen sowie die gemeinschafts- und verfassungsrechtlichen Vorgaben geklärt.

Vorlesung

BGB für Fortgeschrittene

Dr. Yvonne Matz

Ort

Geb. 50.34, R 236
(Vorlesung)

Geb. 50.34, R -118
(Übung)

Termin

Beginn Vorlesung:
19.04.18
Do 09:45–11:15
wöchentlich

Beginn Übung:
17.04.18
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

yvonne.matz@kit.edu
0721.608.44843

Aufbauend auf den in der Vorlesung ‚BGB für Anfänger‘ erworbenen Grundkenntnissen des Zivilrechts und insbesondere des allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) behandelt die Vorlesung die gesetzlichen Regelungen des allgemeinen und des besonderen Schuldrechts, also zum einen die gesetzlichen Grundregelungen von Leistungsort und Leistungszeit einschließlich der Modalitäten der Leistungsabwicklung und des Rechts der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Nichtleistung, verspätete Leistung, Schlechtleistung). Zum anderen werden die gesetzlichen Vertragstypen (insbesondere Kauf, Miete, Werk- und Dienstvertrag, Leihe, Darlehen), vorgestellt und Mischtypen besprochen (Leasing, Factoring, neuere Computerverträge). Darüber hinaus wird das Haftungsrecht in den Formen der Verschuldens- und der Gefährdungshaftung besprochen. Im Sachenrecht geht es um Besitz und Eigentum, um die verschiedenen Übereignungstatbestände sowie um die wichtigsten dinglichen Sicherungsrechte.

Vorlesung

Markenrecht

Dr. Yvonne Matz

Ort

Geb. 50.34
R 131

Termin

Beginn: 19.04.18
Do 08:00–09:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

yvonne.matz@kit.edu
0721.608.44843

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundfragen des Markenrechts: Was ist eine Marke, wie erhalte ich Markenschutz, welche Rechte habe ich als MarkeninhaberIn, welche Rechte anderer MarkeninhaberInnen muss ich beachten, welche anderen Kennzeichenrechte gibt es, etc. Die Studierenden werden auch in die Grundlagen des europäischen und internationalen Kennzeichenrechts eingeführt.

Vorlesung

Workflow-Management

Prof. Dr. Andreas Oberweis, PD Dr. Agnes Koschmider

Ort
Geb. 11.40
R -116

Termin
Beginn: 17.04.18
Di 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren

Kontakt
andreas.oberweis@kit.edu
0721.608.44516
agnes.koschmider@kit.edu
0721.608.44514

Die Vorlesung umfasst die wichtigsten Konzepte des Workflow-Managements, stellt Modellierungs- und Analysetechniken vor und gibt einen Überblick über die derzeitigen Workflow-Managementsysteme. Basis der Vorlesung sind einerseits die Standards, die von der Workflow-Management-Coalition (WfMC) vorgeschlagen wurden, und andererseits Petri-Netze, die als formales Modellierungs- und Analysewerkzeug für Geschäftsprozesse eingesetzt werden. Daneben wird die Architektur sowie die Funktionalität von Workflow-Managementsystemen diskutiert. Zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen wird auch praktisches Anwendungswissen zum Thema Workflow-Management vermittelt.

Vorlesung

Einführung in die Spieltheorie

Prof. Dr. Clemens Puppe, Jana Rollmann

Ort
Geb. 30.41
Chemie-HS 1

Termin
Beginn: 26.04.18
Do 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Volkswirtschaftslehre

Kontakt
clemens.puppe@kit.edu
jana.rollmann@kit.edu
0721.608.43077
(Sekretariat)

Inhaltlicher Schwerpunkt dieser Vorlesung sind die Grundlagen der nicht-kooperativen Spieltheorie. Modellannahmen, Lösungskonzepte und Anwendungen werden sowohl für simultane Spiele (Normalformspiele) als auch für sequenzielle Spiele (Extensivformspiele) detailliert besprochen. Klassische Gleichgewichtskonzepte wie das Nash-Gleichgewicht oder das teilspielperfekte Gleichgewicht, aber auch fortgeschrittene Konzepte werden ausführlich diskutiert.

Vorlesung

Volkswirtschaftslehre III: Einführung in die Ökonometrie

Prof. Dr. Melanie Schienle

Ort

Geb. 30.41
R 005

Termin

Beginn: 16.04.18
Mo 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über:
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre, Ökonometrie und Statistik

Kontakt

melanie.schienle@kit.edu
0721.608.42042

Behandelt werden die grundlegenden ökonomischen Methoden, d. h. die bivariate und multiple lineare Regression und die dabei zu berücksichtigenden statistischen Kenngrößen. Dabei wird an zahlreichen Beispielen die Vorgehensweise bei der ökonomischen Modellbildung und die Interpretation der Ergebnisse verdeutlicht.

Vorlesung / Block

Grundlagen der Produktionswirtschaft

Prof. Dr. Frank Schultmann, Dr.-Ing. Rebekka Volk

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Mo 23.04.18, 08:00–17:00
Mi 25.04.18, 08:00–17:00
Fr 27.04.18, 08:00–17:00
Mi 02.05.18, 08:00–17:00
Fr 04.05.18, 08:00–17:00

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion

Kontakt

frank.schultmann@kit.edu
0721.504.44569
rebekka.volk@kit.edu
0721.608.44699

Das Modul gibt eine Einführung in das Gebiet der Industriellen Produktion und Logistik. Im Mittelpunkt stehen Fragestellungen des strategischen Produktionsmanagements, die auch unter nachhaltig zeitrelevanten Aspekten betrachtet werden. Die Aufgaben der industriellen Produktionswirtschaft und Logistik werden mittels interdisziplinärer Ansätze der Systemtheorie beschrieben. Die behandelten Fragestellungen umfassen strategische Unternehmensplanung, die Forschung und Entwicklung (F&E) sowie die betriebliche Standortplanung. Unter produktionswirtschaftlicher Sichtweise werden zudem inner- und außerbetriebliche Transport- und Lagerprobleme betrachtet. Dabei werden auch Fragen der Entsorgungslogistik und des Supply Chain Managements behandelt.

Vorlesung

Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis

Ort
Geb. 10.50
Kleiner HS

Termin
Beginn: 17.04.18
Di 15:45–17:15
wöchentlich

Anmeldung
www.hoc.kit.edu/lehrangebot

Institution
Institut für Entrepreneurship,
Technologie-Management
& Innovation

Kontakt
orestis.terzidis@kit.edu
0721.608.47341

Die Vorlesung als verpflichtender Teil des Moduls „Entrepreneurship“ führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden die einzelnen Stufen der dynamischen Unternehmensentwicklung behandelt. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsplanung.

Weitere Inhalte sind die Konzeption und Nutzung serviceorientierter Informationssysteme für Gründer, Technologiemanagement und Business Model Generation sowie Lean-Startup-Methoden für die Umsetzung von Geschäftsideen auf dem Weg kontrollierter Experimente im Markt.

Vorlesung

Energy Market Engineering

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Philipp Staudt

Ort
Geb. 30.28
SR 1 (R 220)

Termin
Beginn: 19.04.18
Do 14:00–15:30
wöchentlich

Übung nach Terminvereinbarung unter: <http://iism.kit.edu/im/GIP>

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Informationswirtschaft und Marketing,
Information & Market
Engineering

Kontakt
weinhardt@kit.edu
philipp.staudt@kit.edu
0721.608.48370

In dieser Veranstaltung werden verschiedene Designoptionen von Elektrizitätsmärkten behandelt. Im Fokus stehen dabei Nodal und Zonal Pricing sowie Single Price und Capacity Markets. Nach einer kurzen Wiederholung zum deutschen und europäischen Strommarktdesign werden die verschiedenen Designoptionen zunächst wissenschaftlich und dann anhand von Beispielen besprochen. Darüber hinaus werden alternative Markt-designoptionen wie z.B. Microgrids evaluiert. Neben den grundsätzlichen Funktionsweisen der Märkte werden außerdem methodische Kenntnisse zur Evaluation von Designoptionen behandelt.

Geschäftsmodelle im Internet

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Florian Hawlitschek

Ort
Geb. 05.20
R 1C-01

Termin
Beginn: 18.04.18

Vorlesung:
Mi 11:30–13:00
wöchentlich

Übung nach Terminvereinbarung unter:
<http://iism.kit.edu/im/GIP>

Anmeldung
Erforderlich bei:
florian.hawlitschek@kit.edu

Institution
Institut für Informationswirtschaft und Marketing, Information & Market Engineering

Kontakt
weinhardt@kit.edu
florian.hawlitschek@kit.edu
0721.608.48370

Die Entstehung der Internetökonomie hatte eine beschleunigte Entwicklung von Geschäftsmodellen im eBusiness zur Folge. Frühe Nutzer von Web-Technologien haben mit einer Vielzahl von Geschäftsmodellen, Technologien und Anwendungs-Designs experimentiert. Gleichzeitig gibt es einen großen Bedarf an neuen Standards, um den Austausch von Informationen, Kataloginhalten und Transaktionen zwischen Käufern und Verkäufern zu erleichtern. Ein wirkliches Verständnis dafür, wie Käufer und Verkäufer am besten zusammen gebracht werden, ist jedoch immer noch vielerorts nicht vorhanden, was zu zahlreichen kostspieligen Fehlinvestitionen führt. Diese Vorlesung vermittelt das Basiswissen für die Gestaltung und Implementierung erfolgreicher Geschäftsmodelle für eBusiness-Anwendungen im World Wide Web (WWW). Es werden nicht nur technische Grundlagen des eBusiness behandelt sondern auch ökonomische Aspekte. In kleinen Gruppen entwickeln und implementieren die Studierenden ein eBusiness-Modell, das schließlich mit Vertretern der Risikokapital-Industrie diskutiert wird.

Market Engineering: Information in Institutions

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Tim Straub

Ort
Geb. 05.20
R 1C-03

Termin
Beginn: 17.04.18

Di 15:45–17:15
wöchentlich
(Vorlesung)
Di 17:30–19:00
14-täglich
(Übung)

Anmeldung

Institution
Institut für Informationswirtschaft und Marketing, Information & Market Engineering

Kontakt
weinhardt@kit.edu
straub@fzi.de
0721.608.48370

The ongoing advancements in information technology have revolutionized traditional business processes and given rise to electronic marketplaces. In contrast to physical marketplaces, electronic markets do not just evolve, but must be carefully designed, implemented and monitored, and evaluated. Moreover electronic markets demand open and flexible platforms as well as adequate standards and information services. Future Market Engineers must therefore be able to consider the economic, legal and technological dimension of markets simultaneously. The lecture focuses on the discussion of (1) Microstructure, (2) IT infrastructure, and (3) Business Structure of electronic markets. Hence, students will be taught the economic incentives that a market can impose on market participants, development models for implementing markets, and business models for the application of markets. In addition, students will work in teams on recent cases to gain theoretical and practical experiences.

Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis

Erich Willimsky

Ort

Geb. 30.28, SR 3 (R005)
(15.06.18)

Geb. 50.41, R 145/146
(16.06./14.07.18)

Termin

Fr 15.06.18, 14:00–18:00

Sa 16.06.18, 09:00–16:00

Fr 13.07.18, 14:00–18:00
(Exkursion)

Sa 14.07.18, 09:00–16:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

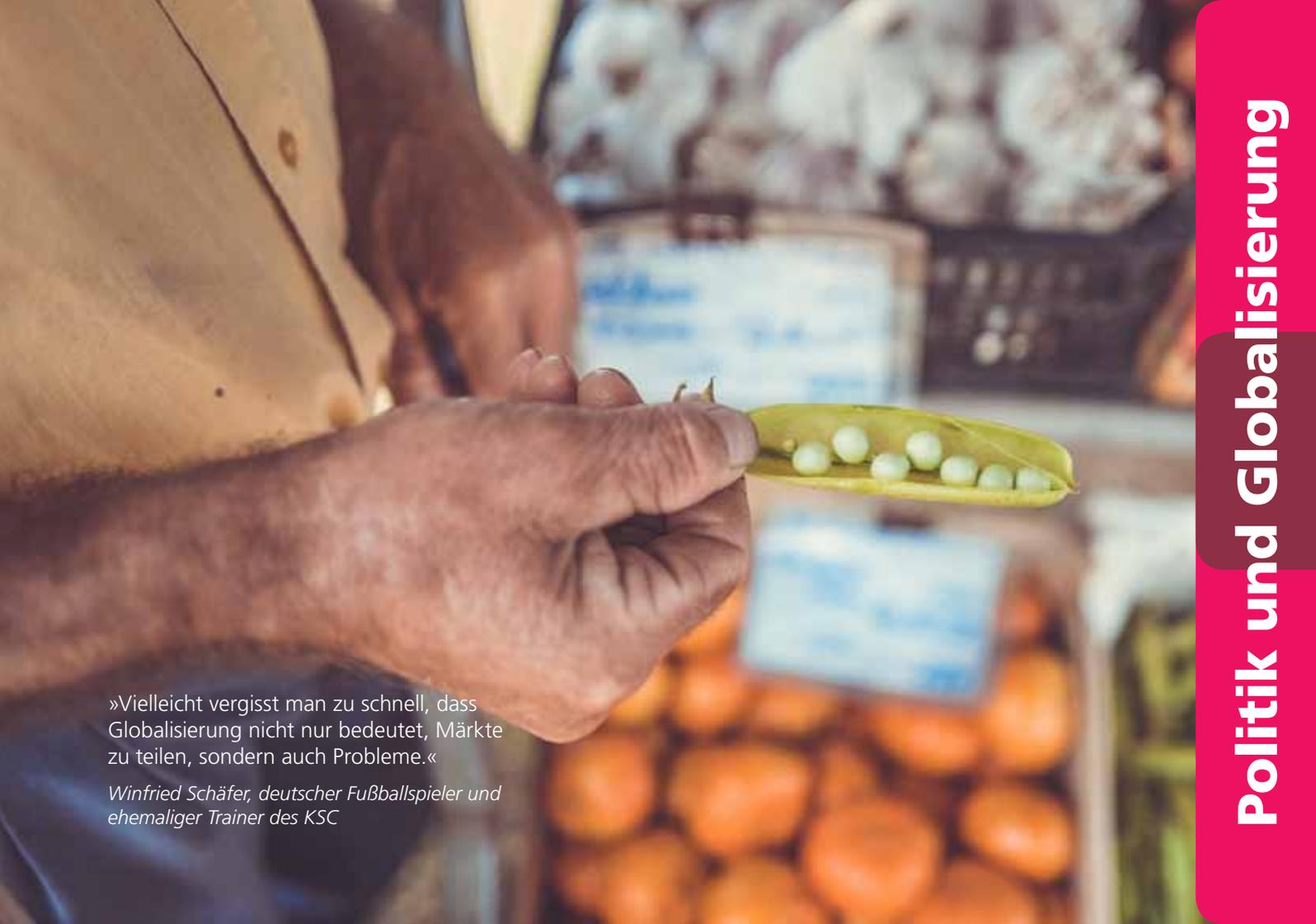
Kontakt

erich.willimsky@t-online.de
0173.6828959

In der beruflichen Praxis wird der Erfolg einer Organisation maßgeblich vom Spannungsfeld zwischen Führenden und Geführten bestimmt – neben dem Fachwissen und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team. Deshalb ist es sinnvoll, möglichst frühzeitig Erkenntnisse über die eigene Interessenlage zu gewinnen: Führen zu wollen oder lieber geführt zu werden.

Die praktische Umsetzung von Elementen der Führungstheorien wird am Beispiel eines produzierenden Industriebetriebs vermittelt, u. a. in vorbereiteten Interviews mit Führungskräften und Beschäftigten dieses Betriebs. Dabei wird die Bedeutung der Kommunikation betrachtet, z. B. beim Umgang mit Kritik oder dem Konflikt Nähe-Distanz – aus den Perspektiven von Führungskräften und Geführten (MitarbeiterIngespräch). Die Anwendung ausgewählter Fragetechniken ist hierzu ebenso wichtig wie die Kunst des Zuhörens und die Einhaltung von Führungsleitsätzen.

2–6 LP



»Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme.«

Winfried Schäfer, deutscher Fußballspieler und ehemaliger Trainer des KSC

Seminar

„Wissenschaft, Risiko, Governance“ – Probleme gesellschaftlicher und politischer Regulierung von „Disruptive Technologies“

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

Geb. 20.30
SR -1.008

Termin

Beginn: 23.04.18
Mo, 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu

Das World Economic Forum zählt die mit dem rasanten Digitalisierungsfortschritt getriebenen neuen Schlüsseltechnologien zu den größten Gefährdungen des Lebens unseres Planeten. Die „Disruptive Technologies“ vereinen so die zentralsten Fortschrittspotenziale mit den größten Risiken unserer Gesellschaften. Das Gelingen einer Governance der zunehmend auf soziale, psychische, ökonomische und politische Strukturen wirkenden technologischen Revolution ist derweil eine Schicksalsfrage der Menschheit.

Bisher laufen technologische Entwicklungen wie das autonome Fahren oder die Neurotechnologien fast frei von gesellschaftlichen Zielvorgaben ab – stattdessen drängen wirtschaftliche Interessen und globale Standortwettbewerbe zur schnellen Deregulierung. Eine seriöse, wissenschaftliche Technikfolgenabschätzung wie für die digitalen sozialen Netzwerke hinkt hinterher.

Vom kalifornischen Silicon Valley geht zugleich eine Ideologie aus, die die Aushebelung ‚zu langsamer‘ politischer Prozesse durch die „Disruptive Technologies“ verfolgt. Verhindern der durch die Techno-Revolutionen verstärkte Populismus und der Verlust von Governance den Ausgleich kollidierender Interessen?

2–3 LP

BAK

BeNE

SQ

Africa – insight and inside intercultural competence and challenges

Kerstin Kilanowski

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B

Termin

Fr 01.06.18, 09:30–17:00
Sa 02.06.18, 09:30–17:00
So 03.06.18, 09:30–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Africa is a complex continent with more than 50 nations with different political, economical and social condition as well as individual histories, languages and traditions. Often the cultural diversity is ignored, nevertheless African societies share a common codex of values and behavior patterns different from the Western cultures. It becomes obvious when dealing with hierarchies, the management of time, the indirect communication style and the process of decision making which takes the collective much more into account than the individual.

These differences in cultural dimensions tend to lead to misunderstandings, irritations and counter productivity. The seminar will give an introduction to intercultural competence. Students are invited to reflect their own values and the perception of the “otherness” of their cultural counterpart. After an input on the African continent we will work with interactive methods (culture shock, reframing of cultural conflicts, simulations of negotiations between Africans and Europeans.

Bringing in your personal experience in Africa/ with Africans is highly welcome.

2–3 LP

Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’

Dr. Igor Krstic

Ort

Geb. 50.35
SR a. F. (R 101)

Termin

Fr 04.05.18, 14:00–19:00
Sa 05.05.18, 09:00–17:15
So 06.05.18, 09:00–17:15

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

igork73@gmail.com
0179.9325.991

One billion people call slums, favelas or bidonvilles their home, making it a reasonable claim to describe our world as a ‘planet of slums’. But how has this harsh reality been depicted on screen? It seems that with blockbusters like *Slumdog Millionaire* (2008) the Third World megacity slum has become a common motif. Yet, in fact, slums have been a popular setting of films already since the birth of cinema. We will discuss the major strategies that filmmakers employed to depict life in the slums and ask whether filmmakers exploit slums for commercial (‘slumsploitation’) or aesthetic reasons (‘aestheticisation of poverty’), whether slum-dwellers are given a voice or agency, if their environment and lifestyle become romanticised or exoticised, whether there is a difference between fiction and documentary slum worlds and if there is an ethics of representing poverty on screen.

Day 1 will give an overview of the sociology and global dimensions of *The Planet of Slums* (Mike Davis 2007). We will then proceed on Day 2 with documentary film and photography, while the third day will have well-known fiction films like *Slumdog Millionaire* or the favela film *City of God* (2002) as its topic.

2–6 LP

Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Projektzusammenarbeit



Anna Krywalski

Ort

Geb. 50.41

R -109

Termin

Fr 15.06.18, 14:00–18:00

Sa 16.06.18, 09:00–17:00

Fr 06.07.18, 14:00–18:00

Sa 07.07.18, 09:00–15:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043

[christine.karl@sekretariat
ZAK](mailto:christine.karl@sekretariat.zak)

Indien als aufstrebender Wirtschaftsmarkt: Kaum eine Nation auf der Welt wird bis 2020 ein größeres Wirtschaftswachstum erzielen. Indien ist mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie und bietet als zweitgrößter Staat der Welt langfristige Wachstumschancen für Unternehmen – weshalb deutsche Firmen viele indische Niederlassungen gründen. Karlsruhe gilt inzwischen als Hub deutsch-indischer Zusammenarbeit: Referenten der Wirtschaftsförderung Karlsruhe und der Karlsruhe Marketing und Event GmbH stellen im Seminar laufende Projekte, sowie das Kulturevent India Summer Days (14.-15.7.18) vor und ermöglichen durch Praxisübungen konkrete Einblicke. Unsere Kursleiterin, Indien-Beauftragte der Wirtschaftsförderung Baden-Württemberg International, stellt die Partnerschaft mit dem indischen Bundesstaat Maharashtra vor. Das Seminar bietet anhand aktueller Beispiele Einblicke in die deutsch-indische Zusammenarbeit, führt in die indische Kultur, Geschichte und Gesellschaft ein, um im Austausch mit Experten zu erfahren, „wie Indien tickt“ und dabei eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken.

3–4 LP



14. und 15. Juli 2018
Günther-Klotz-Anlage Karlsruhe
parallel zum Vor-FEST



Fotos: TwoSense Photography

Workshops zu Yoga und Ayurveda mit namhaften Experten aus Indien, ganztägiges mitreißendes Bühnenprogramm mit original indischen Tänzen und Musik, Indischer Basar mit hochwertigen Waren, authentisch indische Küche und zahlreiche Aussteller z.B. aus den Bereichen Kultur und Tourismus

Informationen unter www.indiasummerdays.de oder folgen Sie uns bei Facebook: www.facebook.com/isdkarlsruhe

Karlsruhe Marketing und Event GmbH | Alter Schlachthof 11b | 76131 Karlsruhe

Moustafa Osh

Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Sa 05.05.18, 10:00–18:00
So 06.05.18, 09:00–12:30
Sa 09.06.18, 10:00–18:00
So 10.06.18, 09:00–12:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
moustafaosh@hotmail.com
0174.339.1200

Der Arabische Frühling begann im Jahr 2010. Dabei haben die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Proteste und Unruhen teilweise sehr unterschiedliche Ursprünge. In diesem Seminar werden die Auslöser, Herausforderungen, Perspektiven und aktuellen Entwicklungen des „Arabischen Frühlings“ sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität und Dynamik in den Blick genommen.

Ein besseres Verständnis dieser Prozesse erfordert den Einblick in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft des arabischen Raumes und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft und Politik der arabischen Länder. Daraus erwächst notwendigerweise auch die Reflexion und Analyse soziopolitischer Fragen, z. B. nach den Auswirkungen des Arabischen Frühlings und der kulturellen Vielfalt auf die gesamtgesellschaftliche Lage und politische, religiöse und ökonomische Entwicklungen im Rahmen der Globalisierung. Bedeutsam ist auch der Vergleich unterschiedlicher gesellschaftlicher Reaktionen und Trends unter Berücksichtigung von z. B. Medien, New Media, Musik, Kunst und Literatur.

2–6 LP

Prof. Dr. Ingrid Ott, Dr. Levent Eraydin

Ort
Geb. 10.11, R 223
(Vorlesung)
Geb. 05.20, R 1C-04
(Übung)

Termin
Beginn:
17.04.18 (Vorlesung)
19.04.18 (Übung)

Vorlesung:
Do 09:45–11:15
Übung:
Di 14:00–15:30

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Volkswirt-
schaftslehre, Wirtschafts-
politik

Kontakt
levent.eraydin@kit.edu
ingrid.ott@kit.edu
0721.608.45257

- Anreize zur Entstehung von Innovationen
- Patente
- Diffusion
- Wirkung von technologischem Fortschritt
- Innovationspolitik

European Integration and its Current Challenges: Crises and Europescepticism



Julian Plottka

Ort

Geb. 01.87

SR B 5.26, 5. OG

Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B**Termin**

Mo 23.04.18, 09:45–11:15

Mo 07.05.18, 09:45–13:00

Mo 28.05.18, 09:45–13:00

Mo 11.06.18, 09:45–15:00

Mo 25.06.18, 09:45–13:00

Mo 09.07.18, 09:45–13:00

Mo 16.07.18, 09:45–13:00

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**julian.plottka@iep-berlin.de

The seminar provides first access to European Integration and familiarises its students with the most important integration theories (bloc 1: theories) in order to explain supranationalism, intergovernmentalism and Europeanisation. The second bloc (institutions) introduces the students to the EU political system and shows how the institutions reflect the competing paradigms. Following an overview of the EU multi-level system, the Commission, the Parliament, the Council, the European Council, the Central Bank, the Court and advisory bodies will be addressed in more detail. The third bloc (policies) introduces the students to EU policy-making at the example of three policy areas: Common Market, Common Foreign and Security Policy and European Monetary Union. Afterwards, the seminar turns to current challenges: Considering the recent multiple crises, it will address the question, whether crises are a driver of EU integration or how they affect the European Union. With regard to increasing Europescepticism, the students further discuss whether the EU faces a legitimacy crisis. Based on both analyses, the seminar will introduce the students to the ongoing reform debate on the EU level.

2–6 LP

Interkulturelle Kommunikation: Japan



Michael Postert

OrtGeb. 30.28, SR 4 (R-004)
(01.06.18)

Geb. 30.96, R 104

Termin

Fr 01.06.18, 09:45–13:45

Fr 13.07.18, 09:00–17:30

Sa 14.07.18, 09:00–17:30

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**michael.postert@sw-ka.de
0160.5363337

Das Seminar „Interkulturelle Kommunikation: Japan“ vermittelt grundlegendes Wissen über die japanische Kultur und Gesellschaft sowie über Grundregeln der japanischen Kommunikation und die Wahrnehmung, Denk- und Verhaltensweise der japanischen Bevölkerung. In der ersten Stunde wird eine kleine Einführung in die japanische Sprache angeboten.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über wesentliche Aspekte Japans und wie das Land von der Außenwelt wahrgenommen wird. Erarbeitet werden vor dem Hintergrund exemplarisch ausgewählter Themen der japanischen Geschichte, Gesellschaft, Religion, Wirtschaft etc. kulturelle Charakteristika der japanischen Gesellschaft und Menschen. Der Schwerpunkt wird dabei darauf gelegt, inwieweit diese auf die japanische Gegenwart einwirken. Dies beziehen wir insbesondere auf typische Lebenssituationen, die ausländische Studierende und Berufstätige im heutigen Japan antreffen könnten.

2–3 LP

The Bumpy Roads of Maps: Critical and Creative Mapping

Lilia Raileanu

Ort
Geb. 01.87

SR B 5.26, 5. OG

Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B

Termin
Di 08.05.18, 09:15–13:45

Di 15.05.18, 09:15–13:45

Di 22.05.18, 09:15–13:45

Di 29.05.18, 09:15–13:45

Di 05.06.18, 09:15–13:45

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

lilia.raileanu@kit.edu

Look on your right and left: Atlases, Google Earth or our car's navigation system – we constantly produce and rely on maps.

Make a stop and admit: These maps help us explore the unknown and nurture a sense of control.

Take a big U-turn into the history: Maps were pieces of craft with images of landscapes, architecture, humans, and imaginary creatures.

Increase your speed and ride back to nowadays: Maps lost that story-telling character and are mainly perceived as precise, indisputable representations of reality.

Put on the glasses of a critic: These conventional maps reveal surprising normative connotations, limiting the visibility of diverse social realities.

Be ready for a winding and creative road: We will critically look at maps by using historical, cultural, political and artistic lenses; we will discuss the mapping of human migration as a case study and other social dynamics interesting for you.

If you are up for a wild ride: We will co-create new ideas and prototypes for alternative mapping.

A cautionary tip: Sufficient command of English is required in order to actively participate in all activities. Focus will be set on visual rather than written projects.

2–6 LP

Multiculturalism in Germany and Europe

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Ort
Geb. 01.87

SR B 5.26, 5. OG

Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B

Termin
Fr 22.06.18, 14:00–17:00

Fr 29.06.18, 14:00–17:00

Fr 06.07.18, 14:00–17:00

Fr 13.07.18, 14:00–16:00

Exkursion:
Di 03.07.18, 08:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Multiculturalism – the coexistence of members of different cultures has become characteristic for modern European societies in the course of globalization and internationalization. The acceptance of other cultures on the one hand requires the willingness and also the competence for cultural dialogue. On the other hand, it also implies limits of tolerance towards values and norms of foreign cultures, which may be in conflict with the prevailing values and norms of universal human rights and/or a host country. In the face of the European development of multicultural societies, the following key aspects of the political and social measures with regard to multicultural coexistence will be discussed in the seminar: The seminar is divided into a theoretical part, which introduces the concepts of the current debate on multiculturalism in Europe. In a second part, European integration models will be compared and analyzed based on empirical data. The aim of the seminar is to illuminate and question socio-political discourse with regard to multiculturalism in Europe.

2–6 LP

Intercultural Communications: USA and Germany

Patrick Schmidt

OrtGeb. 30.28, R 004
(18.05.18)Geb. 30.96, R 104
(25.05./26.05.18)**Termin**

Fr 18.05.18, 09:45–17:45

Fr 25.05.18, 09:00–17:00

Sa 26.05.18, 09:00–17:00

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**[patrick.schmidt49@
gmail.com](mailto:patrick.schmidt49@gmail.com)

Since Donald Trump has become President of the USA, the world finds itself in a state of disbelief. With a leader that disdains facts, proud of being an intellectual lightweight, the USA is no more a model for the rest of the world. Is this just a development caused by one single person – or is there any connection to the American mindset? We will try to understand perceptions and consequences of the ‘Trump phenomenon’.

Germans and other nationalities, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this course. The premise is simple: understanding your culture and your own ‘mental software’ is a prerequisite to understanding other cultures. By first clarifying the (un-conscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, we will increase cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

Examining the term ‘culture’ • Overcoming ethnocentrism • Discovering American and German cultural values • ‘Donald Trump and Angela Merkel’: Contrasting communication styles • Negotiating and resolving German-American conflicts • Becoming aware of the different developing stages of intercultural competence

2–6 LP

Internationale Finanzierung

Prof. Dr. Ulrich Walter, Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg

Ort

Geb. 01.93

SR K1 (R 101)

Termin

Beginn: 25.04.18

Mi 15:45–19:00 (Einfüh-
rungsveranstaltung)danach als Blockveranstal-
tung samstags**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Finanzwirt-
schaft, Banken und
Versicherungen, Financial
Engineering und Derivate**Kontakt**derivate@fbv.kit.edu
0721.608.48183

Ziel der Vorlesung ist es, die Studierenden mit Investitions- und Finanzierungsentscheidungen auf den internationalen Märkten vertraut zu machen und sie in die Lage zu versetzen, Wechselkursrisiken zu managen. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Chancen und die Risiken, welche mit einem internationalen Agieren einhergehen. Dabei erfolgt die Analyse aus zwei Perspektiven: Zum einen aus dem Blickwinkel eines internationalen Investors, zum anderen aus der Sicht eines international agierenden Unternehmens. Hierbei gilt es mögliche Handlungsalternativen, insbesondere für das Management von Wechselkursrisiken, aufzuzeigen. Auf Grund der zentralen Bedeutung des Wechselkursrisikos wird zu Beginn auf den Devisenmarkt eingegangen. Darüber hinaus werden die gängigen Wechselkursatheorien vorgestellt.

Literaturhinweise

- Eiteman, D. et al., Multinational Business Finance, 14. Auflage, 2015.
- Solnik, B. und D. McLeavey, Global Investments, 6. Auflage, 2008.

Umwelt- und Ressourcenpolitik

Dr. Rainer Walz

Ort
11.10 Elektrotechnik
kleiner Hörsaal (kl. ETI)

Termin
Beginn: 16.04.18
Mo 17:30–19:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Volkswirtschaftslehre/
Netzwerkökonomie

Kontakt
rainer.walz@isi.fraunhofer.de
0721.6809.236

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die Themenfelder Akteure und Politische Ökonomie der Umweltpolitik sowie Effektivität, Effizienz und Innovationswirkungen der Politikinstrumente behandelt. Daran schließt sich ein Überblick über Stand und Entwicklungstendenzen der Umweltpolitik an. In einzelnen Fallstudien werden aktuelle Probleme der deutschen und internationalen Umweltpolitik behandelt und das Zusammenspiel von Umwelt-, Innovations- und Industriepolitik thematisiert.

Energiepolitik

Prof. Dr. Martin Wietschel

Ort
Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin
Beginn: 20.04.18
Fr 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Industriebe-
triebslehre und Industrielle
Produktion

Kontakt
martin.wietschel@
isi.fraunhofer.de

Die Verfügbarkeit von günstiger, umweltfreundlicher und sicherer Energie ist entscheidend für die menschliche Wohlfahrt.

Es besteht die Erkenntnis, dass die zunehmende Ressourcenverknappung sowie die steigenden Umweltbelastungen durch wirtschaftliches Handeln die menschliche Wohlfahrt gefährde. Denn Energie trägt wesentlich zur Umweltbelastung bei.

Kaum ein anderer Bereich wird derart reguliert wie die Energiewirtschaft und durch politische Zielsetzungen geprägt.

Lernziele:

- Was ist Energiepolitik und wer sind die handelnden und entscheidenden Akteure?
- Was sind die wesentlichen energiepolitischen Herausforderungen?
- Welche Konfliktfelder gibt es in der Energiepolitik?
- Welche energiepolitischen Zielsetzungen gibt es?
- Welche energiepolitischen Instrumente gibt es und wie sind sie zu bewerten?
- Wie wird eine Energiepolitik in der Praxis betrieben?

Öffentliche Einnahmen

Prof. Dr. Berthold Wigger

Ort

Geb. 10.23
Nusselt-HS

Termin

Beginn: 17.04.18
Di 14:00–15:30
wöchentlich
Übung:
Do 14:00–15:30

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft und Public Management

Kontakt

berthold.wigger@kit.edu
0721.608.43731

Das Fach „Öffentliche Einnahmen“ befasst sich mit der Theorie und Politik der Besteuerung und der Staatsverschuldung. Der Besteuerungsteil führt zunächst die Grundbegriffe der Steuerlehre sowie die Elemente des deutschen Steuersystems ein. Sodann werden die allokativen und die distributiven Effekte verschiedener Besteuerungsarten zunächst isoliert untersucht, um sie daraufhin in der Theorie der optimalen Besteuerung zu kombinieren. Abschließend werden internationale Aspekte der Besteuerung angesprochen. Der Verschuldungsteil beginnt mit einer Beschreibung von Umfang, Struktur und Formen der staatlichen Kreditaufnahme. Die Entwicklung makroökonomischer Theorien der Staatsverschuldung mündet in einer Untersuchung ihrer Langzeitfolgen und der Nachhaltigkeit der öffentlichen Kreditaufnahme als Instrument der Staatsfinanzierung.



»Verstehen ist praktisch immer
ein Missverstehen ohne Verstehen
des Miss.«

Niklas Luhmann

Einführung in die Agglomerationstechnik

Dr.-Ing. Harald Anlauf

Ort
Geb. 30.70
SR MVM

Termin
Beginn: 16.04.18
Mo 14:00–15:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Mechanische
Verfahrenstechnik und
Mechanik

Kontakt
harald.anlauf@kit.edu
0721.608.42401

Inhalt:

- Grundlagen und Anwendungen
- Haftkräfte zwischen Partikeln
- Agglomerateigenschaften
- Charakterisierung von Agglomeraten bezüglich Größe, Größenverteilung, Porosität, Dichte, Festigkeit, Fließverhalten und Instabilitätseigenschaften
- Agglomerationsprozesse, wie Rollagglomeration in Tellern und Trommeln
- Mischagglomeration
- Wirbelschicht- und Sprühagglomeration
- Agglomeration in Flüssigkeiten durch Koagulation, Flockung oder Umbenetzung
- Pressagglomeration durch Tablettierung, Walzenkompaktierung oder Extrusion
- Nachverfestigung von Agglomeration durch Sintern

Einführung in die Strömungslehre

Prof. Dr. Olaf Deutschmann, Dr. Matthias Hettel

Ort
Geb. 11.21
R 006

Termin
Beginn: 16.04.18
Mo 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Technische
Chemie und Polymerche-
mie

Kontakt
matthias.hettel@kit.edu
olaf.deutschmann@kit.edu
0721.608.44269

Strömungen treten in allen Bereichen unserer natürlichen und technischen Umgebung auf. Ohne sie wäre kein Leben möglich und viele technische Prozesse gäbe es nicht. Das Gebiet der Strömungslehre (bzw. Fluidmechanik) ist sehr vielfältig. Trotzdem existieren grundlegende Eigenschaften, die allen Strömungsvorgängen gemein sind.

Erster Schritt bei der Analyse eines Strömungsproblems ist die Klassifizierung der Strömung bzw. die Separation der maßgeblichen Gesetzmäßigkeiten. Diese bestimmen die zur quantitativen Beschreibung anzuwendenden Methoden (experimentell, mathematisch). Zunächst werden grundlegende Effekte und Charakteristiken beschrieben. Die Erlangung eines physikalischen Verständnisses von Strömungsphänomenen steht im Vordergrund. Danach wird auf Beispiele aus Technik und Natur eingegangen. Die Funktionsweise von Simulationsverfahren wird kurz beschrieben. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Gliederung:

- Einleitung
- Eigenschaften von Fluiden
- Hydrostatik und Aerostatik
- Kinematik und Kinetik der Fluide
- Einteilung von Strömungen
- Dynamik der reibungsfreien Fluide
- Bewegung zäher Flüssigkeiten
- Fluidmechanik in Einzelbetrachtungen
- Strömungsmesstechnik

Vorlesung

Einführung in die Energiewirtschaft

Prof. Dr. Wolf Fichtner

Ort
Geb. 10.23
Nusselt-HS

Termin
Beginn: 17.04.18
Di 09:45–11:15
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Industrie-
betriebslehre und industrielle
Produktion, Energiewirt-
schaft

Kontakt
wolf.fichtner@kit.edu
0721.608.44460

1. Einführung: Begriffe, Einheiten, Umrechnungen
2. Der Energieträger Gas (Reserven, Ressourcen, Technologien)
3. Der Energieträger Öl (Reserven, Ressourcen, Technologien)
4. Der Energieträger Steinkohle (Reserven, Ressourcen, Technologien)
5. Der Energieträger Braunkohle (Reserven, Ressourcen, Technologien)
6. Der Energieträger Uran (Reserven, Ressourcen, Technologien)
7. Der Endenergieträger Elektrizität
8. Der Endenergieträger Wärme
9. Sonstige Endenergieträger (Kälte, Wasserstoff, Druckluft)

Literaturhinweise:

- Pfaffenberger, Wolfgang. Energiewirtschaft. ISBN 3-486-24315-2
- Feess, Eberhard. Umweltökonomie und Umweltpolitik. ISBN 3-8006-2187-8

Vorlesung

Einführung in die Materialtheorie

Prof. Dr. Marc Kamlah

Ort
Geb. 30.41
R 105

Termin
Beginn: 16.04.18
Mo 11:30–13:00
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Angewandte
Materialien, Werkstoff-
und Biomechanik

Kontakt
marc.kamlah@kit.edu

Nach einer kurzen Einführung in die Kontinuumsmechanik kleiner Deformationen wird zunächst die Einteilung in elastische, viskoelastische, plastische und viskoplastische Materialmodelle der Festkörpermechanik diskutiert. Anschließend werden der Reihe nach die vier Gruppen der elastischen, viskoelastischen, plastischen und viskoplastischen Materialmodelle motiviert und mathematisch formuliert. Ihre Eigenschaften werden anhand von elementaren analytischen Lösungen und Beispielen demonstriert.

Vorlesung

Einführung in Algebra und Zahlentheorie

Dr. Stefan Kühnlein

Ort
Geb. 10.50
Kleiner HS

Termin
Beginn: 17.04.18
Di 09:45–11:15
Mi 09:45–11:15
2x wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Algebra und Geometrie

Kontakt
stefan.kuehnlein@kit.edu
0721.608.43039

In der Vorlesung werden wir zunächst über Primzahlen und die Primfaktorzerlegung sprechen. Anschließend werden die algebraischen Grundkonzepte Gruppen, Ringe und Körper eingeführt und wichtige Beispielklassen und Konstruktionen für diese Objekttypen studiert.

Wir werden den Satz über die eindeutige Primfaktorzerlegung für Hauptidealringe sehen und Konsequenzen für die Konstruktion von Körpern ziehen.

In einem letzten Kapitel werden wir Körpererweiterungen behandeln und neben zahlentheoretischen Einsichten, die mit ihrer Hilfe erlangt werden können, auch ihre Bedeutung für klassische geometrische Konstruierbarkeitsfragen diskutieren. Dies bereitet die anschließende Algebra-Vorlesung im Wintersemester vor.

Streng genommen gibt es keine inhaltlichen Voraussetzungen, aber de facto wird es hilfreich sein, mit algebraischen Konzepten und Denkweisen schon in Kontakt gekommen zu sein, etwa in der Linearen Algebra. An einer Stelle werden analytische Argumente benutzt, die jedoch aus der Schule bekannt sein können.

Vorlesung/Übung

Einführung in die Geophysik II

Prof. Dr. Andreas Rietbrock, Dr. Ellen Gottschämmer

Ort
Geb. 30.22
HS B (Nr. 4)

Termin
Beginn:
18.04.18 (Vorlesung)
25.04.18 (Übung)
Mi 11:30–13:00
wöchentlich (Vorlesung)
Do 08:00–09:30
14-täglich (Übung)

Anmeldung
keine

Institution
KIT-Fakultät für Physik,
Geophysikalisches Institut

Kontakt
andreas.rietbrock@kit.edu
ellen.gottschammer@
kit.edu

Inhalte der Vorlesung: Alter der Erde, Radiometrische Altersbestimmung und Geochronologie, Temperatur der Erde, Aufbau der Erde, Platten, Konvektion im Mantel, Erdkern, Schwere und Gravimetrie, Magnetismus, Elastische Gesteinseigenschaften, Seismologie.

Inhalte der Übung: Vertiefung der Vorlesungsinhalte durch selbständige Berechnung von Aufgaben zu Themen der Vorlesung.

Vorlesung

Einführung in Atmosphärische Chemie und Aerosole

Dr. Roland Ruhnke, Dr. Ottmar Möhler

Ort
Geb. 30.23
R 13/2

Termin
Beginn: 19.04.18
Do 14:00–15:30
wöchentlich
Übung:
Do 09:45–11:45

Anmeldung
keine

Institution
KIT-Fakultät für Physik

Kontakt
roland.ruhnke@kit.edu
ottmar.moehler@kit.edu

Gasförmige und kondensierte Spurenstoffe in der Erdatmosphäre, auch Spurengase und Aerosole genannt, stammen aus unterschiedlichen Quellen, erfahren vielfache chemische und physikalische Umwandlungsprozesse, werden durch chemische Reaktionen schnell in andere Stoffe umgewandelt oder über lange Distanzen teilweise global verteilt, beeinflussen mitunter sehr stark die Luftqualität, das Wetter und das Klima der Erde und werden schließlich durch verschiedene Prozesse wieder aus der Atmosphäre entfernt.

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Quellen, Konzentrationen und Umwandlungsprozesse der wichtigsten atmosphärischen Spurengase, insbesondere Sauerstoff-, Stickstoff-, Kohlenstoff- und Schwefelverbindungen und Aerosoltypen, insbesondere Seesalz, Wüstenstaub, Vulkanasche, Sulphat, und organische Stoffe. Wichtige Vorlesungsinhalte sind Einführungen in relevante Begriffe und Maßeinheiten, sowie die Grundlagen der Atmosphärenchemie (Photochemie, Kinetik, Thermodynamik), Gas-Partikel-Wechselwirkung (Kinetik, Diffusion und Kondensation) und Aerosolphysik (Nukleation, viskose Kräfte, Diffusion, Koagulation, Impaktion, Sedimentation).

Vorlesung

Einführung in die Rheologie

Prof. Dr. Manfred Wilhelm

Ort
Geb. 11.21
R 006

Termin
Beginn: 19.04.18
Do 15:00–16:30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Technische
Chemie und Polymerchemie

Kontakt
manfred.wilhelm@kit.edu
0721.608.43150

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen der Rheologie („Fließkunde“) vorgestellt. Nach einer Motivation werden die Prinzipien im Detail durchgesprochen. Einfache Modelle wie Maxwell, Voigt, Burger, Carreau, Ostwald de Waele werden besprochen. Die Temperatur- und Druckabhängigkeiten der Viskosität werden für Gase und Flüssigkeiten hergeleitet. Ein Glossar der wichtigsten rheologischen Terme wird erläutert. Typische Geräte und Limitierungen der Messung rheologischer Parameter werden diskutiert. Für Dispersionen und Polymere wird die rheologische Antwort und die zugrunde liegende Theorie vorgestellt. Bei einem Laborbesuch können die Geräte auch selbst besichtigt werden.



Basiskompetenzen und IT

Workshop

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



Workshop

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



Ort

Geb. 50.41
R -109

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leserinnen und Leser ihr Gehirn unterfordern; mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

Termin

Fr 27.04.18, 14:00–18:00
Sa 28.04.18, 10:00–18:00
So 29.04.18, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

christine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Ort

Geb. 50.41
R -109

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leserinnen und Leser ihr Gehirn unterfordern; mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

Termin

Fr 04.05.18, 14:00–18:00
Sa 05.05.18, 10:00–18:00
So 06.05.18, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

christine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock



Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



Ort
Geb. 50.41
R -133

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut werden, Missverständnissen vorgebeugt und das eigene und auch das andere Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden?

Termin
Fr 22.06.18, 09:00–17:30
Sa 23.06.18, 09:00–17:30
Fr 29.06.18, 09:00–17:30

Sollen Gespräche / Redebeiträge bzw. -situationen gelingen, muss man aktiv zuhören, gekonnt Fragen stellen können, klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel, der Sache und am Hörer orientiert argumentieren können.

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch erkennen, mit ihnen umgehen können, sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

2–3 LP

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
susabo@t-online.de

Ort
Geb. 50.41
R -133

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede- / Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörer im Mittelpunkt stehen, denn:

Termin
Fr 18.05.18, 08:15–13:45
Fr 25.05.18, 08:15–13:45
Fr 08.06.18, 08:15–13:45
Fr 15.06.18, 08:15–13:45

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene „Strategie“ entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

2–3 LP

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
susabo@t-online.de

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten

Susanne Bock



„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung



Dr. Violetta Budak

OrtGeb. 50.41
R -133

Viel wissen heißt noch lange nicht, es auch gekonnt präsentieren zu können; schriftliche Arbeitsergebnisse sind noch lange kein gehaltener Vortrag! Dieses Blockseminar beschäftigt sich damit, wie aus schriftlichen Unterlagen oder vorhandenem Wissen ein zuhörerbezogener Vortrag wird:

TerminSa 30.06.18, 09:00–17:30
Fr 06.07.18, 09:00–17:30
Sa 07.07.18, 09:00–17:30

Was sind meine Ziele, Inhalte, was ist wichtig? Und wie kann ich das formulieren/erreichen?
Aufbau des Redebeitrages – Manuskript – Stichwortverzeichnis – Umgang mit „Stress“ – Wie kann ich Körpersprache verstehen und wie setze ich sie gekonnt ein? – Grundlagen der Visualisierung

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Zur Unterstützung der Lehr- und Lerninhalte wird eine Videokamera eingesetzt.

2–3 LP**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**susabo@t-online.de**Ort**Geb. 20.21
Pool I

Lizenzen, Abos, Datenbanken – für Studium und Wissenschaft zu teuer?

Es gibt frei zugängliche Alternativen!

Das Internet bietet ein großes Angebot an kostenfreien, offenen Initiativen für das Suchen, Teilen und Weiterentwickeln von Wissen. Wie kommt man an freie wissenschaftliche Inhalte und Datenbanken? Was liegt dem „Teilen-Prinzip“ in der wissenschaftlichen Community zugrunde? Wie verhindert man illegales Nutzen? Wir gewinnen einen umfassenden Überblick über freie Ressourcen, Rechte und erweiterte Möglichkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens.

TerminMo 23.04.18, 08:00–13:00
Mo 07.05.18, 08:00–13:00
Mo 04.06.18, 08:00–13:00
Mo 18.06.18, 08:00–13:00

Wie erstellt man in eigener Arbeit eine überzeugende Präsentation? Mit GIMP als leistungsstarkes und kostenfreies Tool können Bilder ganz einfach bis zum professionellen Grad bearbeiten werden. SCRIBUS erleichtert zusätzlich ein professionelles Layout.

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Neben einem Überblick über offene wissenschaftliche Ressourcen, Alternativen zu Copyright, dem Prinzip der Open-Source-Bewegung sowie kreativen Möglichkeiten mit GIMP und SCRIBUS bieten die Praxisphasen dieses Seminar viel Freiraum, sich die neuen Inhalte durch ‚Learning by Doing‘ anzueignen und auch eigene Projekte des Studiums damit auszugestalten.

Kontaktchristine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)**3–5 LP**



Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Katja Burschik, Ina Scholl

Ort

Infoveranstaltung:
Geb. 30.95, SR A B
(Audimax)

Begleitseminar:
Geb. 01.87, SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Infoveranstaltung:
18.04.18

Mi 17:30–19:00 (Gruppe A)

Mi 19:15–20:45 (Gruppe B)

meist wöchentlich

Anmeldung

Keine für Infoveranstaltung; Bewerbung für das Programm bei der Koordinatorin

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ina.scholl@kit.edu
0721.608.44797

Das bundesweite MentorInnenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkindern im außerschulischen Bereich. Engagierte Studierende („Balus“) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind („Mogli“) und schenken ihm einmal wöchentlich für ein bis drei Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen. „Balu“ kann so „Mogli“ helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln.

Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit „Mogli“ in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar werden die „Balus“ für ihre Aufgabe geschult und tauschen sich mit anderen „Balus“ aus. Die Studierenden können bei diesem Service-Learning-Angebot ihre Sozial- und Selbstkompetenzen stärken. Sie erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement ein Zertifikat und für die akademischen Aufgaben einen Leistungsnachweis. Die Teilnahme kann auch als Praktikum im Begleitstudium BAK anerkannt werden.

Am 18. April 2018 findet eine Informationsveranstaltung statt, bei der auch aktive „Balus“ von ihren Erfahrungen berichten.

Die Teilnahme am Programm ist für zwei Semester verpflichtend.

2–3 LP und Ehrenamtszertifikat



Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion

Alexandra Elflein

Ort

Geb. 50.41,
R 145/146

Termin

Fr 22.06.18, 10:00–16:15

Sa 23.06.18, 10:00–16:15

Fr 20.07.18, 10:00–16:15

Sa 21.07.18, 10:00–16:15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ae@elflein-coaching.de
0721.46722205

Wie sehen andere mich und wie stark unterscheidet sich dieses Fremdbild von meinem Selbstbild? Wie stark differiert Wahrnehmung? Und was kann dabei „schief laufen“?

Im Uni- und Berufsalltag können wir soziale Kontakte fast nicht vermeiden, selbst wenn wir dies wollten. Diese Kontakte sind auch immer geprägt von unterschiedlicher Wahrnehmung verschiedener Persönlichkeiten und von der eigenen Wirkung auf andere Menschen – bewusst oder unbewusst. Wir können nicht „nicht kommunizieren“, in irgendeiner Form wirken wir immer nach außen.

Wenn man sich über die eigene Außenwirkung und den „gap“ zwischen Selbst- und Fremdbild klar wird, kann man soziale Interaktion und ihre Mechanismen besser verstehen. Dies wiederum hilft dabei, zwischenmenschliche Beziehungen zu verbessern, Gruppenarbeiten positiver zu gestalten und beruflich schneller seine Ziele zu erreichen.

Erforderlich zur Teilnahme: Aktive Mitarbeit, gegenseitig Feedback Geben und Erhalten und Teilnahme an einer Fragebogenerhebung zur Selbst- und Fremdbeobachtung. Für diese müssen selbst Fremdbeobachterinnen und Fremdbeobachter aus dem eigenen sozialen Umfeld gefunden werden. Es herrscht Präsenzpflicht über beide Module.

2–3 LP

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation

Heidrun Essler



Moderation & Interview



Dr. Stefan Fuchs



Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Fr 22.06.18, 10:00–18:00
Sa 23.06.18, 10:00–18:00
So 24.06.18, 10:00–18:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
essler@essler-seminare.de

Ort Mythos „Körpersprache“: Was ist sie und was ist sie nicht?

Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen „schickt“ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können.

„Focusing“ als Methode, um Bedeutungen zu entschlüsseln.

Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens „Körperinformationen“ beitragen.

Wie wir den Körperausdruck der anderen „intuitiv“ wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch „falsche“ Konzepte missdeuten.

„Richtig“ interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungerschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zu Selbsterfahrung.

2–3 LP

Ort
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3. OG
Vortragsraum

Termin
Sa 09.06.18, 09:00–19:00
So 10.06.18, 09:00–19:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu

Ort Wer eine Botschaft hat, hat noch keine Zuhörerinnen und Zuhörer. Wer im Rauschen der Informationsgesellschaft wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der medialen Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Der Ingenieur, der seine Produktentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen will, ebenso wie der Wissenschaftler, der ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen muss: Die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen. Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht, was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln kann und was nicht, wie man mit Gesprächspartnerinnen und -partnern interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in ganz praktischen Übungen am Beispiel Radio erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit. Die Lerninhalte werden in praktischen Übungen vertieft.

2–3 LP

„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet

Dr. Stefan Fuchs



Ort
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3. OG
Vortragsraum

Termin
Sa 26.05.18, 09:00–19:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu

Nicht einmal 25% der Hits einer Recherche mit gängigen Suchmaschinen führen zu den gleichen Ergebnissen. Unter den ersten 100 besteht weniger als 2% Übereinstimmung. Der Erfolg einer Internetrecherche im akademischen Bereich hängt entscheidend von den gewählten Suchmaschinen, Suchstrategien und recherchierten Keywords in verschiedenen Sprachen ab. Die fortschreitende Kommodifizierung der Internetsuche durch die marktbeherrschenden Anbieter führt zudem zur „Filterblase“. Um ihr zu entgehen, bedarf es besonderer Suchstrategien.

Der Workshop soll den Sprung in die Datenfluten erleichtern: Wie entwickle ich effiziente Suchstrategien? Wie dokumentiere ich meine Suche? Wie zuverlässig sind die gefundenen Informationen? Wie arbeiten Directories, Metasuchmaschinen und Thesauri? Wie schließe ich soziale Netzwerke und Blogs in meine Suche ein? Was ist der Unterschied zwischen Index- und Kategoriensuche? Wie wird aus der Recherche am schnellsten ein strukturierter Text? Wie verwende ich akademische Suchmaschinen, damit meine Abschlussarbeit ein Erfolg wird?

Der Workshop bietet praktische Tipps und betrachtet kritisch die Entwicklung weg von der ursprünglichen Vision der Internet-Pioniere.

1 LP

SQ

Verhandeln & Überzeugen



Dr. Stefan Fuchs

Ort
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3. OG
Vortragsraum

Termin
Sa 23.06.18, 09:00–19:00
So 24.06.18, 09:00–19:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
stefan.fuchs@kit.edu

Welche Fähigkeiten brauche ich um erfolgreich zu verhandeln? Wie kann ich auch bei kontroversen Standpunkten Konsens erreichen? Wie verfasse ich eine schriftliche Übereinkunft, die den Einigungsprozess korrekt abbildet?

Erster Ansatzpunkt ist die eigene Debattierfähigkeit: Wie kann ich einen Sachverhalt überzeugend darstellen? Wie kann ich mit Erfolg dialogisch interagieren? Beim erfolgreichen Verhandeln, allein oder Team, müssen verschiedene Interessenslagen erkannt und proaktiv darauf eingegangen werden. Dafür braucht es sowohl eine minutiöse Vorbereitung der Gesprächsdramaturgie als auch das geschickte Hantieren mit unterschiedlichen Verhandlungsstrategien. Was macht gute Unterhändler aus? Die Kunst des Zuhörens, Empathie, Sensibilität für Zwischentöne, überzeugende Rhetorik und das auf-den-Punkt-bringen. Der Workshop kontrastiert spieltheoretische Ansätze der Verhandlungsführung mit den Vorstellungen der Harvard Law School, die ethisches Verhandeln als "wertschöpfenden" und kognitiven Prozess sieht, an dessen Ende im besten Fall ein „Win-more Win-more“ Agreement steht. In Rollenspielen wird das Gelernte praktisch eingeübt.

2 LP

SQ

Starter-Kit für „Campusradio Karlsruhe“



Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3. OG
Vortragsraum

Termin

Sa 12.05.18, 10:00–19:00
So 13.05.18, 10:00–19:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stefan.fuchs@kit.edu

Der Einsteigerkurs vermittelt das Rüstzeug für den unmittelbaren Einstieg in die redaktionelle Mitarbeit bei „Campusradio Karlsruhe“ als crossmediale Medienplattform.

Besondere Schwerpunkte bilden die Einführung in Interviewtechniken, die Entwicklung von Moderations-Skills und originellen Formaten für die studentische Zielgruppe. Einführung in den Audioschnitt und die Montage von Magazinsendungen fürs Webstreaming und Podcasting.

Prinzipien der multimedialen Umsetzung durch Bild, Webtext und Video. Crossmediale Narrative und ihre Umsetzung im Web.

Wie entsteht eine kreative Redaktionskultur? Was sind Formatvorgaben und wie prägen sie die einzelnen Medien? Wie lässt sich eine Webpräsenz für die Zielgruppe attraktiv gestalten? Wie können gesellschaftlich diskutierte aktuelle Fragestellungen in die zur Verfügung stehenden Medienformate eingebracht werden? Wie baue ich ein Informanten-Netzwerk auf? Wie funktioniert ein Youtube-Channel? Was versteht man unter Agenda-Setting-Journalism?

2–3 LP



Intelligent – und emotional. Persönlichkeitstraining durch Emotionale Intelligenz

Bernhard Gallus

Ort

Praxis Heilsame Bühne
Stephanienstr. 21
76133 Karlsruhe

Termin

Do 03.05.18, 09:30–13:00
Do 17.05.18, 09:30–13:00
Do 07.06.18, 09:30–13:00
Do 14.06.18, 09:30–13:00
Do 21.06.18, 09:30–13:00
Do 28.06.18, 09:30–13:00
Do 05.07.18, 09:30–13:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

heilsamebuehne@gmx.de
0721.156.532.91

Immer wieder begegnen uns im Alltag Herausforderungen, die wir nicht so bewältigen können oder für die wir keine zufriedenstellende Lösung finden. Es scheint, als ob uns die eigenen Emotionen beim Handeln mitgerissen hätten, ohne, dass wir eine Wahlfreiheit gehabt hätten.

Auf den ersten Blick scheinen unsere Gefühle etwas Offenkundiges zu sein – aber beim genaueren Überlegen fällt auf, dass wir uns oft erst im Nachhinein über unsere Gefühlslage in einer bestimmten Situation bewusst werden. Diese Gefühle rechtzeitig zu realisieren und zielgerichtet damit umzugehen, bedarf einiger Übung – und Willen. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns hauptsächlich mit einem Grundpfeiler der Emotionalen Intelligenz (Daniel Goleman): Sich seiner eigenen Emotionen im Augenblick bewusst zu werden. So haben Sie die Möglichkeit, die daraus resultierenden Handlungen und ihre eigene Motivation dafür zu erkennen. Damit kann es möglich sein, bewusst passende Handlungsweisen auszuwählen – und damit vielleicht mehr Zufriedenheit für sich und andere zu erzielen?

Neugierde und Offenheit, sowie Bewegungskleidung sind die richtige Ausstattung für dieses Seminar.

3 LP

Workshop

Radio-Atelier – Workshop zur Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen

Matthias Kastning



campus
radio
karlsruhe

Ort
KIT-Bibliothek, 3. OG Altbau
Redaktionsraum
Campus Radio

Termin
Di 08.05.18, 14:00–17:00
Di 15.05.18, 14:00–17:00
Di 22.05.18, 14:00–17:00
Di 29.05.18, 14:00–17:00
Di 05.06.18, 14:00–17:00
Di 12.06.18, 14:00–17:00
Di 19.06.18, 14:00–17:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
matz.kastning@gmx.de
0173.541.5668

Interesse an echter Redaktionsarbeit? Lust vor einem Mikrofon zu sitzen oder Radiobeiträge zu produzieren? Spaß daran, Artikel für Zeitung oder Website zu schreiben?

Nicht nur bei der Zeitung oder beim Sender hat man es im Berufsleben mit JournalistInnen und Medien unterschiedlichster Art zu tun. Die Grenzen verschwimmen – viele RedakteurInnen schreiben Texte oder produzieren Radiobeiträge selbst und WissenschaftlerInnen posten Videos oder schreiben Artikel, um auf sich und ihre Arbeit aufmerksam zu machen.

In diesem Seminar kann sich jede/r ausprobieren – ob als JournalistIn, ModeratorIn, ProduzentIn oder RedakteurIn. Und keine geleistete Arbeit ist umsonst, denn in enger Zusammenarbeit mit dem Campus-Radio gehen alle Beiträge live oder aufgezeichnet über den Äther. Wir bauen eine Redaktion mit allen Teilbereichen (Musik, Wissenschaft, Comedy, Politik, Film, Uni-Interna) auf, in der Sie selbst über die Beiträge entscheiden. Dazu gehören Recherche, Interviews und die technische Umsetzung der finalen Produktion im Studio und am Rechner. Auch das richtige Verhalten vor und hinter Kamera, Mikro und Notizblock, und die Kunst des „Schreibens fürs Hören“ werden geübt. Wer Lust hat, sich auszuprobieren, und die nötige Begeisterung mitbringt, ist hier richtig.

3 LP

campus radio karlsruhe

News, Reportagen und
Talk rund um
deinen Campus.

Sounds von Indie
bis Jazz.

Von Studierenden für Studierende.
Süß-sauer und mit Mayo.

Im 24/7-Stream auf
campusradio-karlsruhe.de
und live auf UKW 104,8.
Mitmachen unter:
[redaktion@
campusradio-karlsruhe.de](mailto:redaktion@campusradio-karlsruhe.de)

www.campusradio-karlsruhe.de

Basiskompetenzen & IT

Themen – finden, suchen, machen!



Matthias Kastning 158

**Ort**Geb. 01.87
SR 5.26, 5. OGRüppurrer Straße 1 a,
Haus B**Termin**Mi 09.05.18, 11:30–14:30
Mi 16.05.18, 11:30–14:30
Mi 23.05.18, 11:30–14:30
Mi 30.05.18, 11:30–14:30
Mi 06.06.18, 11:30–14:30
Mi 13.06.18, 11:30–14:30
Mi 20.06.18, 11:30–14:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**matz.kastning@gmx.de
0173.541.5668Das Seminar richtet sich an alle, die fürs
(Campus-) Radio, einen Podcast oder eine Zei-
tung arbeiten möchten.Viele Reporter und Journalisten stehen,
gerade am Anfang ihrer Karriere, oft vor dem
Problem, neue und spannende Themen zu
finden und ansprechend umzusetzen.Hier lernt ihr, gezielt nach Themen zu suchen
und wie man Kreativität und Ideenfindung
trainieren und fördern kann. Wen interes-
siert was? Und warum? Zielgruppenorientiert
denken und trotzdem neue Wege gehen.
Da, wo alle sind, ist die Themenwiese schnell
abgemäht. Mittendrin statt nur dabei ist
genauso wichtig, wie vom Tellerrand aus den
Überblick zu behalten und zu sehen, was
außerhalb stattfindet.Mit gefundenem Thema folgt die näch-
ste Hürde: die Umsetzung. Auch hier gilt es
neue Ideen, kreative Herangehensweisen und
ungewöhnliche Blickwinkel zu finden, um
gute und spannende Ergebnisse zu erzielen.
Ein Theaterstück aus Sicht der Souffleuse
oder des Souffleurs? Welchen Einfluss hat ein
Heavy Metal Festival auf die Ernte der umge-
benden Felder? Es gibt immer mehr als eine
Blickrichtung.Im Workshop wollen wir Themen finden, Ideen
entwickeln und daraus Beiträge machen. Schwer-
punkt hierbei ist die Umsetzung fürs Radio.**3 LP**Body Language and your Voice –
Impact on your Career

Kerstin Kilanowski

OrtGeb. 06.35, R 219
(05.06.18)Geb. 50.41, R 145/146
(06.06.18)**Termin**Di 05.06.18, 09:30–18:30
Mi 06.06.18, 09:30–18:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

kkilanowski@gmx.de

You have gained many professional assets
but still have the impression that you are not
advancing properly in your career?You may feel that during discussions your
arguments are not listened to, that your pro-
posals go unnoticed, that your counterpart
takes over? This can result in negative feel-
ings of rejection, uncertainty or withdrawal.
Research has shown: When people meet for
the first time, the first 20 seconds are crucial
whether you will feel comfortable together
and will communicate in a constructive way.
The individual body language, mimics, and
specially the voice transport subconscious
messages that people are usually not aware
of. But it has a great impact on how you are
perceived – and received. Moreover these
subconscious signals vary a great deal be-
tween different cultures. This workshop will
give you the opportunity to become aware of
your own subconscious messages, your body
language, and how you use your voice. With
the support of the trainer and the group you
will be able to try out different options how to
present yourself in public.**2–3 LP**

Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Arbeit mit Geflüchteten



Marian Palaga

Ort

Geb. 01.87
SR 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B

Termin

Do 26.04.18, 14:00–17:00
Do 03.05.18, 14:00–15:30
Do 17.05.18, 14:00–15:30
Do 24.05.18, 14:00–15:30
Do 07.06.18, 14:00–15:30
Do 21.06.18, 14:00–15:30
Do 05.07.18, 14:00–17:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

marian.palaga@kit.edu
0151.188.64503

„Die ‚Flüchtlingskrise‘ ist vorbei. Wozu also noch Arbeit mit Geflüchteten!“ Obwohl die Zugangszahlen von Geflüchteten im letzten Jahr rapide gesunken sind, kommen immer noch tausende Menschen jeden Monat in Deutschland und in Baden-Württemberg an. Die Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA) ist nicht aus dem Stadtbild verschwunden, genauso wenig wie Geflüchtete selbst. Im Gegenteil: Die meisten leben länger in der LEA als je zuvor. Obwohl der „Hype“ um Geflüchtete also vorbei zu sein scheint, ist Arbeit für und mit Geflüchteten gefragt denn je.

Die Studierenden bekommen im Rahmen des Seminars die Möglichkeit, Wissenserwerb und soziales Engagement miteinander zu verbinden: Sie können in bestehenden Projekten der Flüchtlingsarbeit in Karlsruhe mitarbeiten, wie z. B. Empfang und Begleitung eintreffender Geflüchteter in Karlsruhe, Begleitung bei Prozessen des Asylverfahrens, Sport- und Freizeitangebote. Eigene Projekte sind ebenfalls willkommen.

Die regelmäßigen Seminartermine dienen zur inhaltlichen Vertiefung und der Reflexion des erworbenen Wissens und der eigenen Erfahrungen. Den Seminarabschluss bildet ein gemeinsames Kolloquium, in dem die Arbeit in den Kleinprojekten vorgestellt werden soll.

3 LP

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)



Silvia Richter-Kaupp

Ort

Eisenlohrstraße 21
76135 Karlsruhe

Termin

Mo 04.06.18, 09:00–12:30
Mo 11.06.18, 09:00–12:30
Mo 18.06.18, 09:00–12:30
Mo 25.06.18, 09:00–12:30
Mo 02.07.18, 09:00–12:30
Mo 09.07.18, 09:00–12:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

silvia@richter-kaupp.de
0721.937.4810

Ärger, Unmut, Unzufriedenheit, Frust und Enttäuschung sind starke Gefühle, die einerseits Ausdruck großer Lebendigkeit sind und andererseits vielen Menschen Probleme bereiten. Vor allem im Arbeitsleben werden Gefühle dieser Art oft unterdrückt oder heruntergeschluckt; mit der Folge, dass das Problem ungelöst bleibt und die Betroffenen darüber krank werden. Werden die Emotionen hingegen ungezügelt ausgelebt, schafft dies zwar kurzfristig Erleichterung, mittelfristig wird das Miteinander dadurch jedoch zum täglichen Kampf.

Das Problem sind jedoch nicht die Konflikte selbst, ohne die es schließlich keine Entwicklung gäbe, sondern der Umgang mit ihnen. Ungelöste Konflikte kosten Zeit, Geld und Energie und beeinträchtigen die Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Es lohnt sich also, die Wachstumschance zu nutzen, die in Konflikten steckt und zu lernen, Klartext zu reden – aber konstruktiv!

2–3 LP



Katrín Römer, Swenja Moench

Ort

Wird noch bekannt gegeben!

TerminInfoveranstaltung:
Do 26.04.18, 19:30–21:00**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**karlsruhe@rockyourlife.de

Wir qualifizieren Studierende als ROCK YOUR LIFE! Mentorinnen und Mentoren, um bildungsbenachteiligten Schülerinnen und Schüler neue Chancen und Perspektiven zu eröffnen. Die MentorInnen führen über zwei Jahre hinweg eine Eins-zu-Eins-Beziehung mit einem/r SchülerIn. Sie beraten und unterstützen den/die SchülerIn beim Übergang in den Beruf oder auf eine weiterführende Schule. Bestandteil der Qualifizierung als MentorIn sind drei Wochenendtrainings, bei denen sich SchülerInnen und MentorInnen kennenlernen und Fragen und Antworten zu den Bereichen „Potenzialanalyse“, „Berufsorientierung“ und „Zielsetzung“ austauschen. Darüber hinaus treffen sich MentorIn und SchülerIn regelmäßig.

4 LP**Wege zur erfolgreichen Meetingkultur:
Worauf es in Besprechungen ankommt**

Dr. Annette Roser

OrtGeb. 50.41
R 145/146**Termin**Mi 20.06.18, 09:30–17:00
Mi 27.06.18, 09:30–17:00
Mi 04.07.18, 09:30–17:00**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**annetteroser@gmx.de

Besprechungen strukturiert und ergebnisorientiert zu leiten, könnte man als Kunst bezeichnen. Es ist das Zusammenspiel verschiedener Faktoren, von denen manche erlernt und geübt werden können. Dann gibt es aber auch Dinge, die man einfach nicht beeinflussen kann – und doch muss damit umgegangen werden – spontan und flexibel.

Welche Aspekte gibt es zu beachten? Welche Rolle(n) hat der Moderator/die Moderatorin in einer Besprechung, welche nicht? Was treibt ihn/sie als führungskompetente Person an? Welche Hilfsmittel, Theorien, Modelle, Abläufe und Tools stehen zur Verfügung? Wie können diese zielorientiert eingesetzt werden? Wie behaupte ich mich als ModeratorIn in einer Gruppen von TeilnehmerInnen? Die Kunst ist es, eine Besprechungskultur zu schaffen und zu erhalten, in der alle Teilnehmenden ihren Beitrag zum Gelingen leisten können.

Im Seminar wechseln theoretische Inputs mit praktischen Übungen aus dem eigenen Umfeld. So arbeiten wir an ganz konkreten Anwendungsfällen der Teilnehmenden, ergänzen alternativ einsetzbare Methoden und führen am Schluss die gewonnenen Erkenntnisse zusammen. So wird sichergestellt, dass das Erlernete direkt anwendbar ist.

3 LP

Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger

Dipl.-Ing. Dr. Peter Schlötter

Ort

Geb. 50.41, R -133
(19.05./20.05.18)

Geb. 50.41, R -134
(05.05./06.05.18)

Termin

Sa 05.05.18, 09:00–18:00

So 06.05.18, 09:00–18:00

Sa 19.05.18, 09:00–18:00

So 20.05.18, 09:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ps@pschloetter

Hightech ist immer komplex und ohne intensive Zusammenarbeit nicht zuverlässig realisierbar. Der Qualität der Kommunikation in Teams kommt in einem Unternehmen im 21. Jahrhundert immer größere Bedeutung zu. Auch im zwischenmenschlichen Bereich kann man diese Qualität beeinflussen, oder erst erlernen.

Im Kommunikations-Labor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu Reden. Sie lernen, sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Dieses Beobachten bleibt in dem Seminar aber kein Selbstzweck, sondern Sie sollen noch einmal besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun sollte, und was man lassen sollte.

Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich „Lernender Organisation“ (Argyris/Senge) und der „Modernen Theorie Sozialer Systeme“ (Luhmann) beschäftigen. Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Lassen Sie sich überraschen, wie leicht und effizient komplexe Aufgaben in einem Team bewältigt werden können.

(Für dieses Seminar gibt es im www einen Clip: „schlötter“, „kommunikationslabor“, <http://vimeo.com/27719702>)

2–3 LP

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka

Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Mo 11.06.18, 09:00–16:30

Di 12.06.18, 09:00–16:30

Mi 13.06.18, 09:00–16:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ksp@schubert-panecka.eu
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess werden in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

2–3 LP

Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten

Katja Schwarz



Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?

Adrian Schweizer

**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Fr 29.06.18, 09:00–18:30
Sa 30.06.18, 09:00–18:30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**katja.schwarz@online.de

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch die Kenntnis über die Aktivierung der eigenen Ressourcen und die der anderen Teammitglieder trägt zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung der Kompetenzen und eigenen Ressourcen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jede/r Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in Ihre Praxis zu ermöglichen.

TN-Voraussetzung: TN müssen zurzeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team/die eigene Rolle wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

2–3 LP**Ort**Geb. 30.96, R 006
(Mi 25.04.18)
Geb. 30.95
SR Forum A und B**Termin**Mi 25.04.18, 09:45–18:45
Di 29.05.18, 09:00–18:00
Di 17.07.18, 09:00–18:00**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**info@adrianschweizer.ch

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgendes Pauschalurteil über Ingenieure: „Lass nie einen Ingenieur eine Gebrauchsanweisung schreiben! Die versteht nämlich niemand!“; „Schick nie einen Ingenieur zu Kunden! Sonst bist Du ihn los!“; „Befiehl nie einem Ingenieur! Er wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm möchtest, objektiv unmöglich sei!“ – Woher kommt dieses eigenartige Bild der Ingenieure in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Ingenieure können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“ Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, so dass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt. Aber vor allem in der Wirtschaft.

Verwendete Modelle u. a.: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, Logische Ebenen.

2–3 LP

Workshop Sprechtraining

Gisela Straehle

campus
radio
karlsruhe

Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Fr 04.05.18, 14:00–17:00
Fr 11.05.18, 14:00–17:00
Fr 18.05.18, 14:00–17:00
Fr 25.05.18, 14:00–17:00
Fr 01.06.18, 14:00–17:00
Fr 08.06.18, 14:00–17:00
Fr 15.06.18, 14:00–17:00

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
gisela_straehle@web.de

Ergebnisse der Kommunikationsforschung haben gezeigt, dass zum großen Teil nicht das was, sondern *wie* wir etwas sagen, darüber entscheidet, ob andere uns auch zuhören. Eine klingvolle Stimme und lebendige Sprechweise tragen dazu bei, dass der Inhalt unserer Rede bei anderen auch ankommt. Dafür ist es notwendig, einige grundlegende Techniken zu erlernen. So werden wir Übungen durchführen zu: äußere Haltung – innere Haltung, Atem – Stimme, Indifferenzlage – Sprechmelodie – Betonungen, Raum – Resonanz, Wort und Satzübungen für eine korrekte Aussprache. Last but not least heißt Sprechen auch Kontakt herstellen. So lernen Sie, unterschiedliche Texte, Reden etc. Ihren Zuhörerinnen und Zuhörern gegenüber spannend und ausdrucksstark vorzutragen.

2– 3 LP

Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben

Stefanie Wolz



Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Di 24.04.18, 15:45–19:15
Di 08.05.18, 15:45–19:15
Di 15.05.18, 15:45–19:15
Di 29.05.18, 15:45–19:15
Di 05.06.18, 15:45–19:15
Di 12.06.18, 15:45–19:15

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kontakt@stefaniewolz.de
0176.701.27726

Lassen Sie sich immer wieder von schlechten Prüfungsergebnissen deprimieren? Wissen Sie manchmal nicht mehr, wie Sie alles hinbekommen sollen? Regen Sie sich öfters über Kommilitonen oder Professoren auf? Dann können Ihnen Konzepte aus der Resilienzforschung helfen.

Resiliente Menschen sind widerstandsfähig und kommen schnell wieder auf die Beine, wenn etwas nicht so ideal läuft. Sie sind aber nicht nur „Stehaufmännchen“, sie sind auch erfolgreicher und büßen selbst unter hohem Druck ihre Leistungsfähigkeit nicht ein.

Die gute Nachricht ist: Resilienz kann erlernt und gestärkt werden.

Bei einem Ausflug in die Resilienzforschung erfahren wir, welche wissenschaftlich erwiesenen Faktoren die eigene Resilienz fördern und übertragen diese anhand praktischer Übungen auf unser Leben. Dabei befassen wir uns mit Fragen wie: Was lernen wir im Rückblick aus unseren bisherigen Stationen? Wo stehen wir gerade und was können wir aktiv tun, um (noch) zufriedener zu werden? Was hat der individuelle ‚Thinking Style‘ mit der Widerstandsfähigkeit zu tun?

3 LP



»Genie ist in Wahrheit kaum mehr als die Fähigkeit, auf ungewöhnliche Weise wahrzunehmen.«

William James

Die Ausdruckskraft des Augenblicks



Bernhard Gallus

Ort

Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7

Termin

Fr 11.05.18, 14:30–18:00
Sa 12.05.18, 10:00–18:00
So 13.05.18, 10:00–18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

heilsamebuehne@gmx.de
0721.156.53291

Präsenz und mehr! – Dieser Workshop richtet sich an alle Studierenden, die neugierig sind, mit Stimme, Sprache und Bewegung zu improvisieren und die Lust haben, ihre eigene Ausdruckskraft zu erforschen. In Abgrenzung zum Theatersport/Improtheater werden keine logischen Handlungsstränge aufgebaut. Es entstehen impressionistische wie expressionistische Bilder, die Ausdruck der Inspiration des/der Darstellenden sind. Durch die Deutung des Betrachtenden erhält das Gesehene seine individuelle Bedeutung.

„Material“ für diese Arbeit liefert die bewusste Wahrnehmung von Körperimpulsen, Emotionen und Ideen, die im Augenblick ihre Aufmerksamkeit fordern. Sie erfahren eine stimmliche, körperliche und sprachliche Erweiterung Ihres kreativen Potentials. Der unmittelbare Zugang zum bewussten und unbewussten Körperspeicher wird „trainiert“.

In Gruppen- und Einzelarbeit wird mit Zeit, Raum, Form, Dynamik, Musikalität, Bewegung und Stimme experimentiert. Muster und Gewohnheiten werden durchbrochen. U. a. werden Körperbewusstsein, Selbstwahrnehmung und Ausdrucksmöglichkeit gesteigert und erweitert.

Bewegungskleidung mitbringen!

Leistungsnachweis: Kleine Performance am Sonntag um 16:00 Uhr

2 LP

SQ

Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar



Michael Geier

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1 a,
Haus B

Termin

Fr 25.05.18, 11:30–19:00
Sa 26.05.18, 10:30–18:00
So 27.05.18, 10:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

drehbuchworkshop@web.de

Welches Erzählmodell liegt so unterschiedlichen Filmen wie „Sieben“ oder „Titanic“ zugrunde? Welche archetypische Struktur findet man in Geschichten wie „Avatar“, „Star Wars“ oder „Matrix“? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Nach welchen Kriterien wird ein Drehbuch bewertet?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in der Veranstaltung.

Für die im Seminar praktizierte Stoffentwicklung bringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundidee eines selbstausgedachten Spielfilmstoffes im Genre Drama mit. Näheres dazu wird rechtzeitig per Mail mitgeteilt.

2–3 LP

MeKKo | MTF | SQ

10 Gründe warum man zeichnen sollte – Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)

Marie-Hélène H-Desrue



Ort
Geb. 20.40
SKY

Freihandzeichnen
Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.

Termin
Beginn: 25.04.18
Mi 15:45–18:00
wöchentlich

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen, wird es den TeilnehmerInnen und Teilnehmern ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Untermuert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von KünstlerInnen, aber auch von WissenschaftlerInnen, ChoreographInnen, SchriftstellerInnen, ArchitektInnen sowie MusikerInnen, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

2–3 LP

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
mahe@h-desrue.de
0172.7240.514

SQ

Von Menschen und Möpsen oder: Tiere im Text. Eine Schreibwerkstatt

Sandra Hoffmann



Ort
Geb. 30.91, R 012
(18.05./19.05.18)

Kaum vorstellbar ist eine Kindheit ohne Steiff – oder andere Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. Wir essen Tiere oder wir verweigern es. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh oder ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen mit Tieren fasziniert, berührt oder abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst, weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten können. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen.

Geb. 01.87, SR B 5.26
ZAK-Bib Ruppurrer Str. 1 a,
Haus B
(30.05./31.05.18)

Termin
Fr 18.05.18, 14:00–19:00
Sa 19.05.18, 10:00–16:30
Mi 30.05.18, 14:00–19:00
Do 31.05.18, 10:00–16:30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Auch in der Literatur spielen Tiere eine gewaltige Rolle – man denke nur an Kafkas Gregor Samsa in „Die Verwandlung“ oder Süßkinds „Taube“. In Märchen immer, aber auch in zeitgenössischen Texten haben Tiere manchmal sogar eine Stimme. In diesem Seminar arbeiten wir an Texten zu Menschen und Tieren.

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
sandraho@web.de

Einen Seminar-Nachmittag verbringen wir zum Schreiben im Zoo.

WICHTIG! Bitte zur ersten Sitzung eine 1–2 seitige Geschichte zum Thema abgetippt und ausgedruckt mitbringen.

Bitte lesen: Henning Ahrens, Tiertage (Roman)

2–3 LP

BAK

SQ

Selbstvertrauen und Humor durch Tanztheater

Gabriela Lang

OrtKlauprechtstraße 17
76137 Karlsruhe**Termin**Beginn: 23.04.18
Mo 20:15–21:45
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**tanztheater@
gabriela-lang.de
0721.937.6382

In diesem Tanztheater-Seminar geht es um Aspekte des Selbst- und Körper-Bewusstseins, die besonders unterstützend und hilfreich sind, um das Selbstvertrauen zu stärken. Humor und Vertrauen sind ein unerlässliches Duo im Umgang mit sich selbst und Anderen.

In diesem Seminar werden die Studierenden ermutigt, sich kreativ auf der körpersprachlichen Ebene auszudrücken. Eintauchen ins „BEING“ bedeutet, zu dem zu stehen, was wirklich ist. Herauszufinden, was man tatsächlich empfindet, ist nicht so leicht, denn oft denken wir, wir müssten etwas sein und darstellen und tun deshalb Dinge, die uns dafür opportun erscheinen, aber nicht das sind, was wir eigentlich spüren oder wollen.

Tanz und szenische Improvisationen erweitern spielerisch Selbst- und Körper- Bewusstsein; wir müssen nicht viel reden und erfahren, dennoch was wirkt und gut ist.

Vertrauen stärkt nicht nur die Persönlichkeit, sondern führt auch zu besseren Leistungen und zu einem guten, entspannten Lebensgefühl – der Basis für jede Karriere, im Leben oder auf der Bühne.

2–3 LP

MTF | SQ

**Kreativitätstraining –
Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen**

Dipl. Psych. Frauke Nees

OrtGeb. 50.41
R 145/146**Termin**Fr 08.06.18, 15:00–21:30
Sa 09.06.18, 09:00–17:15
So 10.06.18, 09:00–17:15**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

nees-daiber@web.de

Kreativität zählt zu den wertvollsten Ressourcen bei der Erschließung neuer Wege. Sie ist eine unerlässliche Bedingung für jede Form von Veränderung und Innovation. Ziel dieses Trainings ist die Förderung Ihrer eigenen Kreativität, Improvisationsfähigkeit und Spontaneität.

Mit Übungen aus Clown- und Improvisationstheater werden neue Denk- und Handlungsweisen erprobt. Dabei ermöglicht die Perspektive des Clowns, Fehler als Chance zu betrachten. Eine Haltung mit Humor ermöglicht Gelassenheit und Souveränität. Leistung, Motivation und Zusammenarbeit werden gefördert. Das Training basiert auf Erkenntnissen aus der psychologischen und neurowissenschaftlichen Forschung. Diese werden in Form von Theorie- und Reflexionseinheiten vermittelt. Ziele: Kreativität als abrufbare Ressource; Mut gegen den Strom zu schwimmen; Flexibilität im Denken und Handeln; spontane und souveräne Reaktion in Anforderungssituationen; Ausstrahlung, Ausdruck und Wirkung auf andere.

2–3 LP

SQ

»Ich verstehe nicht, warum Leute
Angst vor neuen Ideen haben.
Ich habe Angst vor den alten.«

John Cage



Darstellende Musik im Wandel der Geschichte Von der traditionellen Programm-Musik zum modernen Hörfilm

Prof. Dr. Rudolf Frisius

Ort

Volkshochschule
Raum 201
Kaiserallee 12 e
76133 Karlsruhe

Termin

Mi 06.06.18, 17:00–18:30
Mi 20.06.18, 17:00–18:30
Mi 27.06.18, 17:00–18:30
Mi 04.07.18, 17:00–18:30
Mi 11.07.18, 17:00–18:30
Mi 18.07.18, 17:00–18:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.loeser@kit.edu
0721.608.45989

- Musik aus Tönen und Klängen
- Musik aus Klangbildern
- Beispiele von Beethoven, Ruttman u. a.
- Musik als Landschaftsmalerei
- Beispiele von Mendelssohn und Debussy, Ferrari und anderen
- Musik der Vögel
- Beispiele u. a. von Vivaldi, Beethoven und Berlioz, Mahler, Messiaen, Schaeffer und Bayle
- Unwetter-Musik(en)
- Beispiele u. a. von Vivaldi und Beethoven, Rossini, Wagner und Verdi, Xenakis und Ferrari
- Musik und Technik
- Beispiel u. a. von Rossini und Honegger, Schaeffer und Parmegiani, Carson und Nono
- Musik und Politik

Beispiele u. a. von Haydn und Beethoven, Wagner und Debussy, Strawinsky und Schönberg, Eisler und Ullmann, Nono und Stockhausen

1 LP

JCK – Jazzchor am KIT

Michael Hegenauer

Ort

Festsaal im Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 16.04.18
Mo 17:30–20:30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

michael.hegenauer87@googlemail.com

Der Jazzchor am KIT ist ein großer gemischter Chor aus erfahrenen Laiensängerinnen und -sängern, die sich regelmäßig montags zur Probe treffen. Probenstage und ein Probenwochenende in Jugendherbergen ergänzen die regelmäßigen Probenzeiten. Das Repertoire besteht zum Großteil aus anspruchsvollen A-Capella-Arrangements bekannter, aber auch unbekannter Jazz-, Rock- und Pophits für vier oder mehr Stimmen. Gospels und Latin-Stücke reichern das Repertoire des Chores an. Einzelne Werke werden von Klavier bzw. Band begleitet.

Neben den regelmäßigen Proben sind noch ein Probenwochenende und einzelne Probenstage geplant.

Der Chor probt in der Regel zwei Semester hintereinander an einem großen Programm, das traditionell bei einem Sommerkonzert im Stephansaal in Karlsruhe aufgeführt wird. Im kommenden Semester stehen ein Probenwochenende und weitere Termine, wie die Teilnahme an einem Chorwettbewerb in der näheren Umgebung, auf dem Programm.

Der Einstieg ist aufgrund des laufenden Programms und der großen Besetzung erst wieder zum Wintersemester 2018/19 möglich.

www.jck-online.de

3 LP

Praktische Übung

Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Hubert Heitz

Ort

Geb. 30.22
Gaede-Hörsaal

Termin

Beginn: 05.03.18

Mo 19h00-19h30 Regi-
sterproben,
Mo 19h30-22h00 Tutti
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

heitzhubert@aol.com

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und auch einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten, wovon CD-Produktionen zeugen. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen Beschäftigte des KIT; sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis bietet davon auch die im Handel erschienene CD mit dem Titel Robert Schumann und seine Vorbilder. In diesem Semester werden die Sinfonie Nr. 6 „Pastorale“ von Ludwig van Beethoven und die Sinfonie Nr. 3 „Schottische“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy erarbeitet.

Homepage: www.collegium-musicum.kit.edu

3LP

MTF | SQ

Praktische Übung

KIT Big Band

Dr. Günter Hellstern

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 16.04.18
Satzproben:
Mi 19:00–20:00
Gesamtprobe:
Mi 20:00–22:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[kontakt@unibigband.
uni-karlsruhe.de](mailto:kontakt@unibigband.uni-karlsruhe.de)

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Weitere Informationen unter: www.bigband.kit.edu

3 LP

MTF | SQ

Praktische Übung

KIT Kammerchor

Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 50.20
R 003

Termin

Beginn: 19.04.18
Do 19:30–22:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu

Der KIT-Kammerchor ist ein Angebot für Studie-
rende und Mitarbeiter/innen des KIT. Darüber
hinaus ist er auch offen für externe Interes-
sentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein
Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen
Chormusik aus allen Epochen und Gattungen.
Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

3 LP

Praktische Übung

KIT Konzertchor

Nikolaus Indlekofer

Ort

Festsaal im Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 17.04.18
Di 19:30–22:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu

Der KIT-Konzertchor ist ein Angebot für Studie-
rende und Mitarbeiter/innen des KIT. Darüber
hinaus ist er auch offen für externe Interes-
sentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein
Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen
Chormusik aus allen Epochen und Gattungen.
Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

3 LP

Praktische Übung

KIT Philharmonie

Nikolaus Indlekofer

Ort
Festsaal im Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin
Programm und Termine
siehe Homepage
www.philharmonie.kit.edu

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
nikolaus.indlekofer@kit.edu

Das Orchester probt projektbezogen jeweils Freitag/Samstag. Es ist somit auch möglich, zusätzlich zu einem anderen Orchesterangebot am KIT bei diesem Projekt mitzumachen.

Weitere Informationen unter:
www.philharmonie.kit.edu

3 LP

Praktische Übung

Kammerorchester des KIT

Dr. Dieter Köhnlein

Ort
Geb. 30.22
(Gaede.- Hörsaal)

Termin
Di 19.30–22.00
Proben finden ganzjährig
statt!

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
koehnlein@kit.edu

Das Kammerorchester wurde 1976 gegründet. Sein Repertoire reicht von der Barockmusik bis hin zur klassischen Moderne. Viele Konzertreisen führten das Ensemble in vier Erdteile. Es hat alle sieben bisherigen Orchesterwettbewerbe auf Bundesebene mit dem Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ für sich entscheiden können. Mit seinem Wirken hat das Orchester der Universität Karlsruhe – und später dem KIT – zu einer „herausragenden und öffentlichkeitswirksamen Reputation“ (Klaus von Trotha, ehemaliger Wissenschaftsminister Baden-Württemberg) verholfen. Auf den Konzertprogrammen finden sich neben Stücken für Streichorchester auch immer sinfonisch besetzte Werke.

Das nächste Konzert findet am Samstag, den 21. April um 20 Uhr im Gerthsen-Hörsaal statt. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven (7. Sinfonie), Dvorák (Streicherserenade) und Fauré (Pelléas und Mélisande)

3 LP

Praktische Übung

Sinfonieorchester des KIT

Dr. Dieter Köhnlein

Ort
Gaede-Hörsaal
Geb. 30.22

Termin
Do 19.30–22.00
wöchentlich
Proben finden ganzjährig
statt!

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
koehnlein@kit.edu

Wie beim letzten Semester, bis auf den letzten Abschnitt. Der lautet jetzt:

Das Konzert im Sommersemester findet am Samstag, 21. Juli, 20 Uhr, im Gerthsen-Hörsaal statt. Auf dem Programm stehen Werke von Bruckner und Rachmaninoff (Klavierkonzert Nr.3). Solist ist Andrej Jusow.

3 LP

Praktische Übung

Uni Tanzorchester

Frank Mathes

Ort
Hörsaal am Fasanengarten
Geb. 50.35

Termin
Beginn: 23.04.18
Mo 19:30–21:30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
christine.karl@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Das Uni Tanzorchester ist ein musikalisches Ensemble in Big Band Besetzung, welches sich auf gehobene Ball- und Tanzturniermusik spezialisiert hat. Das Repertoire - von der Klassik bis zur Moderne – entspricht den Anforderungen an Latein- und Standardturniermusik.

Für weitere Informationen siehe Internet unter www.uni-tanzorchester.de

3 LP

Chorprojekt

Studio Vocale – Semiprofessioneller Chamber Choir

Werner Pfaff

Ort

Geb. 50.20
Akademisches Auslandsamt
R 003

A cappella-Programm: Komponistinnen. Programm bedingt durch Einladung zu den EKT 2018 (Europäische Kulturtage Karlsruhe 2018 – Motto: Umbrüche Aufbrüche – Gleiche Rechte für Alle)

Termin

Beginn: 17.03.18

17./18.03. Proben
7./8.04. Proben
21./22.04. Sa Probe. So 1. Konzert
28./29.04. 2.+ 3. Konzert

3 LP

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

werner.pfaff@gmx.net

Seminar

„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation

Prof. Günter Reinhold, Michael Kuen

Ort

Forum für musikalische
Bildung
Gablonzer Str. 8
76185 Karlsruhe
SR 1. OG

Termin

Sa 14.04.18, 16:00–17:30
Sa 05.05.18, 16:00–17:30
Sa 30.06.18, 16:00–17:30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

musikbildung@t-online.de

Themenschwerpunkt: Komponistenportraits
des 20. Jahrhunderts

Luigi Nono (1924–1990) gilt neben Karl-
heinz Stockhausen und Pierre Boulez als
einer der wichtigsten Vertreter der „Seriellen
Musik“. Zeitlebens politisch aktiv hat er sich
künstlerisch vor allem mit den klanglichen
Möglichkeiten der elektronischen Musik aus-
einandergesetzt, u. a. im Freiburger Experi-
mentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung.

George Crumb (geb. 1929 in Charleston) stu-
dierte zunächst in den USA, später bei Boris
Blacher in Berlin. Sein Kompositionsstil steht
einerseits in der Tradition von Henry Cowell
oder Charles Ives, andererseits entwickelt
er durch Verwendung ungewöhnlicher Spiel-
techniken auf traditionellen Instrumenten
sowie Miteinbeziehung von chinesischen
Tempelgongs oder Stahltrommeln neue, fast
kosmische Klangwelten.

A close-up photograph of a human hand, palm up, holding a bright, glowing white circle. The circle is the focal point and contains the text 'Öffentliche Wissenschaft'. The background is dark and out of focus.

Öffentliche Wissenschaft

»Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.«

Georg Christoph Lichtenberg

Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erzielt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

Viele Beiträge aus den Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.

Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.

www.zak.kit.edu

Ansprechpartnerin: Dipl.-Angl. Christine Melcher
veranstaltungen@zak.kit.edu



Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: zak@zak.kit.edu



**KARLSRUHER GESPRÄCHE
COLLOQUIUM FUNDAMENTALE
KIT IM RATHAUS
INTERNATIONALES FORUM
JEAN MONNET KEYNOTE LECTURE
EUROPÄISCHE KULTURTAGE
WORLD SCIENCE CAFÉ
STADTGESPRÄCHE
WISSENSCHAFTSGESPRÄCHE**

Colloquium Fundamentale

„Arbeitswelten der Zukunft: Visionen, Chancen, Risiken“

Donnerstags, 18:30 – 20:00 Uhr, Eintritt frei

Die Arbeitswelt der Zukunft wird eine andere sein als heute. Hierfür spielt die digitale Transformation eine herausragende Rolle. Die neuen technologischen Innovationen bieten Möglichkeiten für die Zusammenarbeit, die Produktion und die Organisation von Unternehmen. Doch gerade mit Blick auf die Arbeitswelt bietet sich hier die Basis für ein bekanntes Spannungsverhältnis. Für die einen bedeutet die voranschreitende Digitalisierung Hoffnung und Chance, für die anderen große Unsicherheit. Mit dem Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft ändern sich auch Lebensstile und Werte. Wichtige Schlagworte sind: Individualisierung, veränderte Bilder von Familie und des gesellschaftlichen Zusammenlebens, Pluralisierung der Lebensentwürfe und der Ansprüche an Arbeit sowie an ein neues Konsumverhalten. Die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung und der Wandel von Kultur und Alltagsleben stehen entsprechend in einer engen Wechselbeziehung. Auch der demographische Wandel, der beeinflusst, wer sich mit welcher Qualifikation aktuell und zukünftig an der gesellschaftlichen Wertschöpfung beteiligen kann, wird die Arbeitswelt in der Zukunft nachhaltig verändern.

Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2018 „Arbeitswelten der Zukunft“ wird im Sommersemester 2018 der Fokus auf die Forschung rund um das Thema Arbeit gelegt.

Werden Arbeitsplätze aufgrund der Digitalisierung wegfallen? Falls ja, wer wird betroffen sein? Wo entstehen neue Arbeitsplätze? Welche Rolle spielen Forschung und Wissenschaft bei der Gestaltung dieses Wandels? Wie und zu welchen Bedingungen wollen wir in Zukunft arbeiten? Wie wollen wir uns in Zukunft fort- und weiterbilden? Fragen wie diese werden kontrovers diskutiert.

Den Auftakt der Vorlesungsreihe bildet die in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund stattfindende Podiumsdiskussion zum Thema „Betriebliche Mitbestimmung – Motor oder Bremsklotz für den Unternehmenserfolg?“ am **Dienstag, 15. Mai um 18.30 Uhr.**

Weitere Termine und Informationen finden Sie ab April unter: **www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale**.

Veranstalter:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation:

Jennifer Hettesheimer M.A.

Pressearbeit:

Anna Moosmüller M.A.

Ort:

NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd, Geb. 30.10, Engesserstraße 5, EG

24. Europäische Kulturtage Karlsruhe

„Umbrüche/Aufbrüche. Gleiche Rechte für alle“

Öffentliches wissenschaftliches Symposium.
4. und 5. Mai 2018, Eintritt frei

Europa in Bewegung. Gesellschaften, Werte und Frauenrechte im Aufbruch

Liberaler Islam, freie Meinungsäußerung und Gleichberechtigung – dafür steht die Berliner Rechtsanwältin und Menschenrechtsaktivistin Seyran Ateş, die am 4. Mai im Rathaus den Eröffnungsvortrag des Symposiums Europa in Bewegung halten wird. Ihre Themen sind hochaktuell und brisant: hat sie sich doch im letzten Jahr mit vielen MitstreiterInnen den Traum einer liberalen Moschee erfüllt, in der ohne Geschlechtertrennung gebetet werden kann. Die Ibn Rushd-Goethe Moschee in Berlin verpflichtet sich einem friedlichen und weltoffenen Islam. Vor allem jedoch wird Ateş über Menschen- und Frauenrechtsverletzungen und über ihren Kampf für Geschlechtergerechtigkeit und einen zeitgemäßen Islam sprechen, wofür sie 2014 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse erhielt.

Das Symposium wird am Samstag, 5. Mai in diesem Sinne fortgeführt. Die Veränderungen der Zivilgesellschaft in den letzten 100 Jahren im Zuge von Revolutionen und der Globalisierung bildet die Klammer der Vorträge. Die derzeitigen Migrationsbewegungen stellen das europäische Wertesystem auf den Prüfstand und die Gesellschaft vor neue und auch bereits bekannte Fragen: wie steht es um die Universalität der

Menschenrechte, welche ‚importierten‘ Rechts- und Wertemodelle können toleriert werden, wo muss eine Grenze der Toleranz gezogen werden? Besonders die Rechte von Frauen spielen hier eine Rolle, auf die rückblickend (100 Jahre Frauenwahlrecht) und vor allem kritisch aktuell (Frauenbild der Identitären Bewegung in Europa) z.B. von der Vorsitzenden von Terre des Femmes, Christa Stolle, der Vizedirektorin der Akademie der Weltreligionen, Katajun Amirpur, oder der aus Saudi-Arabien geflüchteten Autorin Rana Ahmad geblickt wird

Das detaillierte Programm des Symposiums finden Sie unter:
www.zak.kit.edu/ekt

Veranstalter:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Termine:

Freitag, 4. Mai, 19:00 Uhr, Bürgersaal, Rathaus Karlsruhe
Samstag, 5. Mai, 9:30–17:00 Uhr, IHK Karlsruhe, Lammstr.
13–17

Organisation:

Dr. Christine Mielke

EKT:2018

EUROPÄISCHE KULTURTAGE KARLSRUHE

4. Wissenschaftsgespräche

Teilen oder Besitzen – Sharing Economy als Fluch oder Segen?

Dienstag, 12. Juni 2018, 18 Uhr

Im Sommersemester 2018 diskutieren Expertinnen und Experten zu einem Thema, das sowohl die Wissenschaft als auch die Öffentlichkeit mit neuen Chancen und Herausforderungen konfrontiert: „Sharing Economy“.

Im vorherigen Semester debattierten wir mit Fachleuten auf dem Podium und dem Publikum die Möglichkeiten und Auswirkungen einer digitalen Bildung. In den 4. Wissenschaftsgesprächen werfen wir nun einen Blick auf die, sich durch digitale Technologien verändernde Wirtschaft.

Durch die fortschreitende Digitalisierung rückt das Teilen von Gütern in Form neuer Wirtschaftsmodelle zunehmend in den Fokus: Car-Sharing statt Privat-Kfz – Uber statt Taxi – Werkzeuge mieten statt kaufen. Hat der Kauf von Gütern als Wirtschaftsmotor ausgedient? Ist Teilen das neue Besitzen? Führen digitale Innovationen möglicherweise zu einer Renaissance des Genossenschaftsgedankens aus dem 19. Jahrhundert?

Statt etwas zu besitzen und nur selten zu benutzen, zeigen uns digitale Plattformen, wie aus technischen Innovationen Chancen für Effizienzsteigerung, Nachhaltigkeit und Bedarfsorientierung entstehen. Vormalig individuelle und zeitlich kaum planbare Bedürfnisse werden zu einem koordinierbaren Bedürfnis von Vielen zur gleichen Zeit und können damit zu profitablen Geschäftsmodellen für Anbieter, Kunden und Mittlerorganisationen werden. Nie dagewesene Datenmen-

gen und permanent zugängliche Informationen über das Internet und mobile Geräte bringen Anbieter und Kunden in Echtzeit auf der ganzen Welt zusammen.

Doch was ist der Preis, den wir als Bürgerin und Bürger, aber auch als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer dafür bezahlen? Wie verändern sich die Arbeitsbedingungen, die wirtschaftlichen Strukturen und die Gesellschaft?

Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft geben Ein- und Ausblicke, wie sich unser Konsumverhalten in der Zukunft verändern könnte und diskutieren dies mit dem Publikum.

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/wissenschaftsgespraech

Termin:

Dienstag, 12. Juni 2018, 18 Uhr

Ort:

Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK)
Lammstr. 13–17, 76133 Karlsruhe

Konzept und wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Organisation:

Dr. Ralf Schneider



World Science Café

Das ZAK setzt die Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem International Scholars & Welcome Office (IScO) fort, eine Vortragsreihe in der akademisch gebildete Geflüchtete und gefährdete WissenschaftlerInnen als Vortragende eingeladen sind, einen Einblick in ihr jeweiliges Forschungsfeld zu geben. Im Anschluss daran findet – ganz im Sinne des titelgebenden Cafés – ein lockerer Dialog statt, in dem gemeinsam mit einem landeskundigen Gesprächspartner die akademische Lage im Herkunftsland der Referierenden erörtert wird.

Seit 2016 setzt die Alexander von Humboldt-Stiftung mit dem Auswärtigen Amt ein gemeinsames Stipendienprogramm, die Philipp-Schwartz-Initiative um: ein neues Konzept zur Unterstützung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die in Deutschland Schutz suchen, weil Krieg oder Verfolgung sie in ihren Herkunftsländern bedrohen oder ihre Forschungsfreiheit eingeschränkt ist.

Den Termin sowie das detaillierte Programm finden Sie in Kürze unter: www.zak.kit.edu/worldsciencecafe

Termin:

Termin und Programm werden noch bekannt gegeben.

Veranstalter:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation:

Swenja Zaremba, M.A. und Thi Hoai Huong Truong, M.A.

Pressearbeit:

Anna Moosmüller, M.A.

Ort:

Foyer des Präsidiumsgebäudes (Adolf-Würth-Gebäude, Geb. 11.30), im Ehrenhof, Engelbert-Arnold-Str. 2, KIT-Campus Süd

<https://www.zak.kit.edu/worldsciencecafe>



KIT im Rathaus – Das KIT-Zentrum Mobilitäts- systeme stellt sich vor

Das KIT-Zentrum Mobilitätssysteme bündelt die umfangreichen Kompetenzen und Ressourcen im bodengebundenen Verkehr, um trans- und multidisziplinäre Lösungen für die Mobilität von morgen zu entwickeln.

Mit seinen Aktivitäten strebt das Zentrum die bestmögliche Integration und Koordination verschiedener Transportmittel für Personen und Güter und die Auflösung von Grenzen zwischen ihnen in einem Konzept der Seamless Mobility an. Die Weiterentwicklung von Schlüsseltechnologien wie alternative Antriebe, Leichtbau und Energieeffizienz stehen auf der wissenschaftlichen Agenda des KIT-Zentrums Mobilitätssysteme. Rund 800 KIT-MitarbeiterInnen in mehr als 35 Instituten konzentrieren sich auf die Mobilitätsforschung am KIT. Die Bündelung von Forschungsaktivitäten im Bereich der Mobilitätssysteme stärkt das große Innovationspotenzial des KIT erheblich und ist ein wesentlicher Bestandteil des KIT-Profiles.

Einblicke in ihre Arbeit geben die Wissenschaftler des Zentrums am 07. Juni 2018 um 18:30 Uhr mit allgemeinverständlichen Vorträgen im Bürgersaal des Karlsruher Rathauses. Die vom ZAK koordinierte Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Ganz besonders willkommen sind Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im Oberen Foyer die Möglichkeit zur Diskussion und zur Besichtigung einer kleinen Poster-Ausstellung zur Arbeit des Zentrums.

Genauere Informationen zum Programm können Sie unserer Homepage ab Ende April entnehmen:

www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus

Genealogie der Populär- wissenschaft: Von der Ekphrasis zur Virtuellen Realität

Fachtagung

15. und 16. Juni 2018, Eintritt frei

Die gesellschaftliche Relevanz und die mediale Diversität der Populärwissenschaft sind politischen, ästhetischen und soziokulturellen Bedingungen geschuldet. Aufgrund dieser vielschichtigen Realität wird die Erforschung der Populärwissenschaft von keiner Fachdisziplin vollständig abgedeckt.

Ziel der Fachtagung ist, eine fachübergreifende, genealogisch reflektierte Auseinandersetzung mit der Populärwissenschaft als Kulturtechnik im Laufe der Zeit zu initiieren. Die Kategorie Populärwissenschaft soll interdisziplinär und diachron beleuchtet werden. Im Vordergrund stehen sowohl die sozialanthropologische Dimension der Kulturtechnik Populärwissenschaft als auch jene formalen und funktionalen Techniken, welche die Wissensvermittlung in Produktions- wie in Rezeptionskontexten prägen. Hierfür sind insbesondere sprach- und bildwissenschaftliche Forschungsansätze vonnöten. Die perspektivenreiche Auseinandersetzung mit der Kulturtechnik

Populärwissenschaft soll ein bislang kaum untersuchtes Forschungsfeld beleuchten.

Detaillierte Informationen zu Termin, Ort und Programm finden Sie in Kürze unter:

<http://www.zak.kit.edu/genpop2018>

Die Fachtagung wird von der Schleicher-Stiftung in Kooperation mit der KIT-Stiftung gefördert.

Termin:

15. + 16. Juni 2018

Ort:

KIT-Campus Süd
Fritz-Haller-Hörsaal, Architekturgebäude, Geb. 20.40

Verantwortlich:

Dr. Jesús Muñoz-Morcillo

Kontakt:

Jesus.morcillo@kit.edu

Traumfabrik #15

**Lasst 1000 Blumen blühen! Filmträume der 68er, heute
Filme Sonntags 15 Uhr ab 29. April,
Filmexploratorium Do, 14. Juni, 18:30 Uhr**

„Die Phantasie an die Macht“ konnte man im Mai 1968 an Pariser Hauswänden lesen; „Keine Experimente“ war der Slogan, mit dem Konrad Adenauer im Bundestagswahlkampf 1957 die absolute Mehrheit gewann: in diesem Spannungsfeld entwickelten die Bewegungen des Mai 68 ihre Dynamik,

nicht nur in Europa, sondern weltweit. Gesellschaftskritik, Ablehnung autoritären Verhaltens, neue Lebensentwürfe, Friedensbewegung gegen Vietnam-Krieg und Atomrüstung, Gleichstellung der Frau, Demokratisierung der Gesellschaft, wachsendes Umweltbewußtsein, Alternativkultur, sexuelle Revolution – das stand in diesen Jahren auf der Tagesordnung. Die politische, soziale und kulturelle Aufbruchstimmung, aber auch das Scheitern politischer Hoffnungen spiegeln sich in den Filmen jener Zeit wider.

Die Traumfabrik zeigt in ihrer 15. Auflage einen Querschnitt aus Filmen verschiedener Filmkulturen, unterschiedlicher Themen und Genres, aus rund zehn Jahren seit 1964: Filme wider die Resignation und als Einladung zum ästhetischen Selbstversuch: Wie nachhaltig haben diese Filme unsere Seherfahrungen verändert?

Zu jedem Film gibt es eine Mikrointroduction sowie ein Kinogespräch. Filmseminare des ZAK und der AWWK sowie ein Filmexploratorium im ZKM Medientheaterrunden das Programm ab. Und wir feiern ein besonderes Karlsruher Jubiläum: am 25. September 1968 wurde mit Kubricks „2001: Odyssee im Weltraum“ die Schauburg nach aufwendigem Ausbau zum Cinerama-Filmtheater wiedereröffnet.

So 29. April, 15 Uhr / Deutsche Gegenwarts- und Vergangenheitbewältigung

Alexander Kluge: Abschied von gestern. BRD 1966, 88'

So 6. Mai, 15 Uhr / Endzeitmetapher über Bourgeoisie und Autofetischismus

Jean-Luc Godard: Weekend. F 1967, 105'

So 13. Mai, 15 Uhr / Italowestern-Märchen: Revision der Geschichte – Zum Schauburg-TECHNICOLOR-Festival

Sergio Leone: C'era una volta il West / Spiel mir das Lied vom Tod. I 1968, 165'

So 20. Mai, 15 Uhr / Unheimliches Familienleben

Roman Polanski: Rosemary's Baby. USA 1968, 136'

So 27. Mai, 15 Uhr / Spaßgerilja in Schwabing

May Spils: Zur Sache Schätzchen. BRD 1968, 80'

So 3. Juni, 15 Uhr / American Dream heute

Dennis Hopper: Easy Rider. USA 1969, 95'

So 10. Juni, 15 Uhr / Culture Clash - Griechen in Bayern

Rainer Werner Fassbinder: Katzelmacher. BRD 1969, 88'

Do 14. Juni, 18:30 Uhr / Filmexperimente der 68er: Neue Wellen auf dem langen Marsch in die Postmoderne

Filmexploratorium im ZKM | Medientheater mit zahlreichen Filmausschnitten

So 17. Juni, 15 Uhr / Make Love, not War: das Ende des Summer of Love

Michelangelo Antonioni: Zabriskie Point. USA 1970, 112'

So 24. Juni, 15 Uhr / „3 Days of Peace and Music“

Michael Wadleigh: Woodstock. USA 1970, 185'

So 1. Juli, 15 Uhr / Als Revolutionär in der Dritten Welt

Woody Allen: Bananas. USA 1971, 82'

So 8. Juli, 15 Uhr / Frauen Power und naiver Soziologe

François Truffaut: Une belle fille comme moi / Ein schönes Mädchen wie ich. F 1972, 98'

So 15. Juli, 15 Uhr / Grenzen des Wachstums

Richard Fleischer: Soylent Green / Jahr 2022... die überleben wollen. USA 1973, 97'

So 22. Juli, 15 Uhr / Alternativer Konsumterror - Zombies im Supermarkt

George A. Romero: Dawn of the Dead / Zombie. USA 1978, 118'

So 29. Juli, 15 Uhr / Es lebe der Surrealismus!

Luis Buñuel: Le Fantôme de la liberté / Das Gespenst der Freiheit. F 1974, 104'

Termin wird noch angekündigt / Traumfabrik Extra: 50 Jahre Kubricks Space Odyssey / 50 Jahre Cinerama in der Schauburg

Stanley Kubrick: 2001 - A Space Odyssey. USA 1968. Neu restaurierte 4K-Fassung.

Eine Zusammenarbeit von: Filmtheater Schauburg Karlsruhe, ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT), AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe, ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe. Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung.

Ort:

Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16

Do, 14. Juni, 18:30 Uhr, ZKM | Medientheater



Dennis Hopper: *Easy Rider* (1969)0:52:51



Woody Allen: *Bananas* (1971)

//////|<||| zkm karlsruhe

AWWK

Akademie für
Wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe



SCHAUBURG
FILM | THEATER

www.zak.kit.edu
www.awwk-karlsruhe.de
www.schauburg.de
www.zkm.de

Namensindex

Añilbarro	150	Fiorentini	104	Hoffmann	167
Anlauf	144	Frisius	170	Indlekofer	172, 173
Asfour	86	Fuchs	105, 134, 154, 155, 156	Jehle	108
Baumast	102	Gallus	156, 166	Jochem	91
Biniaminov	87	Galvani	76, 105	Kamlah	145
Bock	151, 152	Gantner	106	Karbstein	91
Breustedt	86, 87	Geier	166	Karl	92
Brockert	102	Gerbing	106	Kastning	157, 158
Brühann	120	Gerrette	106	Keles	123
Bub	87	Gleitsmann-Topp	77	Kilanowski	108, 135, 158
Budak	152	Gottschämmer	146	Kistner	87
Bunzel	88	Gratzfeld	89, 90	Klarmann	124
Burkardt	125	Grunow	107	Knoll	78
Burschik	153	Guhl	116	Koch	124
Cremer	123	H-Desrue	167	Köhnlein	173, 174
Determann	103	Hanauska	107	Koschmider	128
Deutschmann	144	Hatzl	122	Krstic	135
Dietrich	120	Hawlitschek	131	Krywalski	136
Doppelbauer	88	Hegenauer	170	Kuballa	125
Drixler	103	Heidenreich, S.	77	Kühnlein	146
Dürr	104	Heidenreich, U.	77	Kuen	175
Eckartz	89	Heitz	171	Kuhlmann	109
Ehrhart	121	Hellstern	171	Kunze	109
Elflein	153	Herlan	122	Lamparter	98
Eraydin	137	Hermuth-Kleinschmidt	78	Lang	168
Essler	154	Hettel	144	Langewitz	110
Fehre	125	Hillerbrand	90	Langkau	92
Fichtner	121, 145	Hoff	123	Lehmann	79

Linders	110	Postert	138	Sippel	118
Lindstädt	125	Puppe	128	Stahl	97
Lorenz	106	Raczkowsky	94	Staudt	130
Ludwig	111	Raileanu	116, 139	Stelzer	97
Lützkendorf	93	Rauch	90	Straehle	163
Marsal	79	Reinhold	175	Straub	131
Marsch	126	Rettinger	98	Ströbele	93
Mathes	174	Richter-Kaupp	159	Sure-Vetter	98
Matz	127	Rietbrock	146	Taraschewski	98
McKenna	91	Robertson-von Trotha	82, 139	Terzidis	130
Metzger	80	Römer	160	Uhrig-Homburg	140
Möhler	147	Rollmann	128	Volk	129
Moench	160	Roser	160	Wäsche	83
Muñoz Morcillo	111, 112	Ruhnke	147	Walter, G.	99
Nees	168	Sanchez-Espinoza	95	Walter, U.	140
Oberweis	128	Scharenberg	83	Walz	141
Osh	137	Scherer	117	Weber	84
Ott	137	Schienle	129	Weinhardt	130, 131
Ovtcharova	93, 94	Schlötter	161	Wendhack	81
Pak	81, 112	Schmidt	140	Wietschel	141
Palaga	159	Schmidt-Petri	83	Wigger	142
Papenbrock	113	Scholl	153	Wilhelm	147
Parodi	81, 82	Schrey	117	Willimsky	132
Petroll	113, 114, 115	Schubert-Panecka	161	Woll	78
Pfaff	175	Schulenberg	95, 96	Wolz	163
Pinkas-Thompson	115	Schultmann	129		
Plottka	138	Schwarz	162		
Popplow	116	Schweizer	162		

Impressum

Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

Verantwortlich für den Inhalt:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin

Redaktion:

Ines Bott

Mitarbeit:

Christine Karl, Katharina Kern, Lisa Brunkhorst, Lisa Stolz, Raquel Carrasco Sanchez, Janina Hilberer

Grafik und Satz:

Kristina Pruß

Fotos:

Cover: Felix Grünschloss, KIT, Klemens Czurda; BGL. STUDIUM BAK: pixabay.com, BGL. STUDIUM BeNE: U. Eli Natura / photocase.de, QM: LMDB/Photocase.com, SQ: SilasBaisch / photocase.de STG: pixabay.com, STG *Zertifikate*: daaarta / photocase.de ÖW: Seleneos / photocase.com Mensch & Gesellschaft: jarts / photocase.de, Natur und Technik: margie / photocase.de, Kultur und Medien: pixabay.com, Wirtschaft und Recht: k74 / photocase.com, Politik und Globalisierung: pixabay.com, Einblicksveranstaltungen: tobey / photocase.com, Basiskompetenzen und IT: complize / photocase.de, Kreativitätswerkstätten: FemmeCurieuse / photocase.de, Orchester und Chor: dan talson / fotolia.com; S. 3: Patrick Langer (KIT); S. 14: ZAK / Lisa Bergmann; S. 15: Femtec.GmbH; Bronnbacher Stipendium / Philipp Bremer; S. 179, 183: Felix Grünschloß

Druck über:

ALPHA Informationsgesellschaft mbH

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der blaue Engel“.

Auflage: 3.000

Karlsruhe © KIT 2018

www.zak.kit.edu

